aktiv Zeitung
30 JAHRE
Juli 2023

Österreichische Post AG
RM 91A853001 K – 10/23
8552 Eibiswald

Auflage: 43.500

Die nächste Ausgabe erscheint am 3./4. August 2023
Redaktions-Schluss: 26.7.2023

Redaktionsanschrift:
Aktiv Zeitung
8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at

WEITSICHT-WUNDER
Hebe-Schiebe-Türen von Gaulhofer
Wildbacher Paal GmbH Fenster-Türen
T: 03452/ 73 250
verkauf@wildbacher.at
www.wildbacher.at
Gaulhofer
Fenster zum Wohnfühlen

„Area Sued“ auf Schiene

Koralmbahn läutet neue Zukunftschancen für Österreichs Süden ein – Seite 8/9

Raiffeisenbank: Baustart in Bad Schwanberg

Seit wenigen Tagen wird zentral in Bad Schwanberg baulich ein neues Zeitalter eingeleitet.

Nach knapp 30 Jahren bekommt die Bankstelle des Traditionsinstitutes baulich eine Neuausrichtung. Das setzen die Verantwortlichen auch gleich für eine Baumaßnahme um, von der die Mieter und letztlich der ganze Kurort profitieren. Wichtig dabei ist die Schaffung einer barrierefreien Polizeistation. •

(Mehr auf Seite 3!)

Anzeige

SOMMER bei hagebau Wallner Sale
• Gartenmöbel
• Griller
• Pools
• Gartengeräte
Ab sofort RESTPOSTEN- & SCHNÄPPCHEN-Angebote!
*Symbolfotos
hagebau Wallner
Deutschlandsberg Stainz Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

OPEN AIR Jubiläums KONZERT
Ausklang mit Salzsäurepartie & DJ Reini
100 JAHRE Trachtenkapelle
30 JAHRE Chorgemeinschaft der Pfarre
Freitag, 7. Juli, 19.30 Uhr, Festplatz Oberhaag

Raiffeisen Immobilien
Hannes Schlag 0664/85 50 406
Josef Schmölzer 0664/85 50 221
Für unsere Kunden suchen wir Einfamilienhäuser & Eigentumswohnungen im gesamten Bezirk Deutschlandsberg und Leibnitz!
www.raiffeisen-immobilien.at

aktiv Zeitung
39 JAHRE
Juli 2023

Österreichische Post AG
RM 91A853001 K – 10/23
8552 Eibiswald

Auflage: 43.500

Die nächste Ausgabe erscheint am 3./4. August 2023
Redaktions-Schluss: 26.7.2023

Redaktionsanschrift:
Aktiv Zeitung
8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at

WEITSICHT-WUNDER
Hebe-Schiebe-Türen von Gaulhofer

Informationen bei Ihrem GAULHOFER Fachpartner

Besuchen Sie uns im
SCHAURAUM LEIBNITZ

Im Lagerfeld 10/EG
8430 Leibnitz
T: 03452/73 950
leibnitz@gaulhofer.com

Gaulhofer
Fenster zum Wohnfühlen

Energie & „Steile Lage“

Dynamische Versorgung & Hochprozentiges vom Steilhang – Seite 7 bzw. 24/25

Raiffeisenbank: Baustart in Bad Schwanberg

Seit wenigen Tagen wird zentral in Bad Schwanberg baulich ein neues Zeitalter eingeleitet.

Nach knapp 30 Jahren bekommt die Bankstelle des Traditionsinstitutes baulich eine Neuausrichtung. Das setzen die Verantwortlichen auch gleich für eine Baumaßnahme um, von der die Mieter und letztlich der ganze Kurort profitieren. Wichtig dabei ist die Schaffung einer barrierefreien Polizeistation. •

(Mehr auf Seite 3!)

Anzeige

CR Hans Peter Jauk

Es vergeht kein Tag, an dem uns nicht wichtige – aber wesentlich häufiger verzichtbare – Ergebnisse von Umfragen und Studien erreichen. Zum Beispiel die sogenannte „Sonntagsfrage"! Würden am nächsten Sonntag NR-Wahlen stattfinden, könnte die FPÖ mit 28 bis 30 % der Stimmen rechnen. Die ÖVP und die SPÖ könnten nur auf je knapp über 20 % Zustimmung hoffen, während die Grünen aktuell mit einem einstelligen Ergebnis gesehen werden. 63 % sagen, wenn die FPÖ die nächste Wahl gewinnt, soll Kickl nicht als Kanzler angelobt werden. In der profil-Monatsumfrage zieht seine Partei davon.

Work-Live-Balance im Netz

Weitere Umfragen berichten:
• Mehrheit will bessere Arbeitsbedingungen und Bezahlung in der Pflege.
• 38 % sind für Tempo 100 auf der Autobahn, 57 % dagegen.
• 68 % sind von fehlenden Kassenärzten betroffen.

Spannend für unser aller Zukunft dagegen eine andere Erhebung: Die Jugend verbringt rund 64 Stunden wöchentlich im Internet. 64 Stunden! Junge Frauen verbringen den überwiegenden Teil dieser Zeit damit, sogenannten Influencern zu folgen, während junge Männer sich laut Umfrage mit „Zocken" die Zeit vertreiben.

Interessant aus meiner Sicht, dass man aus Bewerbungsgesprächen hört, dass junge Menschen vielfach der Ansicht sind, auch 25 bis 30 Wochenstunden müssten genügen …

Ihre Meinung an:
hpj@aktiv-zeitung.at

Gratulationen für „Beppo" und drei langjährige SPÖ-Mitglieder

Ehrungen und Gratulationen, aber auch klare Statements zur aktuellen parteiinternen Situation standen beim SPÖ-Sommerfest in Leibnitz am Programm.

Bei der feierlichen Ehrung wurden SPÖ-Mitglieder für ihre 40-, 50-, 60- und sogar 70-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die höchste Auszeichnung der SPÖ – die Viktor-Adler-Plakette – wurde an Franz Bretterklieber, Otto Schigan sowie Harald Schögler überreicht.
„Es war mir eine besondere Freude, mich bei den Mitgliedern persönlich für ihre langjährige Treue zur SPÖ zu bedanken und vor allem die höchste Auszeichnung überreichen zu dürfen", so Landesparteivorsitzender LH-Stv. Anton Lang und weiter: „Die letzten Monate waren sicherlich nicht sehr angenehm für uns alle, aber jetzt sind alle Entscheidungen getroffen und nun werden wir gemeinsam und gestärkt in die Zukunft gehen. Mir ist die Entlastung unserer Familien sehr wichtig. Dafür setze ich mich ein – dafür werde ich mit meinem Team weiter kämpfen."
Muchitsch ergänzte: „Wir haben als SPÖ und Gewerkschaft gemeinsam immer viel geschafft. Verteilungsgerechtigkeit, den Menschen das zurückgeben, was diese Regierung ihnen genommen hat, und verhindern, dass ihnen noch mehr weggenommen wird, ist mein oberstes Ziel als neuer FSG-Bundesvorsitzender. Und mit Andreas Babler an der SPÖ-Spitze werden wir dies gemeinsam auch schaffen", bedankte sich Josef Muchitsch für die Gratulationen. •

LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller gratulierte im Beisein von LH-Stv. Anton Lang „seinem" Regionalvorsitzenden in persönlich bewegten Worten: „In deiner neuen Funktion wirst du mit Sicherheit eine laute Stimme für die Rechte der Beschäftigten in Österreich sein!" Der langjährige Chef der Gewerkschaft Bau-Holz, NR-Abg. Josef Muchitsch, war kürzlich als allererster Steirer zum Bundesvorsitzenden der Fraktion Sozialistischer Gewerkschafter (FSG) gewählt worden.

Erlebnis-Sportstätte im Entstehen

In den kommenden drei Jahren entsteht in Deutschlandsberg (Hörbinger Sportplatz) ein Freizeitpark, der allen Wünschen der Bevölkerung gerecht werden soll.

Der erste Schritt besteht in diesem Jahr darin, das Herzstück des Parks zu errichten: ein Pumptrack auf einer Fläche von etwa 1.500 m². Zusätzlich wird ein Mini-Pumptrack im Koralmpark für Kleinkinder gebaut. Die Fertigstellung ist für Mitte September geplant und die Eröffnung wird am Freitag, 29. September, gefeiert. In den nächsten beiden Jahren sind der Bau einer multifunktionalen Ballspielanlage, eine Basketball-Übungsfläche, ein Skatepark, Calisthenics-Geräte und Tischtennistische geplant. Abschließend wird die Rundbahn für Inline-Skater mit neuem Asphaltbelag versehen.
Die Beachvolleyballplätze und die Natur-Kleinfeldfußballfläche bleiben erhalten. Die Gesamtkosten für das Projekt liegen bei etwa 500.000 Euro. 50 % der Kosten werden durch Fördermittel von Bund und Land abgedeckt. •

Bis September entsteht am Hörbinger Sportplatz ein Pumptrack. (Symbolbilder)

„Maunche sogn, se hom ka Zeit zum Schepfn. Se dirfn nix im Internet versammen!"

Feierstunde zum Start des Projektes, welches erfreulicherweise von regionalen Firmen umgesetzt wird: BM Josef Strametz, Ing. Arnold Prattes und Dir. Wolfgang Ruhri sowie Bgm. Karlheinz Schuster, Peter Kieler und Franz Prattes. (v. li.)

Bad Schwanberg: Raiffeisengebäude wird zukunftsfit gemacht

Neben der entstehenden modernen Bankstelle werden auch eine barrierefreie Polizeistation und 6 moderne Wohneinheiten geschaffen.

Ein symbolischer Spatenstich stand am Beginn der Neugestaltung und Dir. Wolfgang Ruhri bezeichnete die Baustartfeier als guten Tag für die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark als auch für Bad Schwanberg. Bgm. Karlheinz Schuster pflichtete ihm bei: „Wir sind dankbar, dass der Ortskern damit eine Aufwertung erfährt, die Raiffeisenbank sich zu dieser Investition entschlossen hat. Die neue Polizeistation – welche damit für einen längeren Zeitraum hier gesichert bleibt – im Erdgeschoß und moderne Wohnungen sind ein echter Gewinn für Bad Schwanberg!“

„WIR“ bleibt im Ortskern

Konkret lässt man einen „Ort der Begegnung“ entstehen, wobei die künftige Bankstelle den Ansprüchen der Kunden bestmöglich gerecht wird. Bereits 1894 gegründet, erfolgte die jüngste Modernisierung 1996. „Als regionaler Finanzpartner unterstützen wir mit dieser Baumaßnahme auch die regionale Wirtschaft“, ließ Dir. Egon Klinger einen weiteren positiven Effekt anklingen. Aktuell sind bereits Aufträge an Prattes Installationen und Clever Bau sowie KTG-Elektro vergeben.

Volles Raiffeisen-Service auch in der Bauphase

Dank umsichtiger Planung durch DI Erich Mörtl („Man sollte nicht zögern, schon jetzt seine Wunschwohneinheit zu reservieren!“) wird künftig die Polizeistation in das Erdgeschoß übersiedeln und damit barrierefrei zugänglich sein. Zwischen 50 und 100 m² groß werden die 6 Wohnungen im ersten und zweiten Stock sein und erhalten jeweils dem grünen Innenhof zugewandte Terrassen.

Das Gebäude verspricht, ein wahres bauliches Schmuckstück zu werden. Während der Bauphase steht den Kunden im LKW eine vollwertige Bankstelle zur Verfügung.

In den nächsten Monaten – die erste Bauphase soll Ende des Jahres finalisiert sein – können sämtliche Bankgeschäfte im LKW direkt neben der Bank unter dem Motto „Raiffeisen auf Rädern“ abgewickelt werden. Geöffnet: Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr und Mo + Fr zusätzlich 14.30 bis 16.30 Uhr. Uneingeschränkte persönliche Beratung ist werktags von 7.30 bis 19 Uhr zu vereinbaren. Der Außen-Bankomat steht rund um die Uhr zur Verfügung. •

Aufbruchstimmung bei Obmann Fritz Pauritsch, Aufsichtsratsvors. Franz Katzjäger, Bankstellenleiter Martin Krieger sowie bei den Direktoren Wolfgang Ruhri, Egon Klinger und Wolfgang Zitz. (v. li.)

entwurf planung projektmanagement baukoordination
www.N17architektur
ZT Architekten Dipl. - Ingre. RIGLER DEIMEL MÖRTL
8010 Graz Neutorgasse 17-19 t: 0316 / 815868 n17.office@aon.at

"Wer auf Profis vertraut baut mit"
Clever Bau
www.clever-bau.at
8443 Gleinstätten 332 ☎03457/2208-1101 ✉office@clever-bau.at

prattes INSTALLATIONEN
HEIZUNG • KLIMA • LÜFTUNG • SANITÄR
Badstraße 1, 8541 Bad Schwanberg
03467/7655 • office@prattes-installationen.at
www.prattes-installationen.at

Elektroinstallation
E-Werk
Gebäudesystemtechnik
Photovoltaik
Medientechnik
KTG AUSTRIA
E-Werk Gleinstätten GmbH • A-8443 Gleinstätten 5 • 03457/40 11-0
office@ktg-austria.at Notdienst 0676/5011000 www.ktg-austria.at

Baustart in luftiger Höhe: Ortsplatz „neu“ in St. Katharina

Anlässlich der Gemeindefusionen 2015 wurde vielfach befürchtet, dass nur noch die Zentralräume weiter entwickelt würden. In der Marktgemeinde Wies werden Zusagen eingelöst, wie der jüngste Spatenstich beweist.

Die landschaftliche Schönheit inmitten der größtenteils unberührten Natur und Mankos in der Infrastruktur sind die bekannten Gegensätze in unseren Bergregionen. Aufgabe der Gemeindeführungen ist es, die richtige Balance im Einsatz der Budgetmittel zu finden.
Unter diesen Gesichtspunkten erfolgte kürzlich der Baustart für eine Ortsplatzgestaltung in St. Katharina in der Wiel, rund 16 Kilometer vom Zentrum Wies entfernt auf 900 Meter Seehöhe. „Es ist unsere höchstgelegene Baustelle und wir lösen damit ein weiteres Versprechen aus der Fusionszeit ein“, begann Bgm. Josef Waltl seine Ausführungen anlässlich des Spatenstichs und erwähnte auch mehrere Bauaktivitäten, die in den Ortsteilen Steyeregg und Wernersdorf bereits erfolgreich umgesetzt wurden.

Bewährte Projektpartner für Wiederbelebung

Das nunmehrige Projekt wurde gemeinsam mit der Bevölkerung in drei Workshops erarbeitet und erfordert einen finanziellen Aufwand von rund 215.000 Euro. Gleichzeitig erfolgen in Abstimmung mit dem Wasserverband Eibiswald-Wies auch Leitungserneuerungen. Durch diese Synergie können zusätzlich Mittel der öffentlichen Hand sparsam eingesetzt werden.

Zum Denkmal kommt ein Infopoint, der für Besucher viele Fragen klären wird.

Mit der Ortsplatzgestaltung entstehen ein Kinderspielplatz und ein Gastgarten mit barrierefreiem Zugang, was auch für die Sanierung der öffentlichen WC-Anlage gilt. Sitz- und Liegeflächen sollen Bewohnern und Besuchern den richtigen Rahmen bieten, um die landschaftliche Schönheit zu genießen. Die Einrichtung eines Info-Points beim Denkmal „Der gefangene Russ“ wird die Abrundung als touristischer Anziehungspunkt sein. „Wo etwas geboten wird, kommen die Menschen auch gerne in entlegene Regionen“, stellte Waltl fest und erwähnte, dass es auch mehrere namhafte Bewerber gebe, welche der Gastronomie in der früheren Volksschule wieder Leben einhauchen wollen. Speziell für Wanderer und Radfahrer ist die Region ein beliebtes Ziel.
Die Lacher auf seiner Seite hatte der Bürgermeister, als er der Bevölkerung die Möglichkeit aufzeigte, sich bei Baukoordinator Manuel Kapper und Klöcher-Bauleiter Edi Legat zu melden, falls es zu Problemen kommen sollte. Bereits im Herbst soll der Platz dann eröffnet werden. •

KAPPER
PLANUNG • BAUMANAGEMENT
Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt
A-8551 Wies • Oberer Markt 19
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974
office@kapper-planung.at
www.kapper-planung.at

KLÖCHER Baugesellschaft m.b.H.
Eduard Legat
Bauleiter
T 0664 88 30 58 81
eduard.legat@kloecher-bau.at

Bauen Sie auf uns...
...wir bauen Sie auf!
NATÜRLICH
können Sie auch ohne Baureportage eröffnen.
Aber warum sollten Sie gerade in diesem Bereich ohne professionellen Partner arbeiten?
Eben!
aktiv Zeitung
Ihr heimischer Werbepartner!
03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at
„Aktiv“ ist dort, wo du bist!

Mario Gradischnig ist als Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger sowie als Akadem. Kontinenz- und Stomaberater bei den Barmherzigen Brüdern Graz tätig. Um das große Thema Inkontinenz und Stoma aus der Tabuzone zu holen und Betroffenen als auch Angehörigen Hilfe zu bieten, führt er seit Februar eine freiberufliche Praxis im Gesundheitszentrum Preding.

Fotos: Michael Hochfellner

Mario Gradischnig holt mit eigener Praxis Inkontinenz und Stoma aus der Tabuzone

Mario Gradischnig bietet gezielte Hilfe bei Stoma und Inkontinenz. Seine Praxis ist Ihre Chance aus der Isolation.

Ständig leck zu laufen, den Stuhl nicht mehr halten zu können oder aufgrund von Darmerkrankungen einen künstlichen Darmausgang (Stoma) zu benötigen, isoliert und schränkt die Teilnahme am sozialen Leben empfindlich ein.

Seit Jahren nimmt sich Mario Gradischnig in seiner Funktion als Akademischer Kontinenz- und Stomaberater, bei den Barmherzigen Brüdern in Graz, dieser Gesundheitsthematik in besonderer Weise an. Mit dem Ziel, das Thema aus der Tabuzone zu holen, eröffnete er vor wenigen Monaten eine eigene, freiberufliche Praxis im Gesundheitszentrum Preding.

Zurück ins Leben

„Das Thema ist intim und mit Scham behaftet. Gerade deshalb ist es mir wichtig, den Betroffenen und/oder Angehörigen Information und Hilfe zu bieten, indem ich ihnen nach ärztlicher Abklärung und Zuweisung alle Hilfsmittel und konservativen Therapiemöglichkeiten näherbringe, die das Führen eines unbekümmerteren Lebens möglich machen“, lädt Mario Gradischnig zur Terminvereinbarung ein.

Stark in Anspruch genommen wird sein Leistungsspektrum von Menschen, die an Darmkrebs erkrankt sind und dadurch einen künstlichen Darmausgang benötigen. Doch auch Menschen mit Stuhl- und/oder Harninkontinenz und Menschen mit Darm- und/oder Blasenentleerstörungen wissen sich mit ihrem Problem, das häufig mit Isolation und Angst einhergeht, in seiner Praxis in besten Händen. „Für alle, denen es nicht möglich ist, zu mir nach Preding zu kommen, biete ich gerne Hausbesuche an. Lassen Sie uns darüber reden“, macht er Mut zur Kontaktaufnahme. •

Mario Gradischnig
Vitalplatz 1 Top 19/1 • 8504 Preding
0676/694 88 94
www.mariogradischnig.at

Fuchshofer expandiert weiter: Der 3D-Druck bekommt jetzt ein „neues Zuhause“!

Die Eibiswalder Firma Fuchshofer Präzisionstechnik GmbH ist in der Region seit Jahren einer der größten Jobanbieter und Lehrlingsausbilder. Jetzt folgt baulich ein weiterer Expansionsschritt.

Die Fachleute von Fuchshofer bieten Produkte von der Präzision im Mikrometer-Bereich an. Das bedeutet eine Genauigkeit von 0,001 Millimeter! Weitere Produkte werden auch mit Ultraschallbearbeitung von technischer Keramik hergestellt.

Was ist 3D-Druck?

Der 3D-Druck ist auch bekannt unter der Bezeichnung additive Fertigung. Das ist eine umfassende Bezeichnung für alle Fertigungsverfahren, bei denen Material Schicht für Schicht aufgetragen wird, um dreidimensionale Gegenstände (Werkstücke) zu erzeugen, die schlussendlich per Laser verschweißt werden. Mit dem 3D-Druck, der bei Fuchshofer schon seit mehreren Jahren Einzug gehalten hat, eröffnen sich ungeahnte Möglichkeiten.

Das Unternehmen hat in der schwierigen Zeit der vergangenen Jahre alle Chancen genutzt und baut jetzt weiter aus! Nachdem jüngst bereits die 130-Mitarbeiter-Marke geknackt wurde, werden jetzt zusätzliche Flächen geschaffen und auch neue Mitarbeiter gesucht.

Vorwiegend regionale Firmen sorgen für den raschen Baufortschritt für 600 m² zusätzliche Produktionsfläche, die Fertigstellung erfolgt bis September.

Mehr Platz für neues Wachstum

Anfang 2023 begannen die Planungen für ein neues Gebäude in unmittelbarer Nähe des Firmensitzes. Vorübergehend wurde Platz mit Containern geschaffen, bis jüngst der Spatenstich erfolgte!

„Darauf sind wir mächtig stolz, denn nicht nur mit dem 3D-Druck, sondern auch mit dem Maschinenbau sind wir erfolgreich, brauchen also den neuen Platz dringend! Ermöglicht haben uns den weiteren Zubau unsere Mitarbeiter, die trotz Pandemie und Inflation immer zu unserem Unternehmen stehen“, freut sich Hannes Fuchshofer. •

Mehr Infos und Bewerbungen: www.fam-3d.at bzw. www.fuchshofer.at

Großer Wurf geglückt: Versicherungslösung gegen Naturkatastrophen auf Schiene gebracht

Zur Freude von privaten als auch gewerblichen Versicherungsnehmern fand bei der Sitzung der WKO Steiermark der gemeinsame Antrag aller Fraktionen für eine Versicherungslösung gegen Naturkatastrophen Zustimmung.

Die Wirtschaftskammer Steiermark wird alles tun, um gesetzliche Rahmenbedingungen zu schaffen, die es ermöglichen, zur Feuerversicherung den Bereich Naturkatastrophendeckung hinzuzufügen. Gunther Riedlsperger, Fachverbands-Obm.-Stv. und Fachgruppenobm. der Versicherungsmakler in der Steiermark: „Studien der ZAMG zeigen, dass in den letzten 20 Jahren die Starkregenereignisse um 20 % zugenommen haben. Tendenz stark steigend. Private Versicherungen stellen eine Möglichkeit zum Risikotransfer von Naturkatastrophen dar, sie können aber bislang nur für Naturrisiken wie Sturmschäden und Hagel angeboten werden. Für andere Naturgefahren (Erdbeben, Hochwasser etc.) gibt es noch keine Möglichkeit der Versicherung. Um dies zu ändern, ist eine Novelle des Versicherungsvertragsgesetzes notwendig. Die Versicherungswirtschaft hat bereits Vorschläge vorgelegt:

• Elementarschadenpaket: Die Deckungen in der Feuerversicherung müssten um diese Naturkatastrophen-Deckung erweitert werden.

• Risikodifferenzierte Prämien: Das Modell sieht eine risikobezogene Gestaltung der Prämie vor.

• Selbstbehalte – zur Prämienreduktion.

„Damit wird der Betroffene – und das kann jeder Einzelne von uns täglich sein – vom Bittsteller des Staates zum Berechtigten eines Rechtsanspruches gegen seinen Versicherer“, schließt Riedlsperger. •

Foto: Fischer

Uniqa-Landesdir. KR Johannes Rumpl, GRAWE-Generaldir. KR Mag. Klaus Scheitegel, Präsident KR Ing. Josef Herk, Spartenobm. KR Friedrich Hinterschweiger, KR Akad. Vkfm. Gunther Riedlsperger.

STYRIAWEST
Haftpflicht · Kaution · Rechtsschutz · Gewährleistung
www.styriawest.at

Mit Kompetenz, Know-how und qualifizierten Mitarbeitern hat sich **STYRIAWEST** als führender Spezialist in der betrieblichen Haftpflicht, Gewährleistungs- und Garantieversicherung mit rundum kompletter Schadenabwicklung etabliert.

8530 Deutschlandsberg, Hauptplatz 33, Tel.: 050/7744, E-Mail: office@styriawest.at

Dir. Rudi Schwarzl überreichte die Schlüssel an Fahrer Ajtnik Matej bzw. Spartenleiter Clemens Hönigmann.

Das Lagerhaus Gleinstätten sorgt in der Region für dynamische Energieversorgung

Die rasche Zustellung von Heizöl und Diesel ist für Haushalte, Landwirtschaft und Gewerbebetriebe gleichermaßen von großer Bedeutung. Mit einem nagelneuen Tankfahrzeug erweitert das Lagerhaus die Zustellkapazitäten.

Das Lagerhaus Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies ist seit Jahrzehnten der verlässliche Partner für sämtliche nachgefragten Energiesparten so auch GENOL-Heizöl. Die allermeisten Konsumenten in der Region vertrauen damit auf große Versorgungssicherheit, Qualität und den Service „vor der Haustür".

Lagerhaus-Service vor Ort als Trumpfkarte

Diesem Trend folgend, hat man jüngst mit der Anschaffung eines modernen Heizöl-Zustell-LKWs Rechnung getragen, der das Zustellnetz noch rascher bedienbar macht. Damit können bis zu 18.000 Liter Heizöl transportiert werden und dank neuester Fahrzeugtechnik (3-Achser mit lenkbarer Hinterachse) können auch in schwierigen Situationen entlegene Gebiete sicher erreicht werden.
Heizölpreise unterliegen bekanntermaßen Schwankungen, sind zuletzt doch deutlich zurückgekommen. Beim Lagerhaus bietet man ganz flexibel den jeweils besten Tagespreis zum gewünschten Lieferzeitpunkt. Mit qualitativ hochwertigem Heizöl von GENOL sorgt man für angenehmes Raumklima, denn der nächste Winter kommt bestimmt.

Power-Diesel und praktische Abrechnung

Auch eine große Anzahl an Autofahrern nutzt die Präsenz moderner Lagerhaus-Tankstellen in der Region und kann gleichermaßen auf beste Qualität vertrauen wie auch komfortable, bargeldlose Abwicklung in Anspruch nehmen. „Unsere Tankkarten mit Monatsabrechnung werden sowohl von Firmen als auch Privatnutzern immer stärker in Anspruch genommen", freut sich Clemens Hönigmann, Leiter der LH-Energiesparte. Dabei kann man die Karte sowohl telefonisch, per WhatsApp oder Mail anfordern. „Heute anfordern und morgen Vorteile genießen", rät der Energie-Experte.

Bei Lagerhaus-Tankstellen ist als Premiumprodukt auch der Power-Diesel erhältlich, der eine Reihe von Vorteilen bietet und natürlich auch direkt zum Landwirt oder dem Gewerbebetrieb zugestellt wird:
• Höhere Cetanzahl bedeutet für den Nutzer einen vibrationsärmeren Motorlauf, effizientere Verbrennung des Kraftstoffes und auch bessere Kaltstarteigenschaften.
• Verbesserte Reinigungswirkung durch Hochleistungsadditiv. Ablagerungen werden entfernt, wovon speziell die Einspritzdüsen profitieren.
• Weniger Verbrauch bei trotzdem höherer Leistung und längere Lebensdauer der Motorkomponenten sprechen klar für den Power-Diesel.

Heizölbestellung & Information
Lagerhaus-Energieberatungsteam
Clemens Hönigmann
hoenigmann@gleinstaetten.rlh.at
0664/8550314 • 03457/2208-1031
Sandra Neubauer
neubauer@gleinstaetten.rlh.at
0664/88171397 • 03457/2208-1030
Manuela Schmid
schmidm@gleinstaetten.rlh.at
03457/2208-1032

Rasche Energieversorgung für mehr als 8.000 Haushalte in der gesamten Region: Sandra Neubauer, Clemens Hönigmann und Manuela Schmid koordinieren die Lagerhaus-Tankfahrzeuge.

DAF TSCHANN Competence in trucks SCHWARZMÜLLER INTELLIGENTE FAHRZEUGE

Seiten Hiebe

Bianca Waltl

Nachstehendes trug sich bei einer Bürgerinformationsveranstaltung, bei der es um die Errichtung eines Bildungscampus – für Kinderkrippe bis Volksschule – ging, zu. Beeindruckend präsentierten sich die Pläne. Kindgerecht wurde räumlich vom Erdgeschoss bis unters Dach gedacht. Die Erwartungen des Kindergartenteams und der Volksschullehrer fanden nicht nur Berücksichtigung, sondern wurden übertroffen. Die anwesenden jungen Familien zollten dem Investitionsmut Respekt.
So weit, so großartig. Die Wogen hochgehen ließ das alte Gemäuer – ein hoffungsloser baulicher Totalschaden, bei dem der Putz von der Decke rieselt, dessen Wände keinen Nagel halten, dafür aber Nässe saugen, in dem es im Sommer heiß und im Winter viel zu kalt für kleine Leute ist –, das, ohne zusätzlichen Boden zu versiegeln, Platz für dieses neue Kinderbildungsparadies machen soll. Denn zwei Männer, beide im Ruhestand, beide Großväter, beide einst selbst kommunalpolitisch tätig, beweinten gemeinsam offen den drohenden Abriss.
So schade wäre es um das schöne Haus. So unbedingt erhaltenswürdig wäre der geschichtsträchtige Bau. Egal was es koste – „Geld ist ja ohnehin abgeschafft", hörte man den ehemaligen Unternehmer (!) der beiden tönen.
Beifall gab es dafür keinen, allein die Frage: „Geht es hier jetzt um die Vergangenheit oder die Zukunft?", schallte durch den Raum.

Das Gestern vor das Heute stellen, der Geschichte mehr Bedeutung als der Zukunft geben – ist ein guter Ansatz für jedes Museum.
Wenn es aber um Kinder und die mutige Weiterentwicklung einer zukunftsfitten Gemeinde geht, ist ewiggestrig nur verkehrt.

Ewiggestrig

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Koralmbahn: Wirtschaftsraum „AREA SUED" ist auf Schiene

Mit der Präsentation der neuen Dachmarke „AREA SUED" erfolgte kürzlich in Groß St. Florian die finale Weichenstellung für einen neuen zukunftsorientierten Wirtschaftsraum im Süden Österreichs, ausgelöst durch die Koralmbahn.

„Willkommen in Groß St. Florian am Wörthersee", scherzte zu Beginn der Obmann der WKO-Regionalstelle Deutschlandsberg, Manfred Kainz, und sprach dabei die radikal verkürzte Fahrzeit zwischen Graz und Klagenfurt an. Es ist ein Jahrhundertprojekt, das Bewohnern und Betrieben in naher Zukunft unzählige Chancen bietet. Mit der neuen, seitens der Wirtschaftskammern Steiermark und Kärnten initiierten Dachmarke will man diese noch besser nutzen. „Ziel ist es, den durch die Bahn entstehenden Ballungsraum als gemeinsamen Wirtschaftsraum international zu positionieren", so die beiden WKO-Präsidenten Josef Herk und Jürgen Mandl (Kärnten).

Zahlen und Fakten für „AREA SUED"

Die künftige „AREA SUED" besticht mit beeindruckenden Eckdaten: Sie umfasst ein knappes Drittel der Fläche Österreichs, auf der 1,8 Millionen Menschen und mehr als 50.000 Arbeitgeberbetriebe mit 730.000 Beschäftigten eine Wirtschaftsleistung von etwa 70 Milliarden Euro erbringen.

Nur noch 45 Minuten …

Das Zusammenrücken der beiden Zentralräume Graz und Klagenfurt auf eine Fahrzeit von 45 Minuten löst nach WK-Studien einen starken Impuls für die gemeinsame Standortentwicklung aus. Schließlich entsteht durch die Koralmbahn der zweitgrößte Ballungsraum Österreichs, der auch international neue Akzente setzen soll. Und zwar mittels der neuen Dachmarke „AREA SUED", initiiert von den beiden Wirtschaftskammern Steiermark und Kärnten.
Im Rahmen einer großen Kick-Off-Veranstaltung mit mehr als 250 Teilnehmern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung wurde der aktuelle Stand plus Zukunftsaussichten präsentiert. Nach einer Tunnelbesichtigung standen in der Florianihalle sachbezogene Referate am Programm, die von der Bedeutung des Bahnhofs Weststeiermark bis zur Koralmbahn im europäischen Kontext und einer gemeinsamen Agenda für den Wirtschaftsraum Südösterreich reichten. Erstmals wurde dabei auch die neue Dachmarke „AREA SUED" präsentiert. Mit dieser soll nicht nur internationales Standortmarketing betrieben werden, sondern auch ein strategischer und operativer Austausch auf Politik-, Verwaltungs- und Wirtschaftsebene institutionalisiert werden. Ein bundesländerübergreifendes Bündnis mit definierten Themenbereichen und einem gemeinsamen Forderungspaket auf Bundesebene.

Win-win-Situation auf beiden Seiten der Pack

Die Vorteile für beide Bundesländer liegen dabei auf der Hand. Neben der Schaffung einer neuen Metropolregion profitiert die Steiermark

Foto: KM SWS gmbH

Bewusstseinsbildung für Lehre nach Matura

Vor dem Hintergrund des Facharbeitermangels verfolgt das Gremium für Bildungs- und Berufsorientierung (BBO) das Ziel, mehr Jugendliche für die Lehre nach der Matura zu begeistern. Zur Ideenfindung fand man sich jüngst im Regionalmanagement Südweststeiermark zusammen.

Viele Maturanten, vor allem jene aus der Oberstufe, zieht es nach dem Abschluss Richtung Studium. Alternative Möglichkeiten sind oft gar nicht bekannt. Dabei ist eine Lehre nach der Matura eine tolle Ausbildungsoption für praktisch interessierte Jugendliche.
Auch in der Südweststeiermark zeigt sich, dass erst wenige Jugendliche eine Lehre nach der Matura beginnen. Wie kann Lehre nach Matura als attraktive Ausbildungsmöglichkeit in der Region Südweststeiermark positioniert werden? Was braucht es, um mehr Jugendliche dafür zu begeistern? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Mitglieder des Gremiums für Bildungs- und Berufsorientierung (BBO) bei ihrem letzten Treffen im Regionalmanagement Südweststeiermark.

Das BBO-Gremium setzt sich aus Vertretern der Sozialpartner, der Bildungsdirektion, dem AMS, Vertretern der Regionalentwicklung, dem Schulwesen, der Elementarpädagogik sowie dem Regionalen Jugendmanagement zusammen. Kathrin Lendl betont: „Mit Lehre nach der Matura können Maturanten eine Ausbildung vor Ort absolvieren und so die wirtschaftliche Entwicklung der Region mitgestalten. Wir möchten sicherstellen, dass alle diesen Ausbildungsweg kennen." •

„Großer Bahnhof“ und Optimismus anlässlich der Präsentation in Groß St. Florian.

besonders von ihrer Brückenfunktion für die künftige Baltisch-Adriatische Achse. Durch sie wird das Land über den im Bau befindlichen Semmeringtunnel bis an die Ostsee angebunden sein. Dazu kommt noch eine Verstärkung der Bahnverbindung nach Norden über den geplanten Ausbau der Pyhrn-Schoberachse. Für Kärnten wiederum bedeutet die Koralmbahn nicht nur eine wesentlich verbesserte Anbindung an den starken Wirtschaftsraum Graz im Osten, sondern auch ans Mittelmeer im Süden mit dem sich im Anlauf befindlichen Zollkorridor vom Hafen Triest zur neuen Logistik-Drehscheibe LCA Süd bei Villach.

Gemeindebündnis als Joker für Entwicklung

Für beide Bundesländer entscheidend ist zudem die Anpassung von Flächenwidmung und Raumordnung, um alle Entwicklungschancen der Koralmbahn bestmöglich nutzen zu können. Entsprechende Vorbereitungen im Raum Deutschlandsberg bis Wettmannstätten sind bereits im Laufen, die Gründung der Laßnitztal Entwicklungs GmbH war hier ebenfalls ein wichtiger Schritt. Dabei werden die Kommunalabgaben für alle neuen Jobs unter den Gemeinden entsprechend aufgeteilt. Josef Herk, WK-Präsident: „Nun gilt es, eine gemeinsame regionalpolitische Agenda zu definieren, um den Wirtschaftsraum zu einem Vorzeigestandort in Europa zu machen. Diese Agenda beginnt beim Arbeitsmarkt und führt über den weiteren Infrastrukturausbau sowie den F&E- und Innovationsbereich bis hin zu einer gemeinsamen Vermarktung mit der neuen Dachmarke ‚AREA SUED‘.“ •

Foto: BML/Rene Hemerka

RMSW-GF Lasse Kraack, Vorsitzender Bgm. Reinhold Höflechner, BM Norbert Totschnig, LEADER-Manager Jan Killmann.

2,7 Millionen Euro für die LEADER-Region Südsteiermark

Ein großer Tag für die Südsteiermark: Im Ambiente des Wiener Palais Berg überreichte BM Norbert Totschnig die Anerkennungsurkunde als LEADER-Region.

Dieser Erfolg war das Ergebnis eines zweijährigen Bewerbungsprozesses. Die LEADER-Region Südsteiermark umfasst erstmals alle 29 Gemeinden des Bezirkes Leibnitz und ist eine von 83 Regionen in Österreich, die zukünftig vom LEADER-Förderprogramm profitiert. „Die erneute Anerkennung der Südsteiermark als LEADER-Region ist ein bedeutender Meilenstein für unsere Region und eine Anerkennung für die herausragende Arbeit, die geleistet wurde. Unsere Region kann nun auf rund 2,7 Millionen € Fördermittel für die kommende Förderperiode von 2023 bis 2027 zugreifen und so innovative Projekte in Umsetzung bringen“, fügt Vorsitzender Bgm. Reinhold Höflechner stolz hinzu. Der Projektaufruf für die neue Förderperiode wird nach den notwendigen Vorbereitungen im September 2023 starten. •

Aktiv-Region bekommt es bestens gebacken

Mit zwei Landessiegen und zahlreichen Prämierungen stellten die begeisterten Brotbäcker der Südweststeiermark ihr Können unter Beweis.

Zehn Landessiege bei der steirischen Brotprämierung der Landeskammer Steiermark. Die besten Bauernbrotspezialitäten und Germmehlspeisen des Landes hob die 22-köpfige Fachjury als Landessieger auf das Podest. 206 Proben von 67 bäuerlichen Brotbackstuben ritterten um die 10 begehrten Landessiege.

Herausragend: Der Doppellandessieg der mehrfach ausgezeichneten Brotbäcker Siegbert und Siegmar Reiß aus Eggersdorf.

Neben dem Doppellandessieg vergab die Expertenjury in acht weiteren Kategorien Landessiege: Bauernbrot vom Holzofen, Vollkornbrot, innovative und kreative Brote, Brauchtumsgebäcke, Dinkelbrot, pikante Jausengebäcke, süße Germgebäcke groß und Ölsaatenbrot.

Für die Region besonders erfreulich ist, dass der Buschenschank Koller aus Kitzeck mit dem „Pfingststrudel“ in der Kategorie Brauchtumsgebäck den Landessieg mit nach Hause nahm. Und mit ihrem Dinkel-Sonnenbrot setzten Christina und Josef Neuhold aus St. Veit in der Südsteiermark in der Kategorie Dinkelbrot noch einen Landessieg für den Bezirk Leibnitz drauf.

Doch nicht nur die Landessiege sind erkennbar. Auch die weiteren prämierten Brote und Backwaren dürfen Auszeichnungsaufkleber – „Landessieger“, „Gold“ oder „Prämiert bei der Steirischen Brotprämierung 2023“ – tragen. Alle Landessieger erhalten außerdem die Hoftafel „Landessieger Brotprämierung 2023“. In Summe wurden 67 Betriebe ausgezeichnet.

Das Bild oben zeigt die besten Brotbäcker aus den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz. •

Die Protagonisten einer wahren Erfolgsgeschichte mit ihren Jubiläums-Festgästen.

„ThermoTeam“ Retznei: Seit 20 Jahren weltweiter Vorreiter für den Klimaschutz

Mit der Herstellung von Ersatzbrennstoffen aus energiereichem Abfall, der nicht stofflich verwertet werden kann, wurde wertvolle Pionierarbeit geleistet.

„ThermoTeam“ in Retznei ist ein Gemeinschaftsunternehmen des Recyclingprofis Saubermacher und des Zementherstellers Holcim und produziert seit 2003 im südsteirischen Retznei hochwertige Ersatzbrennstoffe. Ihre Nutzung sparte bisher 1,2 Millionen Tonnen fossiles CO_2 ein, 1,4 Millionen Tonnen an Steinkohle und dank Co-Processing auch den Abbau von 320.000 Tonnen mineralischer Rohstoffe.

Zementproduktion ist ökologische Herausforderung

Für die Errichtung und Sanierung von Gebäuden und Infrastruktur wie etwa Brücken und Tunnel ist Zement ein unverzichtbarer Bestandteil. Doch seine Produktion verursacht erhebliche Treibhausgasemissionen, verbraucht knapper werdende Rohstoffe und ist sehr energieintensiv. Umso wichtiger ist deshalb eine ökologische Erzeugung. Abhilfe schaffen sogenannte Ersatzbrennstoffe (EBS), die mittels spezieller Verfahren aus energiereichem Abfall hergestellt werden. Verarbeitet werden dafür nur Abfälle, die derzeit (noch) nicht recycelt werden können. Pionier auf diesem Gebiet sind Saubermacher und Holcim mit ihrem 2002 gegründeten Joint Venture „ThermoTeam“ mit Sitz in Retznei.

Martin Friesser (li.) und Betriebsleiter Josef Kulmer wurden von Umweltlandesrat Johann Seitinger, Bgm. Hannes Zweytick und Saubermacher-Gründer Hans Roth als „Klimahelden“ ausgezeichnet.

35.000 Tonnen Altmetall und PET aussortiert

„Mit ‚ThermoTeam‘ haben wir gemeinsam einen neuen und globalen Standard für die sinnvolle Nutzung von nicht stofflich verwertbaren Abfällen gesetzt. Der Umweltnutzen von EBS ist enorm“, freut sich Hans Roth, Saubermacher-Gründer, über die erfolgreiche Zusammenarbeit. Heute ist Saubermacher der führende EBS-Hersteller in Österreich und produziert allein in Retznei rund 100.000 Tonnen jährlich. Hochtechnologische Aufbereitungsprozesse, viel Analytik und langjähriges Know-how stellen die hohen Qualitätsansprüche der Kunden sicher. Zudem trägt auch die EBS-Herstellung zur Verbesserung der Recyclingquote insgesamt bei: Seit 2003 wurden im „ThermoTeam“ rund 35.000 Tonnen Altmetalle und PET aussortiert und dem Recycling zugeführt.

Co-Processing reduziert Rohstoffeinsatz

Die EBS von ‚ThermoTeam‘ nutzt u. a. das Holcim-Werk Retznei. Dank eines Förderbandes zwischen den beiden Fabriken sind keinerlei LKW-Transporte dafür nötig. „Die österreichischen Zementwerke sind beim Einsatz von EBS weltweit führend. Allein im Werk Retznei liegt die EBS-Substitutionsrate bei über 95 % und damit weit über dem Österreich-Durchschnitt von mehr als 80 %. Der EU-Durchschnitt liegt sogar nur bei 40 %“, so Haimo Primas, Werksleiter des Holcim-Werkes Retznei.
Neben Zementwerken unterstützt Saubermacher auch die Papier-, Faser- und Spanplattenindustrie auf ihrem Weg zur Kreislaufwirtschaft und versorgt diese zusätzlich mit speziellen Ersatzbrennstoffen.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums wurden im Beisein von Umweltlandesrat Johann Seitinger, Bürgermeister Hannes Zweytick, Altbürgermeister Detlef Gruber und weiteren Ehrengästen die langjährigen „ThermoTeam“-Mitarbeiter Martin Friesser und Josef Kulmer als wahre „Helden des Klimaschutzes“ ausgezeichnet. •

Die beiden Landesdirektoren der Grazer Wechselseitigen Versicherungs AG, Dipl. BW Anton Genseberger und Franz Steiner, hier im Lipizzanergestüt Piber mit einem herzigen Fohlen, sind sehr stolz auf das positive Kunden-Echo. (Foto Schrapf)

Weiter Steiermark-Marktführer

Der Marktführer die Grazer Wechselseitige Versicherung AG gewann bereits den 16. Recommender Award.

Vor kurzem fand in Wien die bereits 17. Recommender-Gala des Finanz-Marketing Verbandes Österreichs mit einem weiteren großen Erfolg für die Grazer Wechselseitige Versicherung AG statt. Das Unternehmen erreichte wieder Platz 1 in der Kategorie „Versicherungen bundesweit“ und wurde zusätzlich mit dem Prädikat „Exzellente Kundenorientierung“ ausgezeichnet.

8.000 Bewertungen

Mit dem Recommender Award werden jene Institute geehrt und vor den Vorhang geholt, die in der Befragung unter 8.000 Kundinnen und Kunden österreichischer Versicherungen und Banken im ersten Quartal 2023 die höchsten Weiterempfehlungsquoten in der jeweiligen Kategorie verzeichnen konnten.

Bereits der 16. Award

„Diesen Recommender Award zum 16. Mal in 17 Jahren in der Kategorie Versicherungen bundesweit zu gewinnen, ist etwas Besonderes für unser Unternehmen. Dieser Award ist die höchste Auszeichnung, welche Kunden einem Unternehmen zukommen lassen können“, freuen sich die beiden steirischen Landesdirektoren Dipl. BW Anton Genseberger und Franz Steiner.

Mit über 1.370.000 Bestandstück sowie 400 Millionen Euro Schaden/Unfallprämie im Bestand hat die GRAWE auch 2022 wieder neue Höchstwerte verbuchen dürfen und bleibt damit die klare Nummer eins bei den Steirerinnen und Steirern.

Einerseits konnte die GRAWE in der Steiermark die Marktleader-Position auf über 23,58 % weiter ausbauen, womit man in manchen Gemeinden bereits die 80-%-Marktanteilsgrenze überschritten hat, andererseits ist man dadurch auch bei den sehr stark zugenommenen Unwetterkatastrophen als verlässlicher Versicherungspartner dementsprechend gefragt und gefordert.

116.000 Schadensfälle

Über 116.000 Schadensfälle mit einer Schadenhöhe von über 180 Mio. Euro wurden im Jahr 2022 für die rund 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GRAWE in der Steiermark zu einer großen Herausforderung, welche aber offensichtlich zu hoher Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden erledigt werden konnten. „Die hohe Zahl der Schadensfälle bedeutet auch, dass viele unserer Kundinnen und Kunden viel Leid und Mühsal ertragen mussten, bis die vielen Schäden behoben waren. Wir möchten uns bei all unseren Kundinnen und Kunden, aber auch bei den unzähligen Unternehmen, welche in dieser Schadenskette eingebunden sind und mit denen wir bei unseren Kunden eine rasche und zufriedenstellende Schadenbehebung erreichen konnten, aufrichtig bedanken“, so die beiden Landesdirektoren abschließend. •

GRAWE

€ 289,-
ANSCHLUSS-
PREIS*
*Gültig im Speed Connect Austria Ausbaugebiet. Weitere Informationen und die Bedingungen finden Sie unter www.speed-connect.at
SpeedConnect
Austria
Glasfaser in der Steiermark
anfrage@speed-connect.at
+43 800 700 748
Glasfaser
Ultraschnell
Nachhaltig
Flächendeckend
Flexibel
Für Ihre Region

Praxisorientierte Idee wird bereits zur Umsetzung gebracht: Die bfi-Trainer Georg Daum und Michael Gölles mit Bildungszentrumsleiter Josef Waltl und Projektpartner Johann Racholz. Franz Krofitsch und Alexander Scherr sind bereits in der Mitte ihrer Ausbildung und werden von Gerald Scheibelhofer und Wolfgang Binder trainiert, um dann PV-Anlagen zu montieren.

Deutschlandsberg: Neuer bfi-Lehrgang für „Green Jobs“ bildet PV-Monteure aus

Vielfach wird Schulungseinrichtungen Praxisorientierung abgesprochen, man würde am Bedarf vorbeiarbeiten. Anders im bfi-Bildungszentrum Deutschlandsberg, wo „Sonnen-Spezialisten“ ausgebildet werden.

Im Moment ist es DIE Boomsparte schlechthin! Die jüngsten Entwicklungen der Energiepreise waren ein Zusatzturbo für die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen. Zuerst bremsten Probleme in den Lieferketten, jetzt fehlen überall Montagefachkräfte. Dieser Umstand ließ Josef Waltl vom bfi keine Ruhe, er konzipierte eine völlig neue Ausbildungsschiene und konnte binnen weniger Monate starten.

Grüne Hände für die Energiewende

Für die Organisation und Finanzierung wurden bei der AMS-Regionalstelle Deutschlandsberg unter der Führung von Hartmut Kleindienst „offene Türen eingelaufen“, erzählte uns der engagierte bfi-Bildungszentrumsleiter, der anlässlich der Präsentation auch die perfekte Zusammenarbeit mit dem AMS hervorhob. Für den fachlichen Teil wurde Johann Racholz gewonnen, der auch Anlageteile zur Verfügung stellte, an denen jetzt bereits die ersten Teilnehmer das fachliche Rüstzeug erhalten.

Innerhalb von 12 Wochen berufsfit mit Green Jobs

Racholz ist ein alter Hase in der Branche, bereits seit knapp 25 Jahren selbständig tätig und beschäftigt aktuell 9 Mitarbeiter. „Heuer gilt es, in Summe 150 PV-Anlagen zu liefern, fachgerecht zu montieren und ans Netz zu bringen. Dafür brauchen wir natürlich motivierte, gut ausgebildete Montagefachkräfte. Deshalb habe ich sehr gerne die Kooperation mit dem bfi gestartet, um den Fachkräftemangel zu reduzieren“, erzählte uns der Firmenchef aus St. Johann i. S. „Diese AMS-Bildungsmaßnahme wird künftig allen in dieser Sparte tätigen Firmen offenstehen, um Mitarbeiter zu schulen, binnen nur 12 Wochen praxisfit zu machen“, zeigt sich Waltl überzeugt vom neuen Lehrgang und sieht darin eine Win-win-Situation. Die Ausbildung in sogenannten Green Jobs bringt Arbeitsuchenden eine fundierte Grundlage, um sich am Arbeitsmarkt zu etablieren.

Ökologischer Wandel bietet perfekte Chancen

Die Bildungsmaßnahme des AMS Steiermark hilft auch, die Energiewende rascher voranzutreiben, hat einen positiven „ökologischen Fußabdruck“. Der ökologische Wandel eröffnet ausgezeichnete berufliche Perspektiven: Schon jetzt gibt es mehr als 13.000 offene „grüne“ Stellen in ganz Österreich und der Bedarf an gut ausgebildeten Arbeitskräften wird weiter steigen. Green Jobs bieten Beschäftigung mit Mehrwert und Sinn: Aktiv den Klimaschutz mitgestalten, gemeinsam eine lebenswerte Welt auch für die künftigen Generationen schaffen.
In einem weiteren angebotenen Bildungslehrgang können sich Interessenten zum „E-Praktiker mit Schwerpunkt Energie- und Umwelttechnik“ schulen lassen, verfügen dann über ein breiteres Fachwissen samt entsprechender Jobmöglichkeiten. Derzeit sind im Bildungszentrum Deutschlandsberg des bfi Steiermark 60 Personen in Erwachsenenbildung und 40 in Lehrausbildung.

Informieren kann man sich über die vielfältigen Bildungs- und Schulungsmöglichkeiten sowohl beim AMS Deutschlandsberg als auch direkt im bfi Steiermark – Bildungszentrum Deutschlandsberg. •

bfi Steiermark
Im Auftrag des AMS
Arbeitsmarktservice Steiermark
ELEKTRO RACHOLZ
A-8453 St. Johann 11 • Tel. 03455/20740 • Fax 03455/20084
Mobil: 0664/14 28 205 • elektro@racholz.at • www.racholz.at

Mit Sarah Bonstingl hat das Kaufhaus Hubmann in Stainz einen Star im Haus. Mit Bravour absolvierte die sympathische, junge Dame die Lehre zur Einzelhandelskauffrau. Ein Umstand, der Firmenchef Florian Hubmann stolz macht. „Auch derzeit befinden wir uns auf der Suche nach engagierten Jugendlichen, die unser Team verstärken", freut sich Florian Hubmann auf Bewerbungen. •

Beste Lehrlingsausbildung nimmt bei Wolfram Bergbau und Hütten AG, Bergla, St. Martin i. S., einen hohen Stellenwert ein. Denn gute Facharbeiter sind das Rückgrat des Erfolges. Mit Auszeichnung konnte Thomas Strauß seine Lehre zum Chemielabortechniker abschließen. Bei der Verleihung wurde er von Tanja Leitinger (li.), Lehrlingsausbilderin Labortechnik Chemie, begleitet. •

Sternenregen für ausgezeichnete Lehrabsolventen, Firmen und Meister

731 Jugendliche haben allein im Bezirk Deutschlandsberg eine Lehre absolviert. 293 Betriebe vermittelten praktisches Können und theoretisches Wissen punktgenau. Die besten Absolventen wurden nun gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben und den frischgebackenen Meistern zu „Stars of Styria" gekürt.

Gut ausgebildete Fachkräfte werden quer durch alle Branchen händeringend gesucht. „Ohne Herrgott geht gar nichts mehr. Zwischenzeitlich hilft nur mehr beten", unterstreicht Florian Hubmann, Chef vom Kaufhaus Hubmann in Stainz, die Brisanz, die das Thema Fachkräftemangel in der Einzelhandelsbranche bereits angenommen hat.

Dabei stellen gerade die Nachwuchs-Fachkräfte das Rückgrat einer wirtschaftlich schlagkräftigen Region dar. Doch es mangelt an allen Ecken und Enden. So würden ausbildende Betriebe wesentlich mehr Lehrlinge einstellen, wenn es mehr Jugendliche gebe, die „Ja" zur Lehre sagen.

Umso wichtiger ist es, die duale Ausbildung und die damit verbundenen beruflichen Chancen ins Rampenlicht der Öffentlichkeit zu rücken.

Lehre ist Zukunft

Mit der Gala „Stars of Styria", bei der die besten Lehrabsolventen des Jahres gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben geehrt werden, schuf die WKO – powered by Raiffeisen, Uniqa und Energie Steiermark – ein Event, das dem wirtschaftlichen Stellenwert der Lehre die richtige Dimension gibt.

„Die Auszeichnung zum ‚Star of Styria' ist ein kräftiges Zeichen der Wertschätzung gegenüber jenen Menschen und Unternehmen, die in besonderem Maße in die Ausbildung – und damit in die Zukunft unseres Landes – investieren", bekräftigt WKO-Regionalstellenobm. KommR Manfred Kainz.

Das Raiffeisenbank-Gewinnspiel stellte einen weiteren Höhepunkt des Galaabends dar. Auch Hausherr Bgm. Alois Resch (re.) gratulierte.

Dass es damit aber nicht genug ist und die Politik gefordert ist, mit Ideenreichtum Kräfte zu bündeln, unterstreichen die Daten des AMS. „Aktuell stehen in der Steiermark mehr als 1.200 Lehrstellen offen, ihnen stehen rund 700 Lehrstellensuchende gegenüber. Das entspricht einem Überhang von mehr als 500 verfügbaren Arbeitsplätzen – eine eklatante Zunahme gegenüber den Vorjahren", weiß WKO-Vizepräs. Mag. Gabriele Lechner über die Problematik Bescheid. •

Weiter auf den Seiten 16, 17, 18, 19!

Moderator Gregor F. Waltl im Gespräch mit WKO-Regionalstellenobm. KommR Manfred Kainz.

GÄRTNEREI prauser
Der Natur verbunden der Zukunft verpflichtet
8543 St. Martin i. S. • Gasselsdorf 13 • 03465/22 34 • www.gaertnerei-prauser.at

SVI
Electronics Manufacturing Services
SVI Austria GmbH
8530 Deutschlandsberg
03462/68 00
office@svi-austria.com
www.SVI-HQ.com

Edler LANDHAUS OSWALD
Unterbergla 15
8522 Gr. St. Florian
03464/22 70
office@landhaus-oswald.at

• Erdarbeiten aller Art • Planung von Außenanlagen • Beton- und Natursteinpflasterung
ERD&PFLASTERBAU SALZGER
PFLASTERER HANDWERK
Andreas Salzger
Pflasterermeister
Aibl 146
8552 Eibiswald
Tel.: 0676 33 89 750
andreas@pflasterbau-salzger.at
www.pflasterbau-salzger.at

Immer wieder gelingt es der Künz GmbH aus Groß St. Florian, beste Facharbeiter auszubilden. Diesmal schlossen Oliver Harkam (nicht am Bild) und Stefan Rechberger (2. v. re.) die LAP mit Auszeichnung ab. Der international etablierte Familienbetrieb bietet seinen Mitarbeitern attraktive Karrieremöglichkeiten in einem Arbeitsumfeld des wertschätzenden Miteinanders. •

Bei TCM Systems in Deutschlandsberg und der TCM Austria Tool Consulting & Management GmbH in Stainz weiß man seit Jahren um den Wert bester Fachkräfte Bescheid. Stolz ist man, mit Simone Fritz (Bürokauffrau) und Martin Rexeis (Mechatroniker) zwei weitere frischgebackene Stars in unterschiedlichen Bereichen bei TCM zu haben. Interessierte Jugendliche sind an beiden Standorten willkommen. •

Mit Fleiß und Lernwillen schloss Matthias Habernegg seine Lehre zum Zimmereitechniker bei Holzbau Reinisch in Wildbach/Deutschlandsberg mit Auszeichnung ab. Von Hubert Reinisch seit 21 Jahren geführt, genießt in diesem Betrieb die Lehrlingsausbildung einen hohen Stellenwert. Fachlich erstklassige und langjährige Mitarbeiter stellen das Rückgrat des Unternehmens dar. •

Der beste Weg, dem Facharbeitermangel zu begegnen, ist firmeninterne Ausbildung. Bei MSG in Wies ist ein ganzes Team rund um Hauptverantwortlichen Martin Kriebernegg mit der Lehrlingsausbildung betraut. Stolz ist man auf Martin Fuchshofer (Mitte), der seine Lehre mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen konnte. Bei der Gala wurde er von Ernst Resch (re.) und Markus Leitinger (li.) begleitet. •

Foto: Fischer

Das Erd- und Pflasterbauunternehmen Salzger in Aibl ist dank Stefan Manuel Gosnak, der seine Pflasterer-Lehre mit Auszeichnung abschloss, ein echter „Star-Betrieb". Firmenchef Andreas Salzger ist stolz auf den engagierten jungen Mann.
Da sich der Erfolg in dieser Branche auf beste Facharbeit stützt, wird Lehrlingsausbildung bei Salzger besonders großgeschrieben. •

Foto: Fischer

Leistungsbereiten

Die demographische Entwicklung macht der Wirtschaft schwer zu schaffen. Die Jahrhundertchance Koralmbahn wird die Arbeitskräftesuche noch weiter befeuern.

Obwohl die Zahl der Lehrlinge steigend ist, ist der Arbeits- und Fachkräftemangel quer durch das Land ein großes Thema. „Egal in welcher Branche wir zurzeit Unternehmer treffen. Alle sind auf der Suche", merken Lechner und Kainz an. Ein Hauptgrund ist die demographische Entwicklung. Innerhalb von 15 Jahren hat sich der Anteil der über 50-jährigen unselbstständig Beschäftigten in der Steiermark von 68.893 auf 150.981 mehr als verdoppelt.
Der Anteil der unter 25-Jährigen in den steirischen Firmen hat dagegen im selben Zeitraum rapide abgenommen. „Der Fachkräftemangel wird sich noch weiter zuspitzen. Wir befinden uns inmitten eines demographischen Tsunamis, dessen Folgen für unsere Gesellschaft nach und nach sichtbar werden", weiß Kainz um die Wichtigkeit, keinen Jugendlichen mehr als Bildungsabbrecher zu verlieren.
Vor diesem Hintergrund hat die WKO auch das Talentcenter ins Leben gerufen. Mehr als 8.000 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 15 Jahren nutzen dieses Angebot bereits jährlich und die Kapazitäten wurden bereits erweitert", ergänzt Lechner.

Bgm. Karl Bohnstingl und BH Mag. Doris Bund feierten die Stars.

Hoffnungsträger

Gerade im Bezirk Deutschlandsberg stellt die Koralmbahn eine wirtschaftliche Jahrhundertchance dar, die aber auch „erarbeitet" werden möchte. Umso wesentlicher ist es, für qualifizierten und motivierten Nachwuchs zu sorgen. „Im Bezirk

HOLZBAUARBEITEN ALLER ART AUS MEISTERHAND
HOLZBAU REINISCH GmbH
8530 DEUTSCHLANDSBERG
HASELBACHSTRASSE 94
TELEFON + FAX 03462 / 71 15
MOBIL 0676 / 91 97 601
e-mail: holzbau.reinisch@aon.at
www.holzbau-reinisch.at

AUTOHAUS REITERER
Frauentaler Straße 104
8530 Deutschlandsberg
03462 7920-0
www.reiterer-autohaus.at

ELEKTROTECHNIK Klinger GmbH
KNX-EIB-Partner
Elektro-Installationen
Schaltschrankbau
Steuerungen
Blitzschutz
Anlagenüberprüfung
TV- und Sat-Anlagen
Netzwerktechnik
Alarmanlagen
Beleuchtungstechnik
E-Motorenhandel
8522 Groß St. Florian
Florianerstraße 49
03464/22 51-11
0664/22 04 422
office@et-klinger.at
www.et-klinger.at

FUCHSHOFER PRÄZISIONSTECHNIK

Selina Enzi zeigt, dass der inspirierende LOGIC-Spirit bereits in der Lehre beginnt. Sie hat ihren Lehrberuf Elektronikerin mit Hauptmodul Angewandte Elektronik mit Auszeichnung bestanden. Besonders schätzt sie den Support im Team. Bei der Stars-of-Styria-Verleihung wurde sie von Ausbilder Christoph Egger, Teamleader Andreas Stelzl und Teamkollege Bernd Schuster gefeiert. •

Auch dieses Jahr freut sich GL Pharma, mit Melissa Nekam und Stefanie Weber – beide Labortechnikerinnen – junge „Stars" am Standort Lannach zu beschäftigen. Die Ausbildung von Lehrlingen liegt GL Pharma am Herzen. Bringen junge Menschen doch auch frische Ideen ins Unternehmen. Erfreulich ist es, wenn „Stars" nach Abschluss der Lehre im Unternehmen bleiben. •

Nachwuchs braucht das Steirerland

gab es im letzten Jahr 731 Lehrlinge in 293 Ausbildungsbetrieben. 204 haben die Lehrabschlussprüfung bestanden. Sie stärken nun als Fachkräfte dem Wirtschaftsstandort den Rücken", so Kainz.

Neben jenen jungen Leuten, die ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden haben, wurde die Gala auch genutzt, um den frischgebackenen Absolventen von Meisterprüfungen Respekt und Anerkennung zu zollen.

Meister ihres Faches

Gerade sie sind es, die in weiterer Folge oftmals den Schritt in die Selbständigkeit setzen, den Wirtschaftsstandort mit Innovationsgeist stärken, vom Mitarbeiter zum Arbeitgeber werden und mit Mut zum Risiko unsere Region zur Region des starken Unternehmertums machen. •

Unternehmer, Eltern und frischgebackene Meister feierten in der Florianihalle Groß St. Florian ein Fest des wirtschaftlichen Nachwuchses.

Bezahlte Anzeige

#teamgruenewelt

Ihre Karriere als Partner einer

grünen Welt.

ENERGIE STEIERMARK

Die Energie Steiermark sucht neue Talente.

Jetzt bewerben unter e-steiermark.com/karriere

Werner G., Fernwärme-Techniker

trend. TOP ARBEITGEBER 2023 ÖSTERREICH

trend. TOP ARBEITGEBER 2023 ÖSTERREICH 5 JAHRE IN FOLGE

Foto Fischer

Beste Ausbildung nimmt bei BMW Reiterer in Deutschlandsberg einen hohen Stellenwert ein. Gute Facharbeiter sind für das gewachsene Unternehmen das größte Kapital. Mit Johannes Gollien hat man einen besonderen jungen Mann im Haus, der mit Leistung brilliert. Nach der Matura startete er die Lehre zum Kraftfahrzeugtechniker, die er mit Auszeichnung abschloss. •

In der Eibiswalder Präzisionstechnik GmbH Fuchshofer wird Innovation gelebt. Stets am Puls der Zeit sind es junge Ideen, die das über 130 Mitarbeiter starke Unternehmen wachsen lassen. Lisa Marie Paschek bewies, dass Frauen und Metalltechnik gut zueinander passen und schloss ihre Lehre mit Auszeichnung ab. Firmenchef Hannes Fuchshofer (re.) ist stolz auf die junge Technikerin. •

In der Gärtnerei Prauser, Gasselsdorf, hat man nicht nur für Pflanzen, sondern auch für Menschen ein ausgezeichnetes Händchen. Zahlreiche Lehrlinge schlossen hier ihre Ausbildung bereits mit Auszeichnung ab. So auch Eva Malli (re.), die aktuell bereits den zweiten Stern holte. Erst überzeugte sie als Floristin und jetzt setzte sie mit der Gartenbauausbildung noch eins drauf. •

Foto Fischer

SVI Austria gratuliert Simon Lichtenegger, der seine Lehrabschlussprüfung zum Elektroniker mit Auszeichnung bestanden hat. Begleitet wurde er von SVI-Lehrlingsausbildungsleiter Alexander Pronegg. Als Elektronikindustrie-Unternehmen, das auf Electronics Manufacturing Services spezialisiert ist, weiß man um den Wert bester Fachkräfte, die SVI seit 30 Jahren hausintern ausbildet. •

Der begeisterte Gastronom Wolfgang Edler – Edler's Landhaus in Unterbergla – weiß: „Junge, kreative Leute in Küche und Service sind die wichtigste Zutat für langfristigen gastronomischen Erfolg!" Mit Kevin Gaich (Koch & Restaurantfachmann) und Sarah Klement (Restaurantfachfrau) hat man nun nicht nur zwei Hauben, sondern auch zwei Sterne im Haus. Personeller Nachwuchs ist stets willkommen. •

Elektrotechnik Klinger aus Groß St. Florian macht seinem Ruf als Top-Lehrlingsausbilder erneut alle Ehre. Mit Georg Muchitsch und Johannes Krenn (2. & 3. v. li.) hat man zwei „Stars" im Haus, die die LAP für Elektrotechnik mit Auszeichnung bestanden haben. „Nutze deine Chance und bewirb dich als Lehrling bei uns", laden Tanja und Harald Klinger interessierte Jugendliche ein! •

wolfram
8543 St. Martin i. S. | Bergla 33 | 03465/70 77-0 | www.wolfram.at

ZERSPANUNGSTECHNIK AUS EINER HAND
TCM Austria
Tool Consulting & Management GmbH
Technologiepark 3, 8510 Stainz
www.tcm-international.com

künz

GL Pharma

HUBMANN
Mein Kaufhaus
Eibiswald 57 | 8552 Eibiswald | 03466 42 202-0
Grazer Straße 1 | 8510 Stainz | 03463 2106-0
www.hubmann.st

MSG
Mechatronic Systems GmbH

Foto: Fischer

TDK Electronics bietet eine moderne Ausbildung in der Hightech-Industrie, die Petra Högler (Labortechnik) mit Auszeichnung abschließen konnte. Bei der Star-Verleihung wurde sie von Erwin Baumgartner (Ausbildungsleiter, li.) und Christian Oswald (HR) begleitet. Auch für das kommende Jahr ist man auf Lehrlingssuche. Infos: www.tdk-electronics.tdk.com/Lehrstellen_DBL •

Nachwuchskräfte gekürt

Zum 10. Mal fand dieser Tage der Lehrlingswettbewerb Mechatronik und Elektrobetriebstechnik statt. 24 talentierte Nachwuchskräfte gingen dabei in der Landesberufsschule Eibiswald an den Start.

Foto: Fischer

Helmut Röck, die Gewinner Nico Paul Reif und Oliver Novak sowie Manuel Lenzbauer mit LBS-Dir. Gernot Grinschgl und Johannes Binder.

„Zukunft beginnt mit einer guten Ausbildung" – unter diesem Motto wurde der diesjährige Lehrlingswettbewerb der Mechatronik und Elektrobetriebstechnik in der Landesberufsschule Eibiswald durchgeführt. Wer einen technischen Beruf ergreife, treffe mit Blick in die Zukunft eine gute Entscheidung, unterstrich der stellvertretende Innungsmeister der Mechatroniker, Johannes Binder.

Mechatronik liegt im Trend

15 steirische Betriebe aus Gewerbe und Industrie hatten ihre talentiertesten Nachwuchskräfte ins Rennen um die Trophäen geschickt. „Die heimischen Ausbildungsbetriebe, die in diesen Bereichen über 900 Lehrlinge ausbilden, leisten hervorragende, hochqualitative Arbeit und bieten jungen Menschen spannende Perspektiven für die Zukunft. Das beweisen nicht nur die steigenden Lehrlingszahlen in diesen Ausbildungsschienen, sondern auch Leistungsschauen wie diese", so Hans Höllwart, Obmann der Metalltechnischen Industrie Steiermark.

Die Lehrlingszahlen für diese Berufe steigen trotz des demographischen Wandels seit Jahren. „Die Attraktivität erkennt man auch daran, dass in den letzten Jahren der Anteil an Maturanten, die eine Lehre in der Mechatronik begonnen haben, auf rund 10 % gestiegen ist. Auch für junge Frauen sind diese Berufe attraktiv. Sie stellen bereits knapp 15 % der Lehrlinge, was einen Höchstwert im technischen Bereich markiert", ergänzt Helmut Röck von der Sparte Industrie.

Den Sieg in den jeweiligen Sparten holten sich:

- Manuel Lenzbauer (Bad Schwanberg), TDK Deutschlandsberg
- Nico Paul Reif (Unterprem.), Magna Presstec GmbH, Weiz
- Oliver Novak (Eibiswald), TDK Deutschlandsberg •

TDK

wies.online – der Glasfaser- und Nahwärme-Ausbau schreitet voran

Die Marktgemeinde Wies setzt den Ausbau des Glasfasernetzes kontinuierlich wie geplant fort. Kürzlich konnten mit einer kleinen Feier wieder 100 Neukunden willkommen geheißen werden.

Eine Fertigstellungsfeier mit dem kulinarischen Höhepunkt „Kistenfleisch“, gesponsert von den Unternehmen PORR und Klöcher-Bau, konnte im Juni in Etzendorf gefeiert werden. Bürgermeister Mag. Josef Waltl konnte dazu exakt 100 neue Glasfaser-Nutzer aus den fertiggestellten Bauabschnitten begrüßen. Zusätzlich waren Mitglieder des Gemeinderates sowie Vertreter der am Bau beteiligten Firmen mit dabei. Letztere standen auch für eventuell noch offene Fragen zur Verfügung. Weitere 1,4 Mio. € wurden investiert und das Ortsoberhaupt konnte zufrieden Zwischenbilanz ziehen. „Natürlich werde ich häufiger bezüglich der Kosten angesprochen, die mit 11.800 € je Anschluss hoch erscheinen, aber mir sind Projekte bekannt, wo rund 20.000 € aufgewendet werden mussten. Wir sind im Kostenrahmen gut unterwegs“, führte er aus.
Beim gemütlichen Beisammensein fand die Feier ihren Ausklang und diente somit auch der Intensivierung der nachbarschaftlichen Beziehungen. Auch den herzlichen Dank an die Familien Masser, Jammernegg und Lipp, welche ihre Grundstücke, Anschlüsse usw. für die Feier zur Verfügung gestellt haben, verabsäumte Waltl nicht.
„Beim Glasfaserausbau sind wir ganz klar die Vorreiter- und Vorzeigegemeinde“, so Bürgermeister Mag. Waltl. Er kann sich dabei auf folgende Partnerfirmen stützen:

• **PORR Österreich** – ein moderner Baukonzern mit vielen dezentralen Niederlassungen. Mit 150 Jahren Erfahrung ist man in allen Bereichen der Bauwirtschaft aktiv.
„Wir bauen Großprojekte und kleinere Bauvorhaben mit Leidenschaft, Engagement und technischem Verständnis“, erzählte uns Bauleiter Hannes Kofler.

• **Klöcher-Bau** steht seit 1955 für Qualität. Asphaltierungen, Außenanlagen, Betonbau, Fugenverguss, Hochbau, Kanalbau und Straßenbau gehören zu den Kernthemen. „Wir stehen zu unseren Wurzeln und fühlen uns der Region, aus der wir kommen, sehr verbunden“, brachte es Bauleiter Edi Legat auf den Punkt.

• **FIONIS** – Fiber Optic Network and IT Solutions aus Gössendorf steht seit über 10 Jahren für hohe Produktqualität und herausragende Dienstleistungen als Systemintegrator im Glasfaserbereich. „Zukunftsorientierte, nachhaltige und effiziente Lösungen im Breitbandausbau sind unser Anspruch“, verdeutlichten Thomas Sulzer und Labinot Ferati.

• **XINON** ist in Wies für den reibungslosen Betrieb sowie die Bereitstellung von Internet, Telefon- und TV-Diensten verantwortlich. „Die dafür notwendige Software und Infrastruktur wird von XINON selbst entwickelt bzw. bereitgestellt und ist bereits in über 30 steirischen Gemeinden im Einsatz“, erläuterte GF Fabian Herrmann.

• **DPB** aus Frauental bietet gebündelte Kompetenz im Ausbau von Infrastruktur und Breitbandnetzen. „Wir sind der Komplettanbieter für den Infrastrukturnetzausbau in Österreich und Partner für alle Projektphasen“ betont Abteilungsleiter Christian Krampl.

• **Kapper Baumanagement:** Baumeister Manuel Kapper obliegt es schlussendlich zu koordinieren und die Bauaufsicht zu führen.
Kapper Planung & Baumanagement beschäftigt sich u. a. mit: Straßenbau-Aufschließungen für Kanal- und Wasserleitungsplanung, Hochwasserschutz und -freistellungen. Auch Abflussuntersuchungen und Oberflächenentwässerungskonzepte sowie Förderabwicklungen gehören zu den Kernkompetenzen.

Schnellentschlossene

Sollte noch ein Schnellentschlossener Interesse an einem Glasfaser- oder/und Nahwärmeanschluss haben, gilt es, gleich mit der Marktgemeinde unter 050/3465 100 oder mit Nahwärme-Kundenbetreuer Harald Hold, 0664/325 28 44, in Kontakt zu treten. Denn ist erst einmal gegraben, ist es zu spät. •

Längst sind die Verantwortlichen der baubeteiligten Firmen ein eingespieltes Team, das bereits einen guten Teil des Glasfasernetzes in der Marktgemeinde Wies abgearbeitet hat. Kürzlich galt es, exakt 100 neue Anschlüsse zu feiern und die Einladung wurde von den Kunden gerne angenommen.

PORR
KLÖCHER Baugesellschaft m.b.H.
DPB
FIONIS fiber network competence
XINON GmbH
KAPPER PLANUNG • BAUMANAGEMENT Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

Ein Abend zum Lachen

Unter dem Titel „Reime und Geschichten zum Lachen“ lädt die Archivgruppe der Pfarre Wies am Sonntag, 9. Juli, 17 Uhr, zur Lesung ins Pfarrzentrum Wies.
Autor Manfred Fürpaß wird dabei aus seinem Büchlein vortragen und so manchen Frontalangriff auf die Lachmuskeln der Besucher starten. Bei musikalischer Umrahmung kommt der Reinerlös der Außenrenovierung der Pfarrkirche zugute.
Eintritt: Freiwillige Spende •

Mit Autor Manfred Fürpaß hat man bei dieser Lesung viel zu lachen.

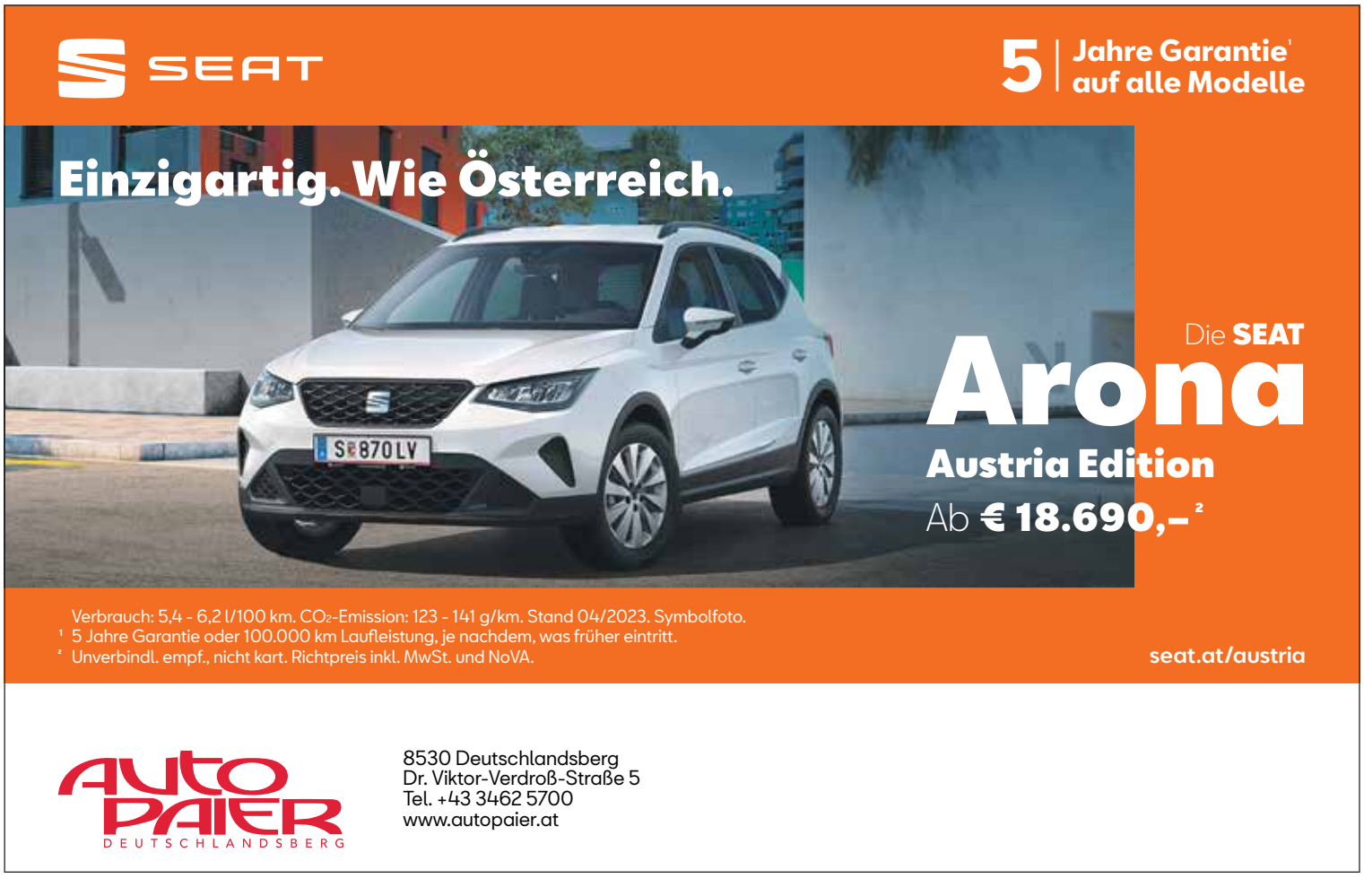
Bestattung Reiterer erweitert Team

Seit 20 Jahren steht die Bestattung Reiterer Menschen im Trauerfall zur Seite. Nun verstärkt der Familienbetrieb sein Team. Ebenfalls neu: ein Standort in Eibiswald.

Stirbt ein geliebter Mensch, steht für Angehörige die Trauerarbeit im Vordergrund. Gleichzeitig muss vieles bedacht und organisiert werden. Formalitäten müssen erledigt und Maßnahmen in einer bestimmten Reihenfolge getroffen werden. Seit 20 Jahren unterstützt die Bestattung Reiterer Trauernde, kümmert sich um den korrekten Ablauf und gestaltet den letzten Weg eines Menschen besonders und würdevoll. Nun erweitert der Familienbetrieb aus Pölfing-Brunn sein Team: Ab sofort verstärken Marlies Schuster aus Wies sowie Jasmin Holzmann-Kiefer am zusätzlichen Standort in Eibiswald, Hörmsdorf 190 a, den Betrieb. Neben dem bewährten Team rund um die Familie Reiterer, Karoline Ribul und Walpurga Kumpusch (Gleinstätten) stehen sie als Ansprechpartnerinnen in allen Trauerfragen zur Seite.

„Mit Marlies Schuster und Jasmin Holzmann-Kiefer erweitern wir unser Team um zwei fachlich wie menschlich kompetente Ansprechpartnerinnen, die unseren Grundsatz ‚Besonderer Mensch, besondere Bestattung‘ noch stärker in der Region verankern“, meint Geschäftsführer Gernot Reiterer. Er verweist außerdem auf die Wichtigkeit der Vorsorge für den Trauerfall. „Auch hier sind wir verlässliche Partner und stehen für persönliche Beratungsgespräche jederzeit bereit.“ •

Jasmin Holzmann-Kiefer (Eibiswald) und Marlies Schuster (Wies) unterstützen Sie ab sofort kompetent im Trauerfall.



Holzbau
FÜRNSCHUSS
Holzbaumeisterbetrieb
CNC-Abbund
8523 Frauental
fuernschuss.com

Wohnen nach Maß: Ein Wohntraum mit 133 m² ist noch frei und kann

Pölzl ESTRICH
QUALITÄT UND SERVICE
IHR ANSPRECHPARTNER IN SACHEN ESTRICH - BESCHICHTUNG - INDUSTRIEBÖDEN
www.poelzl-estrich.at

Frauental: Ihr Pre

Das Eigenheim ist Basis jedes Lebens. Wohnen bedeutet, einen Ort zu haben, der Energie schenkt und Ruhe verspricht. In Frauental wartet vielleicht gerade Ihr persönlicher Wohntraum auf Sie. Ein Haus ist bezugsfertig, weitere Grundstücke bieten Spielraum für Ihren individuellen Wohntraum.

Einfach schön, einfach gelungen und räumlich perfekt gegliedert, präsentieren sich die zwei hochwertigen Wohnhäuser am Sonnenweg in Frauental. Mit viel Gespür, das es zum qualitativ hochwertigen Wohnen mitten im Grünen braucht, ging die GW Premium Projekte GmbH an die Aufgabe heran, ziegelmassiven Wohlfühlraum für Familien zu schaffen. Doch damit nicht genug. Auch an viele Extras wie elektrische Raffstores, an eine PV-Anlage, an ein Doppelcarport etc. wurde gedacht.

„Fertigstellung heißt bei uns überdies, dass der Garten bepflanzt und begrünt ist, dass der zum Haus gehörige Rasenroboter bereits seine ersten Runden dreht und Pflasterungen und Hauszufahrten fertiggestellt sind“, führt Christopher Guggi, GF der GW Premium Projekte GmbH, ins Treffen.

Fertig für den Einzug

Bei all diesem baulichen Service ist es nicht verwunderlich, dass eines der beiden Häuser bereits

Noch besteht die Möglichkeit, das persönliche Interieur selbst auszuwählen!

W.Sackl Holding GmbH
Matzelsdorf 5a
A-8411 Hengsberg
Tel: 0664/1339389
office@ws-holding.at
WSH
THE POOL MAKERS

SKOFDACH
Dachdeckerei und Spenglerei
8472 Vogau, Reichsstraße 64
03453/61 90, office@skof-dach.at
www.skof-dach.at

BETKO
DIE GSCHWINDEN
Das Expertenteam
für BAUEN, SANIEREN
und INSTALLIEREN
Jessas Maria, san die GSCHWIND!

• BAUSTOFFE • FENSTER
• TÜREN • FLIESENVERLEGUNG
und PFLANZEN
von
hagebau Wallner
Deutschlandsberg Stainz Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

sofort bezogen werden. Wer es individueller möchte, kann ein weiteres vorhandenes Grundstück nutzen, um seiner Persönlichkeit Raum zu geben.

mium-Wohntraum mitten im Grünen

glückliche Besitzer gefunden hat. Das zweite – mit einer Wohnfläche von 133 m² – ist belagsfertig und könnte in wenigen Wochen bezogen werden.
Noch besteht die Möglichkeit, das persönliche Interieur selbst auszuwählen!
Der Hauspreis für die belagsfertige Ausführung wurde mit 511.000 Euro sehr fair gehalten. Für die schlüsselfertige Variante kommen 38.000 Euro hinzu.

„Erleben Sie Sonnenuntergänge auf Ihrer überdachten Terrasse und genießen Sie dabei Ihren Garten. Vom eigenen Pool bis hin zum Kaminofen oder Panoramafenster verwirklichen wir mit Ihnen zusammen Ihren ganz persönlichen PREMIUM-Wohntraum“, lädt Christopher Guggi zur Terminvereinbarung für eine umfassende Besichtigung ein.

PREMIUM-Lage – vieles schnell erreicht

Neben der bereits fertigen Variante stehen noch weitere Grundstücke zur Verfügung, auf denen sich Häuser individuell bestens planen lassen. Wer sich für ein Zuhause am Sonnenweg entscheidet, wird künftig in bester Lage wohnen. Denn das PREMIUM-Projekt in Frauental ist ein idealer Ausgangspunkt zur Nutzung des zukünftigen Weststeiermark-Bahnhofs. Dieser wird ab 2025 die Drehscheibe zu wichtigen Schlüsselpunkten sein, welche dann in kürzester Zeit mittels Railjet und S-Bahn erreicht werden können. So gelangt man entspannt in ca. 20 Minuten in die Grazer Innenstadt oder in weniger als einer Stunde zum wunderschönen Wörthersee. Weiter ist man von diesem PREMIUM-Platzerl nur 21 km von der Autobahnauffahrt A2/Lannach sowie 20 km von der Autobahnauffahrt A9/Hengsberg entfernt.
Der Bahnhof in Frauental und eine Bushaltestelle sind in 5 Gehminuten erreichbar. Der bereits projektierte Radweg von Deutschlandsberg zum neuen Bahnhof Weststeiermark führt überhaupt unmittelbar am Projekt vorbei.

PREMIUM-Partner bis ins letzte Detail

Der Anspruch der GW Premium Projekte GmbH ist es, Kunden bei jedem Schritt bis ins letzte Detail zu begleiten. Mit den Geschäftspartnern „hagebau Wallner“ und „CG-Projekte“ greift man auf jahrzehntelange Erfahrung in der Baubranche, im Baustoffhandel und als Baumeister für exklusive Wohnhäuser und Wohnbauten zu. „Wir, Nina Wallner und Baumeister Ing. Christopher Guggi, setzen bei unseren Bauprojekten auf nachhaltige Qualität und durchdachtes Design, um Kunden ein Wohngefühl mit echtem Mehrwert zu bieten. Mit unserer langjährigen Kompetenz in der Individualkundenbetreuung realisieren wir Ihre Wohnträume“, freuen sich die beiden Bauexperten auf Ihre Kontaktaufnahme.

Der GW Premium Projekte GmbH zur Seite stehen heimische Partnerfirmen (siehe Inserate), die mit ihren Mitarbeitern die ersten beiden Häuser zur vollsten Zufriedenheit umgesetzt haben. •

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

GW Premium Projekte GmbH
An der Umfahrungsstraße 4, 8510 Stainz
0664/54 22 168
office@premium-projekte.at
www.premium-projekte.at

www.premium-projekte.at

Powoden GmbH
www.powoden.at
Frauental · Deutschlandsberg
Tel.: 0664 / 54 14 244
Innenausbau – Malerei
Parkett – Bodenbeläge – Raumausstattung
Sonnenschutz – Fassadengestaltung
Telefon: 0 34 62 / 43 74

RKE GmbH
Elektro- und Energietechnik
www.rke.co.at
Bundesstrasse 2
8541 Bad Schwanberg
03467 / 72 491
office@rke.co.at

Massivhaus
KOPPL & POSCH
Komplettlösungen
Planung
Bauausführung
Energieausweis
8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koeppl-posch-bau.at

Herzliche Gratulation seitens der Gemeindevertretung mit Bgm. Josef Fischer an Bernhard Malli: Nicht nur für die Familie Malli, sondern für die gesamte Tourismusgemeinde Kitzeck ein großer Tag, wird doch mit der Schaubrennerei sowohl innen als auch architektonisch weithin sichtbar ein weiterer Anziehungspunkt geschaffen.

Eröffnet: Hochprozentiges aus der steilst

Natürlich sind es die herausragenden Produkte und der damit verbundene Genuss, der Jahr für Jahr erfreulicherweise mehr Gäste in unsere Region bringt. Aber auch das Interesse an der Herstellung von Wein und Hochprozentigem nimmt ständig zu.

Eine Schaubrennerei ist geradezu ideal, um interessierten Gästen die Destilleriekunst näherzubringen. Die neue eindrucksvolle, metallisch schimmernde Anlage dominiert das neue Gebäude, ist ein echter „Hingucker". „Speziell in der Winterzeit, wenn es in den Weingärten ganz still ist, widmen wir uns unseren Edelbränden aus Zwetschke, Kriecherl, Birne, unterschiedlichen Apfelsorten oder Quitten, dem Zigarrenbrand oder neuerdings auch unserem steirischen Gin", erläutert Bernhard Malli, dem jetzt die Umsetzung seiner Vision gelang. Die vielen Prämierungen, welche die Edelbrände in den letzten Jahren erhalten haben, sprechen eine deutliche Sprache.

Umgesetzte Kunst auf allen Ebenen

Um bei Vision zu bleiben, will man hinkünftig die Besucher am Herstellungsprozess teilhaben lassen und dafür wurde ein Gebäude geschaffen, welches sich perfekt in das steile Gelände in Kitzeck-Einöd einfügt. So kommt zur Herstellungskunst von Wein und Edelbränden auch noch herausragende Baukunst, die durch größtenteils heimische Unternehmen umgesetzt wurde. Klare, spannende Linien mit harmonisch umgesetzten Formen in vornehmlich Beton, Glas und Holz.

Anlässlich einer Feierstunde mit den baubeteiligten Firmen hob Bgm. Josef Fischer die Initiative zu dieser Investition hervor: „Es ist auch Ausdruck der Leidenschaft von Bernhard Malli, seine Ideen umzusetzen!" Fischer selbst ist seit vielen Jahren mit seinen Käsekreationen im Buschenschank Malli vertreten. Mit der Bauleitung war die BM Ing. Röck GmbH betraut, während z. B. auch Malereibetrieb Koller (Gleinstätten), Fliesen Klampfer (Lebring), Elektro Hubmann (Eibiswald), Installationstechnik Kindermann (Leibnitz), Mühlfellner (Ehrenhausen) und Estrich Pölzl (Deutschlandsberg) zum tollen Gelingen beitrugen. Schlussendlich vertraut auch Fam. Malli auf die fundierte Beratung in Finanzangelegenheiten auf Raiffeisen, konkret die Bankstelle Kitzeck.

Buntes Genussprogramm im Buschenschank

Längst war es fast eigenartig, „nur" vom Weingut Malli zu reden. Weit über die Grenzen hinaus war man vor allem für den Wein aus steilen Lagen bekannt, gleichzeitig aber auch für hervorragende Edelbrände, Liköre, Säfte, Frizzante und Essige.

Malli am Steilhang könnte man als einen typischen südsteirischen Buschenschank bezeichnen. Hier vereint sich alles, was man sich wünscht. Zu dem gewaltigen Ausblick auf die Weinlandschaft kommen gute Weine und köstliche Buschenschank-Klassiker. Untypisch ist der Buschenschank aber auch mit unerwarteten Gerichten und einem riesengroßen Mehlspeisenangebot. Über allem steht aber die Gastfreundschaft von Anton, Johanna, Bernhard und Viktoria Malli, die

Genuss wird bei Malli am Steilhang GROSSgeschrieben: Vielfältige, fantasievolle Genüsse aus der Küche und Edelbrände, welche keinen Vergleich scheuen müssen. Klar und kräftig zeigt sich das Trendgetränk der letzten Jahre schlechthin: Der steilste Gin, den man sich vorstellen kann!

die fliesen MEISTER
www.diefliesenmeister.at

Diese Firmen waren u. a. erfolgreich an der Umsetzung der neuen Schaubrennerei am Steilhang beteiligt.

ten Lage Österreichs

sich auf ein engagiertes Team stützen können, welches den Besuch im Buschenschank zum Erlebnis werden lässt.
„Genuss wird bei uns großgeschrieben. Jeden Monat überlegen wir uns eine besondere Spezialität für Sie, nur probieren müssen Sie dann selbst. Den jeweiligen Monatsfavoriten. Zum Beispiel Schweinefilet rosa gebraten, Schwammerln, Kürbis und Senfsauce“, erzählte uns Viktoria Malli.

Wann kommt man zum Genuss auf den Steilhang?

Mi-So von 12 bis 21 Uhr, sonn- & feiertags bis 20 Uhr.
Ab-Hof-Verkauf: Während der Öffnungszeiten des Buschenschanks sowie nach telefonischer Vereinbarung, 03456/31 59. •

Prost auf ein gelungenes Projekt: Großes Lob wurde den ausführenden regionalen Firmen anlässlich der Eröffnungsfeier ausgesprochen und Viktoria Malli konnte sich auch über einen Blumengruß freuen.

Elektrotechnik
Wolfgang Hubmann
+43 664 / 88 61 33 72 +43 3466 / 42 334
8552 Aichberg 58
office@elektrotechnik-hubmann.at
www.elektrotechnik-hubmann.at

Raiffeisenbank Kitzeck
GEMEINSAM DIE ZUKUNFT VON MORGEN GESTALTEN!
rbgleinstaetten.at

MÜHLFELLNER
ANLAGENBAU DESIGN POOLS
MUEHLFELLNER.AT

...mit RÖCK ...gebaut! ...gezimmert! ...asphaltiert!

Pölzl ESTRICH
QUALITÄT UND SERVICE
IHR ANSPRECHPARTNER IN SACHEN ESTRICH - BESCHICHTUNG - INDUSTRIEBÖDEN
www.poelzl-estrich.at

JOSEF FISCHER
Neurath 19
8442 Kitzeck i.S.
Tel.: +43 3456 - 3465
Mobil: +43 664 - 54 51 365
www.fischer-kaese.at
Käserei FISCHER
HEUMILCH
Milchprodukte aus ihrer Region.

Ein AUSGEZEICHNETES Unternehmen:
Landeswappen, verliehen im Jahr 1999
Staatswappen, verliehen im Jahr 2006
BAD & HEIZTECHNIK
kindermann
LEIBNITZ | WIEN | 03452 707-10 | www.kindermann.st

ÖAMTC – Mobilitäts-Club im Zentrum einer Diplomarbeit

Für Jugendliche stellt Mobilität ein großes Thema dar. Drei HAK-Schüler wählten daher den ÖAMTC Steiermark als Kooperationspartner für ihre Diplomarbeit.

Das HAK-Forward-Diplomarbeiten-Team Julian Amon, Lukas Herzlieb und Daniel Seiner setzt sich im Rahmen ihrer Diplomarbeit mit dem ÖAMTC auseinander. Dazu braucht es eine Menge an Informationen und Einblicke ins Unternehmen. Der ÖAMTC Steiermark, zu dem der Standort Deutschlandsberg gehört, erklärte sich zur Kooperation gerne bereit. Mag. Markus Fischer, Assistent der Geschäftsführung, begrüßte die Schüler in der Steiermark-Zentrale in Graz. Es folgten eine Vorstellung, eine Führung durch die Räumlichkeiten und eine Auseinandersetzung mit den vielen Fragen, die die Schüler mitgebracht hatten. Für den Open Day plant das Diplomarbeiten-Team, Gefahrenpunkte des Verkehrs hautnah erlebbar zu inszenieren. •

In der ÖAMTC-Zentrale in Graz sammelten die HAK-Schüler für ihre Diplomarbeit viel Material.

Wies: Verkehrssicherheit ist Schwerpunktthema 2023

In diesem Jahr wird in der Marktgemeinde Wies auf die Verkehrssicherheit besonderes Augenmerk gelegt. Die Wünsche und Anliegen der Bürger werden dabei ins Zentrum der Bemühungen gerückt.

Bereits Anfang dieses Jahres hatten die Gemeindebewohner die Möglichkeit, mittels eines Fragebogens zur Verkehrssicherheit ihre Wünsche und Anliegen im direkten Wohn- und Arbeitsumfeld zur Hebung der Verkehrssicherheit einzubringen. Nun fand hierzu die Gemeindeversammlung mit dem Schwerpunktthema Verkehrssicherheitsinitiative 2023 statt, bei der die Auswertung der Fragebogen von DI Johannes Rauer präsentiert wurde. Zusammen mit seinem Team wird Rauer an individuellen und optimalen Lösungen arbeiten und die Marktgemeinde dabei unterstützen, mehr Sicherheit auf die Straße zu bringen.

Als Belohnung fürs Ausfüllen der Fragebogen konnte man an einem Gewinnspiel teilnehmen. Fünf Gewinner wurden vom Gemeindevorstand gezogen und jeder konnte sich über einen WIESerleben-Geschenkkorb freuen. •

Bgm. Mag. Josef Waltl, Gewinnerinnen Melina Paternusch, Marianne Schmuck und Manuela Merschnik sowie DI Johannes Rauer.

Auch im Oldtimer ein bestens eingespieltes Team: Hannes Schlag (Leiter Wohntraumcenter Dlbg.) und Andreas Glettler (GF Raiffeisen Immobilien Stmk.) waren mit dem Jaguar XJS, Bj. 1989 und 5,3 Liter Hubraum unterwegs.

„Altes Blech“: Die Ölspur Classic Rallye begeisterte

Vom Hauptplatz Eibiswald aus nahmen wieder knapp 60 Teams aus Österreich und benachbarten Ländern die bereits 15. Ölspur Classic Rallye in Angriff.

Unter Patronanz des Tourismusverbandes Südsteiermark und den Ölspur-Gemeinden konnte diesmal Raiffeisen Immobilien Steiermark als Hauptsponsor gewonnen werden. Geschäftsführer Andreas Glettler spannte am Eröffnungsabend einen gedanklichen Bogen von Immobilien zu historischen Autos: „Es ist der Wunsch vieler Menschen, sich Werte als Altersvorsorge zu schaffen. Die Freude, Immobilien oder Oldtimer zu hegen und zu pflegen, ist durchaus vergleichbar!“ Nora Ruhri vom Tourismusverband zeigte sich erfreut über das allseits positive Feedback, gleichermaßen von Teilnehmern und Zusehern. •

Mercedes Temmer: Das Nutzfahrzeugzentrum

Mit der breiten Palette an Nutzfahrzeugen von Mercedes-Benz ist die Walter Temmer GmbH in Tillmitsch/Leibnitz erster Ansprechpartner für Unternehmer aus der Region.

„Auf dieses Team kannst du bauen!“, ist der Slogan von Mercedes-Benz, wenn es um die Nutzfahrzeug-Flotte geht. Ob Kastenwagen, Tourer, Fahrgestell oder Pritschenfahrzeuge – qualitativ hochwertig, zuverlässig und flexibel packen die mobilen Helfer ordentlich mit an.

Die Walter Temmer GmbH unterstützt Unternehmer punktgenau bei allen Fragen rund um den Fuhrpark.

Nutzfahrzeug-Profi Peter Sternad nimmt sich gerne Zeit für Ihre Anliegen und freut sich über eine Mail auf sternad@temmer.at oder Ihren Anruf unter 0664/51 60 520.

„Überzeugen Sie sich von unserem Angebot und dem Know-how persönlich – wir freuen uns auf Sie!“, lädt Peter Sternad zur Kontaktaufnahme ein. •

Nutzfahrzeug-Experte Peter Sternad berät Sie gerne. *Foto: poi*

Foto: Peter Kremser

Auto Hüttel macht Ihr Auto urlaubsfit

Mit dem eigenen KFZ auf Urlaubsfahrt? Dann nichts wie hin zu Auto Hüttel nach Gleinstätten und Pannen vom Start weg vermeiden.

„Wir machen Autos fit für die Hitze, sorgen mit unserem Sommerservice für Sicherheit sowie optimale Klimaleistung und bereiten Fahrzeuge optimal darauf vor, auch bei hohen Temperaturen verlässlich rund zu laufen“, weiß Firmenchef Josef Hüttel, dass viele Probleme bei Langstreckenfahrten von vornherein vermieden werden könnten.
Als markenfreie Meisterwerkstatt bietet Auto Hüttel die gesamte Palette an Service- und Reparaturleistungen für alle Marken zu fairen Preisen.

Von der Klimaanlage bis zum Kühlsystem

Stark nachgefragt sind derzeit Klimaanlagen-Auffrischungen. Fachkundige Techniker inspizieren, reinigen und befüllen Anlagen neu und sorgen dafür, dass man auch an richtig heißen Tagen bei Autofahrten einen kühlen Kopf behält.
Nicht verzichten sollte man auf einen Check des Kühlsystems. Damit stellt man sicher, dass der Motor immer die optimale Temperatur hält. Weiteres Augenmerk legt das Hüttel-Werkstätten-Team auf die Bereifung sowie auf die Leistungsstärke der Batterie.
Mit einem rundum sommerfitten Auto lässt es sich unbeschwert in die schönste Zeit des Jahres starten. Sollte es dennoch zu Schäden kommen, Hüttel macht’s wieder gut und trägt im Fall der Fälle für beste Versicherungsabwicklung Sorge.

Hüttel sucht dich!

Mit Leistungsstärke gesund gewachsen, ist man bei Auto Hüttel gerade auf der Suche nach personeller Verstärkung in den Bereichen Reparaturannahme und Spenglerei.
Neue im Team dürfen sich auf bestes Arbeitsklima, auf überdurchschnittliche Entlohnung und einen wertschätzenden Umgang freuen! Bewerbungen an: 03457/25 30-14 oder silvia.huettel@autohuettel.at •

Auto Hüttel
8443 Gleinstätten 171
03457/25 30
www.huettel.at

Sprinter Kastenwagen 211 CDI, kompakt
84 kW (114 PS), 6-Gang Schaltgetriebe, 3 Sitze
ab € 31.869,–[1]
inkl. NoVA, exkl. MwSt.

Vito Kastenwagen WORKER 110 CDI, kompakt
75 kW (102 PS), Hinterradantrieb, 2 Sitze, 6-Gang Schaltgetriebe
ab € 28.669,–[1]
inkl. NoVA, exkl. MwSt.

Citan Kastenwagen BASE 110, standard
75 kW (102 PS), Vorderradantrieb, 2 Sitze, 6-Gang Schaltgetriebe
ab € 16.459,–[1]
exkl. MwSt.

Keine NoVA!

Auf dieses Team kannst du bauen!

Die Transporter-Flotte von Mercedes-Benz. Nähere Infos auf mercedes-benz.at/vans

Kraftstoffverbrauch Transporter Range kombiniert (WLTP)[2]: 5,1–15,6 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 132–410 g/km

[1] Unverbindliche Verkaufspreise gültig bis 31.07.2023. [2] Angegebene Werte wurden nach vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „WLTP-CO_2-Werte“ i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1152 bzw. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fzg. u. sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Typen. Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. Tippfehler vorbehalten. Abbildung ist Symbolfoto.

Mercedes-Benz

Walter Temmer Ges.m.b.H. Autorisierter Vertriebs- und Servicepartner für Mercedes-Benz PKW und Transporter
8430 Tillmitsch/Leibnitz | Jösserstraße 12 | T +43 3452 843 62 | F +43 3452 843 62-20 | temmer@mercedes.at | www.temmer.at

100 Jahre „Liechtenstein-Holz“:

Großer Bahnhof anlässlich des Liechtenstein-Holztreff.-Jubiläums im wahrsten Sinne des Wortes: Rund 2.000 Besucher feierten mit und schwelgten auch in Nostalgie mit der historischen Waldbahn.

Es ist nicht selbstverständlich, dass Unternehmen in unserer schnelllebigen Zeit 100 Jahre alt werden, sämtliche Modernisierungsschritte bestens absolviert haben und sich erfolgreich am Markt bewegen. Das gilt für Liechtenstein Holztreff. und wurde kürzlich in würdiger Form gefeiert.

Buntes Programm rund um das Thema Holz

Zu einem bestens angenommenen Schnäppchenmarkt standen im Rahmen eines großen Programms für die Besucher Fahrten im Firmengelände auf aufgebauten Gleisen mit Originalwaggons der ehemaligen Waldbahn am Programm. Ganztags fanden Führungen durch das Sägewerk statt und die sehr interessante Ausstellung „Liechtensteinische Säge und Waldbahn“ von Historiker Gerhard Fischer fand reges Interesse der Jubiläumsgäste. Abgerundet wurde der Festtag mit einem großen Kinderprogramm sowie dem bekannten ORF-Radio Steiermark-Wurlitzer, der steiermarkweit vom runden Geburtstag berichtete.
Nicht fehlen durfte natürlich entsprechende Kulinarik und sogar Wildgerichte konnten genossen werden. Das seit Jahrzehnten beliebte Radlpass Trio sorgte für die musikalische Umrahmung. Auch Bürgermeister Josef Wallner konnte am weitläufigen Festgelände begrüßt werden.

Viele Gewinner zum runden Geburtstag

„Es ist eine besondere Ehre, gemeinsam mit unseren Kunden und Geschäftspartnern und Ausstellern das 100-jährige Bestehen unseres Betriebes in dieser Form zu feiern. Deshalb sind wir gerne bereit, Einblick in unser Unternehmen zu bieten, wie etwa mit Führungen durch das Sägewerk oder die Besichtigung unseres in Betrieb befindlichen Holzgasmotors. Aber auch für die Kulinarik wurde bei uns selbstverständlich bestens gesorgt“, erzählte Sägeleiter Ronald Dengg, der sich mit seinem Team bei Kaiserwetter über Rekordbesuch freuen konnte.
Fehlen durfte natürlich auch nicht ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen. Als Glücksengel ermittelte Prinzessin Giulia von und zu Liechtenstein die Gewinner:
Michael Brenner-Fließer gewann ein Hochbeet, Christa Oswald ein Wochenende auf der Garanashütte und den Hauptpreis – zwei handgefertigte Holz-Relax-Sessel inkl. Tisch – konnte Grete Theußl aus

Deutschlandsberg von Prinz DI Alfred Liechtenstein und Sägeleiter Ronald Dengg in Empfang nehmen.

Das bestens eingespielte Team der Angestellten der Forstdirektion Liechtenstein und der Liechtenstein Holztreff. GmbH: Vorne v. li.: Werner Enzi, Robert Krainer, Mario Schantl, Gerlinde Krenn, Prinz DI Alfred Liechtenstein, Pia Pelzmann, Gudrun Theußl, Paul Müller, Thomas Kieler und Martin Prietl. – 2. Reihe: Lukas Gradwohl, Ronald Dengg, Herbert Koch, Franz Gradwohl, Christian Held. – 3. Reihe: Karl-Heinz Krieger, Konrad Mörth, Günther Jasbetz-Veronik und Stefan Kiefer.

Von der Waldbahn in die Moderne

Liechtenstein – Fakten und vieles mehr …

Der Liechtenstein Holztreff. ist ein in Deutschlandsberg (Nähe Bundesschulzentrum) etabliertes Säge- und Hobelwerk, welches ein umfassendes Angebot bereithält.

Zum überwiegenden Teil wird das Holz aus dem eigenen Forstbetrieb (Forstdirektion Prinz DI Alfred Liechtenstein) im Koralpengebiet verarbeitet. Hauptkunden sind in einem sehr weiten Einzugsgebiet Gewerbebetriebe wie Zimmereien, Tischler, Dachdecker, aber auch private Kunden wie Häuslbauer und Hobby-Handwerker. „Wir erzeugen hauptsächlich Baukantholz in allen gängigen Längen und Dimensionen. Das Holz kommt größtenteils aus dem eigenen Forstbetrieb im Koralpengebiet und wird wegen seiner Feinwüchsigkeit geschätzt. Aufgrund unseres großen Schnittholzlagers sind wir in der Lage, luftgetrocknetes Holz rasch auszuliefern“, erläuterte uns Außendienstmitarbeiter Karl-Heinz Krieger.

Im Hobelwerk, das mit den modernsten Maschinen ausgestattet ist, werden unter anderem Profilbretter, Brandschutzprofile und Fußböden gefertigt. Weiters zählen Blockhausbohlen und Träme zum Lieferprogramm. Auf Wunsch der Kunden kann auch eine Lohnhobelung von Kanthölzern und Fasebrettern durchgeführt werden. Ebenfalls ist eine Lohnentrindung von Rundholz bis zu einem maximalen Durchmesser von 65 cm (!) möglich. Das Angebot wird sinnvollerweise mit Holzschutzmitteln, Holzbindemitteln und Ähnlichem abgerundet.

Für die Zustellung stehen betriebseigene Spezialfahrzeuge zur Verfügung. Für die Selbstabholung können Kleinkraftwagen beigestellt werden. „Auch in diesem Bereich ist unser Betrieb bestens gerüstet, um den Kundenwünschen gerecht zu werden, ein leistungsfähiger Partner rund um Holz zu sein“, fassten die Verkäufer Werner Enzi und Günther Jasbetz-Veronik zusammen. •

Es war ein Fest für die ganze Familie und vor allem kamen auch die jüngsten Besucher voll auf ihre Rechnung, als Zauberhexe Trixika mit ihren Kunststücken für Begeisterung sorgte oder aus Luftballonen wahre Kunstwerke entstehen ließ. Auch die Hüpfburg war den ganzen Tag über bestens frequentiert.

Nostalgie pur mit der Waldbahn: Markus Mandl (Betriebsleiter Flascherlzug Stainz) ist in der Lok zu sehen und drei Generationen: Prinz Franz Liechtenstein, Prinz DI Alfred Liechtenstein und Prinzessin Giulia Liechtenstein.

Auch die Transportmöglichkeiten spiegeln 100 Jahre Arbeit mit Holz in der Weststeiermark wider: War zu Beginn die Waldbahn eine echte Errungenschaft als Transportmittel, waren dann viele Generationen an LKW-Technik – samt modernster Krantechnik – Schlüssel zum Erfolg.

Reges Interesse herrschte bei der Bürgerversammlung der Marktgemeinde Eibiswald, die Startschuss zur Erarbeitung neuer Zukunftsziele war.

Eibiswald: Zukunft von und mit Bürgern gestaltet

Seit 2017 werden in Eibiswald Bürger aktiv in den Entwicklungsprozess der Marktgemeinde eingebunden. Bei einer Bürgerversammlung wurde nun Erreichtes präsentiert und der Blick für neue Ziele geschärft.

Mit 14 Entwicklungszielen, die alle von den Bürgern in unterschiedlichen Arbeitsprozessen erarbeitet und vom Gemeinderat 2018 einstimmig beschlossen wurden, startete man in Eibiswald in das Zeitalter von „Eibiswald macht Zukunft".

„Vieles konnte seither umgesetzt werden. So wurden die Weichen für Wachstum gestellt, unsere Rolle als Zentrum der Region gestärkt, auf die optimale Ortsteilentwicklung mit der Setzung von treffsicheren Maßnahmen Wert gelegt und eine Attraktivierung als Wohngemeinde geschafft", führt Bgm. Andreas Thürschweller ins Treffen.

„Viel wurde im engen Zusammenspiel mit den Bürgern für die Bürger erreicht. Doch nun ist es an der Zeit, nicht nur Ergebnisse anzusehen, sondern auch Neues zu denken", legen die beiden Projektbegleiter Anton Leinschitz und DI Bernado von der GKM sowie Amtsleiter Christian Krottmaier den Fokus nun klar auf die kommenden Jahre. Nachdem im Juni bereits eine Jugendwerkstätte stattfand, wird man sich im September und Oktober mit den Themen Umwelt + Klima; Familie, Bildung, Freizeit und Vereine; Generation 60+ sowie wirtschaftliche und touristische Ortskernentwicklung auseinandersetzen. Es gibt viel zu tun und alle rund 6.400 Einwohner sind zur Mitarbeit eingeladen. Denn Zukunft wird in Eibiswald gemeinsam gestaltet. •

Bgm. Andreas Thürschweller und Projektbegleiter AL Christian Krottmaier (Bild unten) konnten auf viele erreichte Zielsetzungen verweisen.

Jüngst fand im ORF-Landesstudio die Abschlussveranstaltung zum Steirischen Frühjahrsputz statt. 281 Gemeinden, 465 Schulen und 53 Kindergärten sowie zahlreiche Vereine, Betriebe und Familien haben sich an dieser Umweltaktion beteiligt. In das Funkhaus eingeladen wurden alle Sieger des Gewinnspiels sowie auszuzeichnende Personen.

Florian Krieger (li.) aus St. Martin durfte sich über einen Thermenaufenthalt freuen. Brigitte Muster aus Groß St. Florian wurde für ihren besonderen Einsatz als Privatperson – sie sammelte 71 kg Müll – geehrt. Damit zeigte der AWV Deutschlandsberg landesweit erneut groß auf. Die vielen gesetzten Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung greifen. •

Foto: AWV DL

Stainz: Ein saniertes Pfarrhaus zum Abschied von Pfarrer Andreas Gerhold

Mit einem besonderen Gottesdienst wurde der evangelische Pfarrer Andreas Gerhold nach 33 Jahren von allen Aufgaben eines Pfarrers entpflichtet. Im selben Zuge wurde die Eröffnung des renovierten Pfarrhauses gefeiert.

Pfarrerin Mag. Sabine Maurer hieß jüngst die Gottesdienstbesucher zur Feier der Entpflichtung von Pfarrer Mag. Andreas Gerhold in der Friedenskirche Stainz willkommen.

Nach der Lesung war der große Moment der Entpflichtung, der Andreas Gerhold von allen Aufgaben als Pfarrer der Gemeinde Stainz-Deutschlandsberg entband, gekommen. Superintendent Mag. Wolfgang Rehner dankte Gerhold für 33 Jahre, in denen er als Pfarrer das Wort Gottes verwaltete, und bat, den Nachfolger Lászlò als neuen Pfarrer wohlwollend aufzunehmen.

Treffpunkt für Gemeinde

Teil zwei der Feierlichkeit war die Eröffnung des restaurierten Pfarrhauses, die mit dem Pflanzen eines Apfelbaums begonnen wurde.

Pfarrerin Mag. Sabine Maurer mit Andreas Gerhold, der 33 Jahre lang in Stainz als evangelischer Pfarrer wirkte.

„Das Projekt hat uns schon lange beschäftigt", bestätigte der Pfarrer, dass die Restaurierung eine bauliche Rettung in letzter Sekunde gewesen sei. Er bedankte sich bei allen Mitwirkenden, Sponsoren, Förderern und Projektpartnern für ihre tatkräftige Hilfe.

Als Vertreterin des Landes gratulierte LAbg. Maria Skazel zur Eröffnung. „Wir als Gemeindebund und Gemeinden haben gerne mitgezogen", lobte sie die funktionellen Räume als zentralen Treffpunkt für die Gemeinde. Dem abtretenden Pfarrer und der evangelischen Gemeinschaft wünschte sie alles Gute. Nach einem Ständchen des Familienchors mit Leiterin Mag. Ursula Gerhold sprach Bgm. Karl Bohnstingl von der Verbundenheit zur Evangelischen Kirche, die sich in Direkt- und Indirektförderungen von rund 175.000 Euro niedergeschlagen habe. „Kein Euro davon war weggeschmissen", dankte er Baubegleiter Ing. Werner Flisar für sein Engagement. Als Festgeschenk sagte er der Evangelischen Jugend eine Förderung von 500 Euro zu. •

50 Jahre Gasthof „Kranerwirt“ gefeiert

In vielen Regionen Österreichs wurden in den letzten Monaten etliche Traditionsgasthäuser geschlossen. Anders in Lannach:Vollblutwirt Michael Niggas nützte seinen 44. Geburtstag zur doppelten Feier.

Es ist einerseits die Gemütlichkeit im Lokal und dem großen Gastgarten, wo man sich gerne mit Freunden trifft, andererseits die bodenständige Hausmannskost ohne Chichi, welche wieder verstärkt gesucht wird. •

Lesen Sie bitte auf den Seiten 32/33 weiter!

Michael und Küchenchef Peter Niggas wurden von ihren Stammgästen, aber auch von der Gemeindevertretung am letzten Wochenende gebührlich gefeiert.

Natürlich
können Sie auch ohne Ihre Regionalzeitung Ihr Firmenjubiläum feiern.
Aber warum sollten Sie gerade in diesem Bereich ohne professionellen Partner arbeiten? Eben!
aktiv Zeitung
03466/47000
www.aktiv-zeitung.at

Auf uns können Sie bauen.

Johannes Stangel, MBA
Leiter Filiale Lannach
Tel.: 05 0100 – 34269
E-Mail: johannes.stangel@steiermaerkische.at
Steiermärkische SPARKASSE

Offener Brief

Arbeitskreis zum Schutz der Koralpe und des Weststeirischen Hügellandes

Wie bekannt, hat der Arbeitskreis zum Schutz der Koralpe und des Weststeirischen Hügellandes am Sonntag, 2. Juli, gemeinsam mit dem WWF eine angemeldete und genehmigte Veranstaltung – eine Mahnwanderung an der Schwarzen Sulm – abgehalten. Fast 100 interessierte Personen wanderten entlang der Schwarzen Sulm und machten auf deren Bedrohung aufmerksam. Während dieser Mahnwanderung gab es Ansprachen von Ute Pöllinger (Umweltanwältin), Bettina Urbanek (WWF), Sandra Krautwaschl (Grüne), Harald Reiterer (Vzbgm. Bad Schwanberg), Karin Hochegger (Naturschutzbund) und Andreas Mathauer (AK). Eine gelungene, gut organisierte Veranstaltung, die um ca. 17 Uhr in Bad Schwanberg zu Ende ging.

Ein in den sozialen Medien aufgetauchtes Foto zeigt ein über die Schwarze Sulm gespanntes Transparent, welches von uns zunächst als Fake bewertet wurde. Erst eine Nachschau in den Abendstunden des 2. Juli hat ergeben, dass dieser mit einem letztklassigen Text versehene Banner tatsächlich in ca. 30 Meter Höhe über der Schwarzen Sulm angebracht war.

Der Arbeitskreis distanziert sich mit allem Nachdruck von dieser Art eines Protestes und hält fest, damit nichts zu tun zu haben. Wer hinter dieser Aktion steht, ist dem Arbeitskreis nicht bekannt.

Seit 21 Jahren setzt sich der Arbeitskreis für die Erhaltung dieses einzigartigen Flussjuwels ein und er wird dies auch weiterhin tun, allerdings wie bisher mit fairen und nicht untergriffigen Mitteln.

Für den Arbeitskreis
Franz Zirngast, Obmann

Für die Bürgerinitiative
Mag. Andreas Mathauer

Grillabende
JÄGERWIRT
gasthaus catering eventservice

Bei jeder Witterung in der Gartenlaube!
Ab sofort fast jeden Donnerstag bis Ende August, ab 18 Uhr

6. Juli **»Brust & Keule«**
13. Juli **»Fisch & Steak«**
20. Juli **»Toni`s Woazschwein«**
3. August **»Hauptsache gegrillt«**
10. August **»Burger & Steak«**
17. August **»Wald & Wiese«**
24. August **»Fisch & Steak«**
31. August **»Quer durch die Grillsaison«**

Tischreservierung unter: 03465/23 71
GH Jägerwirt, Pölfing-Brunn

Tolles Jubiläumswochenende für die ganze F in Lannach – seit 50 Jahren ein kulinarisches

Wo seit Jahrzehnten unzählige Feiern für verschiedenste Anlässe abgehalten wurden, konnte man letzte Woche „in eigener Sache“ feiern. 50 Jahre Kranerwirt in Lannach, eine tolle Erfolgsstory rund um allerbeste Gastlichkeit.

Eine große Schar an fleißigen Helferleins sorgte gemeinsam mit dem Team rund um Küchenchef Peter Niggas für das leibliche Wohl der Jubiläums-Gäste.

In den letzten Monaten wurde der Rezeptionsbereich neu gestaltet, Böden im Restaurant erneuert und zur Freude vieler Kranerwirt-Fans können jetzt noch rund 30 weitere Gäste im großzügigen Gastgarten Platz nehmen.

Im Vorfeld des runden Geburtstages wurden im Frühjahr wiederum mehrere Bereiche saniert bzw. erweitert. Letzteres gilt für den beliebten Außenbereich, der jetzt 30 Personen zusätzlich die Möglichkeit bietet, im Freien und doch von Wind und Wetter geschützt Kranerwirt-Gast zu sein. Im Innenbereich wurden Böden und Beleuchtung sowie die Rezeption erneuert, gehören doch auch 32 sehr gut ausgelastete Zimmer mit 60 Betten zum umfassenden Angebot. „Diese Sanierungsschritte erfolgen bei uns immer bei laufendem Betrieb. Für den reibungslosen Ablauf danken wir den beteiligten Firmen. Für den tollen Einsatz unserem Team und den Gästen für das Verständnis“, erzählte uns Hausherr Michael Niggas, der sich auch langjährig auf fundierte Beratung in Finanzierungs- und Versicherungsfragen stützt.

Das „Geburtstagsfest“ bot den zahlreichen Besuchern ein buntes Programm. Für die jüngsten Besucher gab es eine Hüpfburg und Kinderschminken stand am Programm. Spannend verlief die Maibaumverlosung, bei der eine Reihe schöner Preise verlost wurde. Gesichtet wurden neben Bgm. Sepp Niggas auch noch viele Stammgäste aus nah und fern. Das Ortsoberhaupt verlieh in seinen Grußworten seiner Freude Ausdruck, ein so traditionell geführtes Gasthaus in der Gemeinde zu haben, was gerade mit den Ereignissen der letzten Jahre keine Selbstverständlichkeit sei. Für die musikalische Umrahmung sorgten u. a. „Die Krochledernen“ und „Tanja & Wolfi“. Der Musikanten-Frühschoppen bildete dann am Samstag den perfekten Abschluss des Geburtstagswochenendes.

Herzstück des beliebten Gasthofes sind die kulinarischen Genüsse,

AB HOF VERKAUF
Franz Fritz kg
Fleischhauerei und Selcherei
8511 St. Stefan ob Stainz 16
Tel. 03463/81 2 32
Fax 03463/81 2 32-22
Mob. 0664/402 51 54
www.fritzwurst.at
Wir bedanken uns für die vielen Jahre der Zusammenarbeit und das Vertrauen, das uns immer wieder geschenkt wurde.

Familie: Der Kranerwirt s Haus für jeden Anlass

welche vom Küchenteam unter Leitung von Peter Niggas mit viel Liebe und Fantasie zubereitet werden.

Saisonale Küche und Wochen-Fixpunkte

Basis bildet dabei die bodenständige Hausmannskost von der Flecksuppe bis hin zum traditionellen Backhühnchen. Zahlreiche Themenwochen sorgen im Jahrlauf aber auch immer wieder für Abwechslung, bringen auch internationale Spezialitäten auf die Gästeteller. „Saisonale Küche wird bei uns gelebt. Die Gäste schätzen z. B. vielfältige Kreationen in der Spargelzeit oder Pilze und Eierschwammerln sowie die Schlachtwochen“, weiß der langjährige Küchenchef.

Fixpunkte im Verlauf der Woche sind zudem der Fisch-Freitag mit großer Vielfalt, während am Samstag Steaks in vielen Varianten genossen werden können. „Unser oberstes Ziel ist es, den Aufenthalt beim Kranerwirt bestmöglich zu gestalten, dass er noch lange danach in guter Erinnerung bleibt. Unsere Gastfreundschaft, die Geselligkeit in einer lustigen Runde und ein besonderes kulinarisches Highlight sollen dazu beitragen“, fasste Michael Niggas zusammen.

Bestens etabliert hat sich in den letzten Jahren auch der Musikantenstammtisch mit Heurigenbüfett, der von Walter Spitzer ins Leben gerufen wurde. „Am letzten Donnerstag des Monats kommen dabei sowohl Musiker als auch volkstümliche Musikfans voll auf ihre Rechnung. Erstere schätzen es, viele Szene-Kollegen zu treffen, sich auszutauschen und die Atmosphäre im Freibereich zu genießen. Für Musikfreunde bietet sich die Gelegenheit, mit den Musikern ins Gespräch zu kommen“, weiß der Lannacher. •

Die Öffnungszeiten beim Kranerwirt:

Tägl. außer Mittwoch (Ruhetag) von 10 bis 24 Uhr,
warme Küche werktags bis 22 Uhr,
Samstag bis 21 Uhr! Sonn- und feiertags geschlossen, aber Abholmöglichkeit von 11 bis 13.30 Uhr.

Infos & Reservierungen:
03136 / 81 7 51 oder
office@gasthof-niggas.at

Liebe Familie Niggas-Kranerwirt!

Wir gratulieren sehr herzlich zum 50-jährigen Firmenjubiläum und danken namens der Marktgemeinde Lannach, dass wir in unserem Ort ein so gutbürgerliches und gut geführtes Gasthaus beheimatet wissen.

Wir wünschen Euch für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg und Freude!

ÖkR Josef Niggas
Bürgermeister
Marktgemeinde
Lannach

IHRE EXPERTIN FÜR VERSICHERUNG, VORSORGE UND VERMÖGEN.
ALLIANZ BERATERIN ALEXANDRA NINAUS
8055 Graz, Brauquartier 3 Top 8 und
8502 Lannach, Oberblumeggstraße 27
Mobil: 0699 18794348
alexandra.ninaus@allianz.at
Allianz

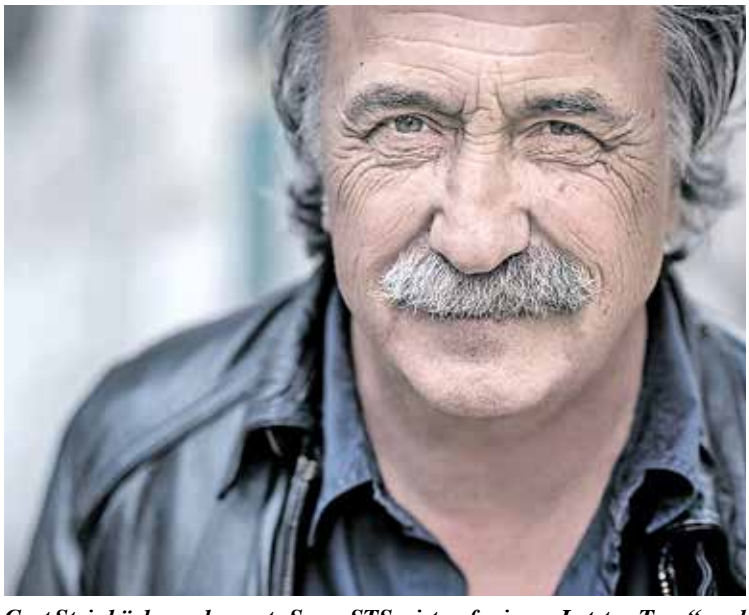
Thomas Pichler
Geschäftsführer
PICHLER
Parkett & Türen
A-8481 Weinburg a.S. 93
Mobil: 0664/345 74 17
Tel./Fax: 03472/30 531
e-mail: thomas.pichler@pichler-parkett.at
www.pichler-parkett.at
Wohnträume greifbar nah...

Liebes Kranerwirt-Team,
die Firma Hackl & Pinter Bau GmbH
gratuliert recht herzlich
zum Jubiläum und wünscht
weiterhin viel Erfolg!
HACKL & PINTER
BAU
8502 LANNACH
0664/2129415 0664/3840061
www.hp-bau.at

©www.foto-augenblick.at

Steinbäckers „Letzte Tour“ in Fürstenfeld

Wenn Gert Steinbäcker – das erste S von STS – am Freitag, 25. August, um 19.30 Uhr, mit seiner Band die Bühne am Augustinerplatz in Fürstenfeld betritt, wird er auch „Alles hat seine Zeit“ singen. Ein Hit, der an diesem Abend besondere Bedeutung haben wird. Seien Sie dabei!



Gert Steinbäcker – das erste S von STS – ist auf seiner „Letzten Tour“ und kommt am Freitag, 25. August, um 19.30 Uhr, auf den Augustinerplatz.

Mit STS hat Gert Steinbäcker Geschichte geschrieben. Nun befindet er sich mit seiner Band auf seiner „Letzten Tour“, die ihn auch in jenen Ort führt, der einem der allergrößten STS-Hits 1984 den Namen gab: Fürstenfeld.

Hits und Perlen

Für den gebürtigen Grazer – mit zweitem Wohnsitz auf Korfu – fast so etwas wie ein Heimspiel. Ein Heimspiel, das man als STS- bzw. Steinbäcker-Fan nicht versäumen sollte, denn zu Gehör gebracht wird am Augustinerplatz ein Querschnitt aus dem Schaffen des Singer-Songwriters. Hits und Perlen aus bewegten 40 Jahren, die es wert sind, aus der reichhaltigen Song-Schatulle geholt zu werden, sind die musikalischen Zutaten für einen Abend des puren Hörgenusses.
Auf der Bühne wird erneut die exzellente Band tätig sein, die bereits bei der Tournee „Alles Live“ restlos überzeugt hat.

„Mit Tourneen ist Schluss“

Dass diese wirklich Steinbäckers „Letzte Tour“ sein wird, davon ist der Musiker überzeugt: „Wochenlang auf Tournee zu gehen, das haben wir lange genug gemacht, damit ist jetzt Schluss, was aber nicht heißt, dass ich mich nicht mehr musikalisch betätigen werde“, sagt Steinbäcker, der im Nachsatz wieder ganz knapp erklärt, was seine Fans in Zukunft von ihm erwarten dürfen: „Was ma g’fallt, des werd i machen.“ Heißt, es wird den Mann nach seiner letzten Tour immer wieder mal auf der Bühne zu sehen und zu hören geben, aber abendfüllend und im Rahmen eines ganzen Konzertes? – Was weiß man, denn alles hat seine Zeit.

Wer bei Steinbäckers „Letzter Tour“ dabei sein möchte, sollte sich schnell Karten sichern. Denn dieser Mann weiß, wie man Konzerte füllt.

Tickets sichern!

Tickets gibt es online auf www.oeticket.com als auch bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen.

Nur wer live dabei ist, wird „Alles hat seine Zeit“ nicht nur hören, sondern auch verstehen. •

Jeden Donnerstag, ab 17 Uhr, lockt das Schratln nach Heimschuh. An 15 Schratl-Ständen werden heuer wieder erneut bäuerliche und regionale Produkte feilgeboten. Überdies wird echtes steirisches Handwerk präsentiert und so mancher prämierte Tropfen zur Verkostung gereicht.

Seit Jahren begeistert das sommerliche Schratln Alt und Jung gleichermaßen. Auf besondere Weise auf ihre Kosten kommen dabei Genießer. Denn die Fleisch- und Wurstwaren, die Mehlspeisen, Weine, Schnäpse und Imkereiprodukte sind ebenso von höchster regionaler Qualität wie das eigens kreierte Schratlbier. Jeden Donnerstag gibt es überdies ein wechselndes Schratl-Programm. So kann man sich beispielsweise am 13. Juli über Musik von „Die Oldies“ freuen und am 20. Juli wird Honig zur Verkostung gereicht.
Immer wieder Bühne ist das Schratln für steirisches Handwerk und auch die Kinder kommen an keinem Donnerstag zu kurz. Bei Kasperltheater, Zauberei und Clownerie vergehen für Familien die Schratl-Stunden wie im Flug. Gut, dass man dann weiß, das Schratln gibt’s wieder, und zwar laufend – jeden Donnerstag bis 28. September. •

Startfest für Seelsorgeraum Mittleres Laßnitz-Sulmtal

Um den Glauben und die Zusammenarbeit zu stärken, treten die Pfarren – Gleinstätten, Groß St. Florian, Hengsberg, Preding, St. Andrä, St. Martin, Wettmannstätten – nunmehr als Seelsorgeraum Mittleres Laßnitz-Sulmtal auf.

Mit einer Präsentation und einem Gottesdienst wurde zum Startfest des Seelsorgeraums Mittleres Laßnitz-Sulmtal nach Groß St. Florian geladen. Der Grund dafür war die zuvor beschlossene Auflösung der Dekanate und Neustrukturierung der Diözese Graz-Seckau in Regionen und Seelsorgeräume.
Gestartet wurde im Pfarrsaal mit einer Präsentation der vier Arbeitsgruppen. Dabei wurden auch bereits einige Ziele formuliert. Seelsorgeraumleiter Pfarrer Werner Marterer war sichtlich dankbar und erfreut, dass sich aus jeder Pfarre schon zahlreiche Mitdenkende gefunden haben.
Mit über 200 Feiernden wurde danach in der Pfarrkirche Groß Sankt Florian ein Gottesdienst abgehalten. Die Messe mit Generalvikar Erich Linhardt, den Priestern und den Diakonen des Seelsorgeraums wurde von einem eigens für die Messe organisierten Chor aus dem Seelsorgeraum mitgestaltet. Zum Abschluss wurde die Agape für zahlreiche verbindende Gespräche genutzt. • *Foto: Gerd Neuhold*

Josh, die SEER und Alvaro Soler werden die steirischen Konzertbühnen rocken und mit Mundartsongs bis zu internationalen Top-Hits für gute Laune im Sommer 2023 sorgen.

Open-Air-Feeling: Die SEER kommen nach Bad Schwanberg & Klöch – Josh singt in Klöch von Expresso & Tschianti.

Cook Music garantiert heißen Konzertsommer

Das Cook Music Management zog alle Register, um der Steiermark einen unvergesslichen Konzertsommer zu bescheren.

Josh kommt nach Klöch

Bereits am Freitag, 7. Juli, wird der gebürtige Wiener, „Amadeus"-Gewinner und Romantiker Josh in Klöch am Start sein. Mit eingängigen Melodien und Hits wie „Expresso & Tschianti", „Cordula Grün" oder „Von dir ein Tattoo" wird er beim Publikum für leichte Sommerstimmung sorgen.

Die SEER x 2

Weiter im Konzertprogramm geht's mit den SEERN, die Samstag, 8. Juli, nach Klöch und am Freitag, 28. Juli, nach Bad Schwanberg kommen. Als Österreichs erfolgreichste Mundartband rund um Mastermind Alfred Jaklitsch sind die SEER bereits seit über 25 Jahren auf den Konzertbühnen unterwegs, treffen mit Hits wie „Wilds Wasser" oder „Aufwind" mitten ins Herz ihrer tausenden Fans.

Alvaro Soler in Wagna

Auf einen Weltstar darf man sich am Samstag, 29. Juli, freuen, wenn Alvaro Soler die Open-Air-Bühne in Wagna rockt. Ausgezeichnet mit Gold- und Platin-Alben ist er auch als Coach bei „The Voice Kids" bekannt. Der Deutsch-Spanier vermittelt pure Lebensfreude und reißt mit seinen rhythmischen Songs alle mit. Bei „Sofia, El Mismo Sol" und „La Cintura" geht die Party so richtig ab.

Schnell Tickets sichern!

Auf www.cook-music.at/tickets oder www.oeticket.at sichert man sich Karten für alle hier angeführten Konzerte. •

Mit spanischem Temperament sorgt Alvaro Soler am 29. Juli in Wagna für sommerlich leichte Konzertstimmung.

Foto: Nadine Geuter

Eibiswald rüstet sich zum 24. Weinlesefest

Das Eibiswalder Weinlesefest 2023 wirft bereits seine Schatten voraus. Mit verjüngtem Vorstandsteam wird am Samstag, 7. und Sonntag, 8. Oktober, ein Volksfest gemacht.

Das Programm steht und erneut verspricht das Eibiswalder Weinlesefest zum regionalen Groß-Event zu werden. Der Tradition verpflichtet, wird es an beiden Tagen einen Festwagenumzug mit dem Großradler Dieselroßclub geben. Mit Natalie Holzner, Die Originalen Aichberger und Egon 7 feiert man in die Samstag-Nacht.

Am Sonntag markiert die Erntedankmesse den Start in den Festtag. Bei freiem Eintritt spielen Oberkrainer Power sowie Marc Pircher und auch die Trachtenmodenschau des Kleiderhauses Rath wird erneut über den Laufsteg gehen.

Dass in diesem Jahr Gregor F. Waltl durch das Programm führen wird, ist nicht die einzige Neuerung. Verjüngt präsentiert sich der Vorstand des Organisationsteams. Nach einer langen Übergangsphase legte Helmut Hochnegger die Hauptverantwortung in die Hände von Michael Mauthner und Rene Laufer. „Wir danken Helmut und allen anderen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die jahrelange, perfekte Organisation dieser Eibiswalder Vorzeigeveranstaltung, die wir mit Einsatz und Freude in die Zukunft führen werden", lädt Michael Mauthner schon jetzt zum Dabeisein am 7. und 8. Oktober ein. •

www.weinlesefest-eibiswald.at

Donnerstag, 6.7.

Frauental: **„Old School Basterds – Vintage Music – Spotlight on 50s“,** 20.30 Uhr, bluegarage, Kartenreservierung/Programm: www.bluegarage.at oder 0664/30 72 695

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 17,– Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Freitag, 7.7.

Deutschlandsberg: **„Modellbahn – Öffentlicher Vereinsabend“,** 17-20 Uhr, Sonderfahrten & Besichtigungen der Modellbahn außerhalb der Betriebszeiten möglich, Anmeldung/Infos: office@modellbahn-deutschlandsberg.at

St. Stefan: **„Beat Club Graz live in concert“,** 19.30 Uhr, Pop- und -Rockmusik aus 5 Jahrzehnten, Open-Air-Konzert, Stieglerhaus

Deutschlandsberg: **„Landsberger Sommernachtsspiele 2023“,** jeweils 20.15 Uhr, „Romulus der Große“, Weingarten Kollar-Göbl (auch am 8., 28. & 29.7.); 14. & 15.7.: Rauch-Hof, Stainz; 21. & 22.7.: Weingut Koller, Bad Gams, Reservierung empfohlen unter: www.theaterzentrum.at oder 03462/69 34

Deutschlandsberg: **„Live vorm Rathaus: Boris Bukowski & Band & thanX“,** 20.15 Uhr, Rathausplatz

Hollenegg: **„Sommernachtskonzert Musikkapelle“,** Sektempfang: 18.30 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr, mit Schätzspiel, Hüpfburg, musikalische Unterhaltung: Blechblas- und Dudelsackklänge, Schloss Hollenegg

Deutschlandsberg: **„Parkkonzert“,** 19 Uhr, Musikverein der Grazer Linien – Big Band, Rathauspark

St. Jakob-Breitenau: **„LEMO Open-Air“,** ab 18 Uhr, mit „Die Fürsten“ und „The Strings“

Oberhaag: **„Jubiläumskonzert“,** 19.30 Uhr, Open Air, 100 Jahre Trachtenkapelle, 30 Jahre Chorgemeinschaft der Pfarre, Festplatz

Samstag, 8.7.

Eibiswald: **„Flohmarkt“,** 8-12 Uhr, beim Parkplatz der Musikmittelschule, Aichberg 1, Kontakt: Alois Wabnegg, 0676/97 25 220

Oberhaag: **„Sibirien“,** 19.30 Uhr, Theatersommer Oberhaag, Tenne beim Buschenschank Labanz, weitere Termine: 14., 15., 16., 21. & 22.7., jeweils 19.30 Uhr, Karten: Ö-Ticket, Raiffeisenbanken, Abendkassa, www.theater-oberhaag.at

Arnfels: **„Alten- und Krankenwallfahrt“,** 15 Uhr, Hl. Messe mit Pfarrer Marius Martinas, RotkreuzKurat Gerhard Hatzmann, musikalische Gestaltung: Kirchenchor Arnfels, St. Johann, Leitung: Lukas Klopfer, Pfarrkirche „Maria am grünen Waasen“, kostenlose Abholung und Heimtransport für ältere und gehbehinderte Mitmenschen im Raum Arnfels: Franz Haring, 0664/611 20 81

Frauental: **„Floyd Division“,** 20.30 Uhr, Pink-Floyd-Coverband, Open Air, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at oder 0664/30 72 695

Foto: Carina Antl

Blasmusik

Freunde der Blasmusik sollten sich den Samstag, 15. Juli, rot im Kalender markieren. Denn an diesem Abend gastiert der „König der Blasmusik“, Ernst Hutter, mit seiner Band, den Egerländer Musikanten, im Besucherzentrum Grottenhof. Um auf den Hauptakt bestens eingestimmt zu sein, wird es bereits ab 17 Uhr ein musikalisches Vorprogramm geben. Das Konzept verspricht ein unvergesslicher Abend voller mitreißender Musik und guter Laune zu werden. Ernst Hutter und seine Egerländer Musikanten sind bekannt für ihre begeisternden Melodien. Von traditioneller Blasmusik bis hin zu modernen Klängen spannt sich der Bogen. Vorverkaufskarten sind über Ö-Ticket ebenso erhältlich wie unter www.grottenhof.huttermusic.com oder im Besucherzentrum Grottenhof. •

Foto: Christian Koschar

Jasmin.Louis

Zur 1. MARTINischen Nacht lädt man am Freitag, 21. Juli, 19 Uhr, in den Krempepark nach St. Martin. Die Besucher dürfen sich auf ein Sommerfest für alle Sinne freuen. Bei Live-Musik des kongenialen Duos Jasmin.Louis genießt man spritzige Sommer-Drinks, regionale Imbisse und süße Köstlichkeiten. Umrahmt vom idyllischen Parkflair unter Baumriesen, feiert man in die MARTINische Nacht hinein.
Eintrittskarten zu 8 Euro sind beim Vorstand der VP-Frauen St. Martin erhältlich.
Kartenreservierungen: b.waltl@gmx.at
Bei Schlechtwetter verlagert sich die Veranstaltung in den St. Martiner Gemeindesaal.
Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zur 1. MARTINischen Nacht ein. Interessierte rufen am Montag, 10. Juli, 10.30 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •

Krankenwallfahrt

Erneut lädt man am Samstag, 8. Juli, 15 Uhr, zur Alten- und Krankenwallfahrt in die Pfarrkirche „Maria am grünen Waasen“. Neben einer gemeinsamen Messfeier wird es im Anschluss eine Agape geben. Zur Freude von Hauptorganisator Franz Haring haben bereits etliche Pflegeeinrichtungen ihr Kommen und Mittun zugesagt. Musikalisch von den Kirchenchören Arnfels und St. Johann umrahmt, verspricht der Gottesdienst ein Fest der gesanglichen Harmonie zu werden.

Die RK-Ortsstelle Arnfels lädt alle zum Mitfeiern ein. Für ältere und gehbehinderte Personen im Raum Arnfels wird wieder ein kostenloser Hol- und Heimbring-Service geboten. Anmeldungen sind unter 0664/611 20 81 möglich. •

Bad Schwanberg: „Süden“, 18 Uhr, Vernissage, zeitgenössische Kunst von Alex Amann & Franco Kappl, Rondell-Gallery

Wies: „Der eingebildete Kranke“, 19.30 Uhr, Schlosstenne Burgstall, auch am 9. & 16.7. (17 Uhr), 12., 13., 14., 15., 18., 19.7. (19.30 Uhr), Kartenreservierung bzw. Infos: www.kuerbis.at

Sonntag, 9.7.

St. Martin: „Großer Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr“, 7 Uhr, Kirtaplatz

Wies: „Reime und Geschichten zum Lachen“, 17 Uhr, Veranstalter: Archivgruppe der Pfarre Wies, Lesung mit Manfred Fürpaß, musikalische Umrahmung, Pfarrzentrum, Eintritt: freiwillige Spende, Reinerlös wird für die Außenrenovierungskosten der Pfarrkirche verwendet

Mittwoch, 12.7.

Leibnitz: „Behindertenberatung von A-Z“, 11-13 Uhr, für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15-65 Jahren) und deren Angehörige, Bezirkshauptmannschaft, Infos bzw. Anmeldung: 0664/14 74 706, 0664/14 74 704, www.behindertenberatung.at, nächster Termin: 2.8.

Deutschlandsberg: „Guitar Heroes, Teil 1“, 18 Uhr, musikhistorischer Streifzug mit Moderation, Livemusiker: Manfred Muhri (Akustikgitarre), Christoph Koch (E-Gitarre), im Club Vinyl

Freitag, 14.7.

Deutschlandsberg: „Parkkonzert“, 19 Uhr, mit DL Trombone Connection, Rathauspark

Deutschlandsberg: „Live vorm Rathaus“, 20.15 Uhr: BOSStria und Schuller & Söhne feat. Eva Moreno, Rathausplatz

St. Stefan: „Acht Berge“, 21 Uhr, Sommerkino, Open Air, Stieglerhaus, Infos: www.stieglerhaus.at

Samstag, 15.7.

Preding: „39. Fetzenmarkt der ÖVP Preding“, ab 8 Uhr, beim Wirtschaftshof (neben Eni-Tankstelle), auch am 16.7., ab 8 Uhr

St. Andrä-Höch: „Koglfest“, 18-20 Uhr: Empfang der Gastkapellen, 20-22 Uhr: Dämmerschoppen mit der Trachtenkapelle Oberhaag, Veranstalter: Trachtenmusikkapelle St. Andrä-Höch, kulinarische Schmankerln, beim Koglstangl (Reith 10)

Hollenegg: „Oldtimerfest“, 20-Jahr-Jubiläum des Hollenegger Oldtimer-Clubs „Hollenegger Oldies“, auch am 16.7., beim Rossstall Schloss Hollenegg

Leibnitz: „Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten“, Einlass ab 17 Uhr, Beginn 20 Uhr, Open-Air, Besucherzentrum Grottenhof, Karten: www.grottenhof.huttermusic.com

Freidorf a. d. L.:
100 + 1 Jahre Freiwillige Feuerwehr Freidorf – Dorffest
16.30 Uhr: Bereichsfeuerwehrtag mit Festakt und Zillensegnung
18 Uhr: Festbeginn mit „Saggautaler Power“, anschließend „Die 4 von der Koralm“

Donnerstag, 20.7.

Leibnitz: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, 15.30-18 Uhr, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, nicht an Feiertagen, Psychosoziales Zentrum, Wagnastraße 1, Kontakt: 0676/338 68 83

Freitag, 21.7.

Deutschlandsberg: „Parkkonzert“, 19 Uhr, mit der Polizeimusik Steiermark, Rathauspark

Gleinstätten: „Women of Broadway“, 19.30 Uhr, Benefizkonzert zugunsten herzkranker Kinder, Verein „Hilfe für das herzkranke Kind“, Schloss Gleinstätten, Eintritt: Freiwillige Spende

Deutschlandsberg: „Live vorm Rathaus“, 20.15 Uhr: Montevideo und AMP, Rathausplatz

Samstag, 22.7.

Deutschlandsberg: „Aufstellen der Burgegger Lisl“, ab 17 Uhr, musikalische Umrahmung ab 20 Uhr: Die Originalen Aichberger, Stadtkapelle Dlbg., Buschenschank Resch (Fam. Kainz), Infos: 0664/45 14 355

Wies: „Klapotetz-Aufstellen“, ab 14 Uhr, Weinverkostung, steirische Schmankerln, mit Musik, Buschenschank Wiedersilli

Mittwoch, 26.7.

St. Stefan: „Heißer Sommer – coole Fotos“, 9-12 Uhr, Fotokurs für Kinder ab 10 Jahren, Stieglerhaus, auch am 27.7., Infos: www.stieglerhaus.at

St. Josef: „Die Ledigensteuer“, 20.30 Uhr, lustiger Schwank von Walter Kalkus, Theater im Bauernhof, auch am Do, 27., Fr, 28. & Sa, 29.7., Karten: Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen, Informationen unter: www.theater-im-bauernhof.at

Donnerstag, 27.7.

Deutschlandsberg: „Imaginäre Landschaften“, 19 Uhr, Vernissage, Bernhard Eisendle, Stadtgalerie

St. Ulrich: „Jammernegg I – Die Toten von der Tankstelle“, 19.30 Uhr, Theater-Uraufführung, Vitamins Of Society, Hofbühne Mathans (Kopreinigg 52), Termine: 29.7., 5., 6. (17 Uhr), 7., 9., 10., 11.8., jeweils 19.30 Uhr, Kartenreservierung unter: www.vitaminsofsociety.org/tickets oder 0650/23 16 037

Deutschlandsberg: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, 15.15-17.45 Uhr, nicht an Feiertagen, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, Achterbahn Steiermark – unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit, Beratungszentrum Rettet das Kind, Untere Schmiedgasse 12, 0680/300 10 20, www.achterbahn.st

Freitag, 28.7.

Deutschlandsberg: „Parkkonzert“, 19 Uhr, mit Blechgspann, Rathauspark

Deutschlandsberg: „Live vorm Rathaus“, 20.15 Uhr, Raphael Wressnig & Soul Gift Band feat. Rachelle Jeanty und KAIMANN & the StonesTones, Rathausplatz

Samstag, 29.7.

St. Stefan: „La Strada“, 17 Uhr, neuer Zirkus und Figurentheater, Stieglerhaus, Informationen: www.stieglerhaus.at

Edler
LANDHAUS OSWALD

kulinarischer
HOCHGENUSS
TERMINE

- AB 13. JULI 2023 -

Edlers Grillabend
Spezialitäten vom Grill
jeden Donnerstag, ab 18 Uhr

Fangfrisch
Spezialitäten aus Fluss & Meer
jeden Freitag, ab 18 Uhr

Reservierungen:
0 34 64 / 22 70
info@landhaus-oswald.at
www.landhaus-oswald.at

Sonntag, 30.7.

Trahütten: „klangfrische“, 11 & 15 Uhr, Konzertreihe im Blauen Salon, von Rossini zu Piazzola, mit Christine Rainer (Gesang und Geige) und Tobias Kochseder (Akkordeon), Alban-Berg-Villa, Infos: www.kulturfrische.at

Montag, 31.7.

Leibnitz: „SALZ – Steirische Alzheimerhilfe, Gesprächsrunden für Angehörige“, 17-19 Uhr, Wissensinput: „Schluckbeschwerden und Verschlucken“, Im Wohnzimmer Leibnitz, Raum 1, Grazergasse, www.steirische-alzheimerhilfe.at, 0676/45 20 400

Sonntag, 6.8.

Wernersdorf:
RARES, KURIOSES, ANTIKES
im **ECO-Park**.
Möbel, Beleuchtung, Porzellan, Glas und vieles mehr.
Mit großer Vintage-Mode-Boutique.
Sonntag, von 8 bis 16 Uhr.

Priesterweihe

Im Grazer Dom wurde der St. Stefaner Mag. Markus Krill BA (1992) vor wenigen Tagen von Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl zum Priester geweiht. Neben seiner Familie war auch eine Abordnung von St. Stefan, allen voran Bgm. Stephan Oswald, vor Ort.

„Christsein ist für mich Beziehungspflege zu Jesus Christus. Diese Beziehung soll jedoch keine exklusive sein, sondern eine, die auf die Mitmenschen ausgerichtet ist, weil auch Jesus selbst Begegnung gesucht hat“, so Krill, der erst das Musikgymnasium absolvierte, bevor er das Studium der Theologie in Angriff nahm. •

Fahrt des Guten Willens

Mitte Juni fand die Fahrt des Guten Willens von Stainz nach St. Stefan statt. Bereits zum 16. Mal waren dabei steirische Traktor-Oldtimer-Fahrer mit Menschen mit Beeinträchtigungen unterwegs und setzten ein großartiges Zeichen für Inklusion.

Organisator Paul Josef Wiedner war es sichtlich eine Freude, rund 50 Traktor-Piloten willkommen heißen zu können. Nach einer idyllischen Fahrt im gemächlichen Tempo fand man sich im Garten des Stieglerhauses in St. Stefan ein, wo Pfarrer Kanonikus Friedrich Trstenjak einen Wortgottesdienst hielt. Von der Formation „Saitenblech“ wurde nicht nur die Messfeier musikalisch umrahmt, auch im Anschluss spielte man weiter zünftig auf.

Kulinarisch vom Gastro-Team Schaller’s Gastwirtschaft verwöhnt, ließ man den Tag gesellig ausklingen. •

VP-Frauen: 1. Ortsfrauentag nach erfolgreicher Neugründung

Dieser Ortsfrauentag wird in die Geschichte der St. Stefaner VP-Frauen eingehen – war es doch der erste nach der Neugründung des Vereines. Leiterin Romana Seidler konnte dazu nicht nur ihre fleißigen Damen, sondern auch Bezirksleiterin Hermelinde Sauer sowie Bgm. Stephan Oswald willkommen heißen. Im Anschluss blickte man auf ein Jahr der vielen Aktivitäten – Höhepunkt war zweifelsfrei die Eigenveranstaltung „Faschingsevent“ – zurück.

Generelles Vereinsziel ist es, Ansprechpartner für Frauen zu sein. Doch auch dem Kindergemeinderat stand man rund um die Konstituierung beratend zur Seite. Nach der Bekanntgabe von anstehenden Veranstaltungen fand der Ortsfrauentag einen geselligen Ausklang. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 7. Juli: BEAT CLUB GRAU – live in concert, 19.30 Uhr, Open Air, Stieglerhaus, St. Stefan
- 8. Juli: SVU-Kleinfeldturnier, ab 15 Uhr, Sportzentrum, St. Stefan
- 8. Juli: Sommerkonzert MV St. Stefan, 20 Uhr, Schulzentrum, St. Stefan
- 14. Juli: „Acht Berge“ – Sommerkino, Open Air, 21 Uhr, Stieglerhaus, St. Stefan
- 26. & 27. Juli: Heißer Sommer – coole Fotos, Fotokurs ab 10 Uhr, jeweils von 9 bis 12 Uhr, Stieglerhaus, St. Stefan
- 29. Juli: „La Strada“ – Neuer Zirkus und Figurentheater, 17 Uhr, Stieglerhaus, St. Stefan

Kindern gehört in St. Stefan die Welt

Mit einem Fest für Kinder und Erwachsene wurde in St. Stefan die neue Kindergartengruppe, samt neugestaltetem Außenbereich, offiziell für eröffnet erklärt. „Mit der Erweiterung des Betreuungsangebotes wurde dem Zuzug Rechnung getragen“, ließ Bgm. Stephan Oswald keinen Zweifel über die Notwendigkeit dieses Projektes aufkommen.

Bestens beaufsichtigt und in ihrer Entwicklung gestärkt werden die Kleinen im alterserweiterten Ganztageskindergarten von den Pädagoginnen Manuela Klug-Kager und Sabrina Jaritz sowie von Betreuerin Maria Krainer.

Ganze Arbeit leisteten die am Bau beteiligten Firmen. Sie sorgten für einen reibungslosen und schnellen Bauverlauf. •

Für Gänsehaut-Feeling ist gesorgt, wenn „The Spirit of Freddie Mercury“ am Samstag, 15. Juli, ein Tribute für den schillerndsten Champion der Musikgeschichte auf der Kasemattenbühne gibt. Zur Italienischen Nacht lädt man wiederum am Freitag, 28. Juli, auf die Kasematten ein. Die Aktiv verlost jeweils 3 x 2 Karten unter ihren Lesern.

„The Spirit of Freddie Mercury“ – am 15. Juli erwacht die Legende zum Leben.
Foto: Nikola Maibrada

The Spirit of Mercury und eine Italienische Nacht auf den Kasematten Graz

Zweifelsfrei zählt die Kasemattenbühne am Schlossberg Graz zu den beeindruckendsten Sommer-Konzert-Locations des Landes. Mit „The Spirit of Freddie Mercury“ und „Die Italienische Nacht“ kann man sich in den nächsten Wochen wieder über echte Highlights in puncto Musik, Stimmgewalt und Bühnenshow freuen.
Seien Sie dabei, wenn am Samstag, 15. Juli, das Rad der Zeit zurückgedreht wird und die Legende Freddie Mercury auf der Bühne zum Leben erwacht. Stimme, Gefühl und Leidenschaft fluten die 90-minütige Rock- und Musik-Show mit allen Hits von Mercury und Queen, die direkt in Blutbahn und Beine fahren.

Spektakulär und einzigartig – „Die Italienische Nacht“ mit La Banda Italiana.

Italienische Nacht

Die pure Lust am italienischen Lebensgefühl vermittelt „Die Italienische Nacht“ am Freitag, 28. Juli, 20 Uhr, auf den Kasematten. Mit „La Banda Italiana“ darf man sich auf einen großartigen Abend voller Italo-Hits von Zucchero, Eros Ramazzotti, Andrea Bocelli etc. freuen. In Szene gesetzt werden sie von Profimusiker und Stars der Pop-, Musical- und Opernszene, die in Graz ein musikalisches Feuerwerk der Superlative liefern.

Tickets für beide Abende sichert man sich online auf www.oeticket.at sowie bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen.

Karten gewinnen

Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zu „The Spirit of Freddie Mercury“ (15. Juli) und „Die Italienische Nacht“ (28. Juli) ein. Die Verlosungen finden am Montag, 10. Juli, statt:

- „The Spirit of Freddie Mercury“, 10 Uhr
- „Die Italienische Nacht“, 10.15 Uhr

Die Gewinnnummer lautet: 0664/97 75 576. •

Die Tankstelle der Toten auf der Hofbühne Mathans

Die Vitamins Of Society schlagen wieder zu und laden auf der Hofbühne Mathans in St. Ulrich zur Theater-Weltpremiere von „Jammernegg I – Die Toten von der Tankstelle“. Die Aktiv Zeitung verlost für die Uraufführung, Donnerstag, 27. Juli, 19.30 Uhr, 3 x 2 Karten unter ihren Lesern.

Wer einmal dort war, will wieder hin – auf die Hofbühne Mathans in Kopreinigg 52. Denn schon das Ambiente ist so besonders wie die Stücke, die dort gespielt werden.
„Jammernegg I – Die Tankstelle der Toten“ – verspricht Theater, Musik, Thrill und Humor. Denn inmitten ländlicher Idylle setzt ein mysteriöser Mordfall Ermittlungen in Gang, die tief unter die Oberfläche des Dorfs führen. Der aus der Stadt entsandte Kriminalbeamte René Fleck (Harry Lampl) stößt auf eine Mauer des Schweigens und ein dunkles Geheimnis, in das alle Dorfbewohner verstrickt zu sein scheinen.
Der Startschuss für die über drei Jahre angelegte Jammernegg-Thrillogie fällt am Donnerstag, 27. Juli, 19.30 Uhr. Weitere Aufführungen: 29. Juli, 5., 6. (17 Uhr), 7., 9., 10., 11. August, jeweils 19.30 Uhr sowie 16., 17., 18., 19. & 20. August auf der Murinsel Graz.
Karten: www.vitaminsofsociety.org/tickets oder 0650/23 16 037.

Die Aktiv lädt 3 x 2 Leser zur Premiere ein. Interesse? Dann rufen Sie am Montag, 10. Juli, 10.45 Uhr, 0664/97 75 576. • Foto: Rene Böhmer

Feuer und Flamme
für die Region!
Lannach
St. Stefan
St. Josef
Stainz
Hengsberg
Bad Gams
Preding
Wettmannstätten
Gralla
Frauental
Gr. St. Florian
Tillmitsch
Deutschlandsberg
Leibnitz
Deutschlandsberg
ca. 29.500
Leibnitz
ca. 14.000
St. Martin
Bad Schwanberg
St. Andrä
Kitzeck
Gleinstätten
Heimschuh
Pölfing-Brunn
Großklein
Wies
St. Johann
St. Oswald
Soboth
Eibiswald
Oberhaag
Arnfels
aktiv
Zeitung
30 JAHRE
Ihr heimischer Werbepartner!
03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at
Mit vielen „Gschichtln" aus der Region!

„Steiermark genießen“ heißt das neue Kochbuch der Steirischen Volkspartei, für das 240 Rezepte gesammelt wurden. Die Besten – bei der Jurysitzung am Grazer Schlossberg gekürt – werden sich als kulinarische Liebeserklärung an das Steirerland im Kochbuch wiederfinden.

Foto: Fischer

Kulinarische Liebeserklärung ans Steirerland im Kochbuch-Format

Im Mai starteten LPO LH Christopher Drexler und die Steirische Volkspartei die Kochbuch-Initiative „Steiermark genießen“.

„Unsere Steiermark ist die kulinarische Schatzkammer Österreichs. Steirische Unternehmen und unsere landwirtschaftlichen Betriebe sind weit über das Land hinaus für die hohe Qualität ihrer Produkte bekannt“, so Drexler.

Bis 7. Juni hatten die Steirer Zeit, ihre Lieblingsrezepte einzusenden. Insgesamt kamen dabei 240 Rezepte mit regionaltypischen Zutaten zusammen. Daraufhin traf sich die hochkarätige Jury aus steirischen Genussexperten unter der Leitung von Kochbuchautorin Eva Maria Lipp am Grazer Schlossberg. Kriterien zur Rezeptauswahl waren die Verwendung einer steirischen Hauptzutat, die Nachvollziehbarkeit in der Zubereitung, die kulinarische Stimmigkeit und die regionale sowie saisonale Verfügbarkeit der Lebensmittel.
Auf Basis einer speziellen Punktevergabe wurden schließlich die besten 49 Rezepte für das Kochbuch ausgewählt. Für jede der sieben Regionen gibt es im fertigen Kochbuch jeweils eine Vorspeise, eine Suppe, drei Hauptspeisen sowie zwei Nachspeisen.

„Mit dem Kochbuch wollen wir die Rezepte der Steirer kennenlernen und die Qualität unserer regionalen Produkte sowie die große kulinarische Vielfalt der Steiermark hervorheben“, betont LGF LAbg. Detlev Eisel-Eiselsberg, der für die Steirische Volkspartei in Vertretung des Landeshauptmannes bei der Jurysitzung dabei war. Über den Sommer wird das Kochbuch produziert, im Herbst wird „Steiermark genießen“ schließlich erscheinen. All jene, die mit ihrem Rezept darin vertreten sind, dürfen sich über ein Exemplar freuen. •

geht Richtung „Süden“!

„Süden“ lautet der Titel einer Doppelausstellung von Alex Amann und Franco Kappl, welche am Samstag, 8. Juli, um 18 Uhr, feierlich eröffnet wird.
Alex Amann ist 1957 in Bleiberg/Kärnten geboren, studierte an der Wiener Akademie der Bildenden Künste bei Anton Lehmden und Brono Gironcoli. Seit Ende der 80er lebt und arbeitet der Künstler überwiegend in Paris. Sein Werk beinhaltet durch die verschiedenen Genres eine Vielfalt, welche aufgrund ihrer Gestaltung gut aufeinander abgestimmt ist.
Franco Kappl stammt ebenfalls aus Kärnten, studierte in den 1980er-Jahren bei Arnulf Rainer an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Schwarze oder weiße Flächen dominieren in Franco Kappls Malereien. Als Elemente im Hintergrund verleihen sie der Komposition eine gewisse Ruhe.

Roman Grabner (Universalmuseum Joanneum Graz) wird den Gästen der Vernissage die Werke der Künstler näherbringen.
Öffnungzeiten: Sa/So von 14 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung: 0676/92 26 248 •

Theatersommer Oberhaag
in der Tenne beim Buschenschank Labanz

Felix Mitterer
SIBIRIEN
Schauspiel & Regie Johannes-F. Heiß

Premiere: 8. Juli 2023
weitere Aufführungen:
14./15./16./21./22. Juli 2023
Beginn: jeweils 19:30 Uhr

Kartenreservierung:
Ö-Ticket, in den Raiffeisenbanken und an der Abendkassa
Eintritt € 15,-

www.theater-oberhaag.at

Niklas Marcel

Eltern: Ursula Aldrian & Marcel Krampl;
Wohnort: 8455 Oberhaag;
Geburtstag: 6.6.2023;
Geburtszeit: 12.13 Uhr;
Gewicht: 3.150 g; Größe: 51 cm

Praxis Martha
•Fußpflege-spezialist
•Energetische Harmonisierung
•Orthopädische Hilfsmittel
•Spirituelle Lebensberatung
und vieles mehr ...
St. Andrä • Pölfing-Brunn • Preding
0664/87 51 122
www.praxismartha.at

Pugl
WEIN.GUT.PUGL
SCHMACKhaft
WEINGUT BUSCHENSCHANK GÄSTEZIMMER
8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com

Lia Juliana

Eltern: Ines & Christian Stelzl;
Bruder: Noah;
Wohnort: 8454 Arnfels;
Geburtstag: 5.6.2023;
Geburtszeit: 3.46 Uhr;
Gewicht: 3.440 g; Größe: 53 cm

Hochzeit

Am 1.7. gaben sich Michaela (geb. Schuster) & Reinhard Gaich im Lerchhaus in Eibiswald das JA-Wort. Wichtigster Trauzeuge war Sohn Alexander Franz, der mit seinen Eltern um die Wette strahlte.

Jetzt kräftig sparen!
Roschitz KFZ Service Automotive
Aibl 194, 8552 Eibiswald
0664/537 48 14
KFZ-Service aller Marken!

Liebe Leser, frischgebackene Eltern & frischvermählte Ehepaare!
Gerne veröffentlichen wir Euren Nachwuchs bzw. Euer Hochzeitsfoto!
Bitte sendet ein Foto Eures Babys bzw. Eurer Hochzeit + alle notwendigen Daten an:
anzeigen@aktiv-zeitung.at
aktiv Zeitung 30 JAHRE
03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung erforderlichen Rechte zu verfügen und die ‚Aktiv' bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. **Einsendungen: „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** oder **anzeigen@aktiv-zeitung.at**

Liederabend bunter Vielfalt

Nach einer vierjährigen Pause wurde endlich wieder ein Liederabend vom Männergesangverein Eibiswald im Festsaal Eibiswald veranstaltet. Den Besuchern bot sich ein Abend des vielfältigen musikalischen Genusses.

Vor ausverkauftem Haus begrüßte Obmann Helmut Fürpaß die Besucher und die teilnehmenden Chöre. Durch den Abend führten die Moderatoren Alois Hois und sein Sohn Thomas.
Der MGV Eibiswald unter der Leitung von Johann Stiegler, der Chor der VS Eibiswald unter der Leitung von Lea Wippel, der Chor der MMS Eibiswald unter der Leitung von Elisabeth Kriebernegg und Daniela Kien sowie der Gesangverein Deutschlandsberg unter der Leitung von Prof. Harald Schaut entführten an diesem Abend die Besucher auf eine Gesangsreise quer durch Europa. Es wurden aber auch Volkslieder und Liebeslieder aus Österreich dargeboten.
Zum Abschluss wurden die teilnehmenden Chöre natürlich kulinarisch versorgt und man ließ den Abend mit einigen Stimmungsliedern ausklingen. Bedanken möchte sich der MGV Eibiswald bei der Steiermärkischen Sparkasse für die Unterstützung, denn ohne Sponsor ist die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich. •

Bienen haben im Denken der Bevölkerung enorm an Stellenwert gewonnen. Bei einem Bienenprojekt wurde an der Volksschule Deutschlandsberg der 1a-Klasse gezeigt, wie wichtig die Summer sind.

Summ, summ, summ an der Volksschule Deutschlandsberg

Achtung vor der Natur als wesentliches Unterrichtsprinzip ist den Lehrerinnen der 1a-Klasse – Christiane Sever und Maria Pongratz – ein wichtiges Anliegen. In diesem Schuljahr wählten sie mit den Kindern das Thema Bienen aus. Mit Christine Hütl konnte dazu eine Bienenexpertin gewonnen werden. Sie vermittelte den Kindern interessante Informationen, brachte Anschauungsmaterial mit und mit Herzblut konnte sie die Kinder für die Bienen begeistern.
Vertiefen durften die Kinder ihr Wissen dann mit Ernest und Sabine Langmann vom Deutschlandsberger Bienenzuchtverein, wo alle unter anderem einen Blick in den Bienenstock werfen konnten. Dabei konnte eine Drohne sogar in der Hand gehalten und gestreichelt werden. •

Dixie- & Swingfestival Weiz: Großer Jazz für junge Leute

Foto: Lili Bonmati

Von Mittwoch, 9. bis Sonntag, 13. August, findet das Dixie- & Swingfestival in Weiz statt. Das Festival liefert mit der „Sant Andreu Jazz Band“ aus Spanien eine Sensation: Kinder ab 7 Jahren spielen neben Jugendlichen bis 20 Jahren „ganz großen Jazz“.

17 Veranstaltungen, 30 Bands und 140 Künstler aus 9 Nationen garantieren, dass das fröhlichste Jazzfestival dieses Sommers Massen aus ganz Österreich in die Steiermark bringt. Weitere Headliner neben der „Sant Andreu Jazz Band“ sind Olha Chernyshova (voc) mit der Big Band Weiz, Maestro Sigi Feigl am Pult und die beste Dixielandband Ungarns, die „Bohém Ragtime Jazzband“. Als „Special Guest“ gastiert der 13-jährige Vizeweltmeister in Stepptanz, Lev Pylypyuk (UKR). Herzstück des Festivals ist das New-Orleans-Straßenmusikfest am Samstag, 12. August, in der Weizer Altstadt.

Auf www.dixie-swingfestival.at findet man das gesamte Programm. Tickets: Ö-Ticket online und in allen Verkaufsstellen •

Schwimmend zu Medaillen

Die Schüler der MS 1 Deutschlandsberg zeigten bei den Bezirksschulschwimmwettkämpfen im Freibad Frauental auf.

Der begeisterte Einsatz der Schüler der MS1 Deutschlandsberg machte sich bezahlt.

Lill Pelzmann erreichte Gold im Brustbewerb und den 5. Platz im Kraulbewerb, Katharina Kotrasch holte zwei Mal Bronze in Brust und Kraul und Lina Steinbauer schaffte Silber im Kraulbewerb und den 4. Platz im Brustbewerb.

Bei den Burschen erreichte Philipp Lenz den 5. Platz im Kraul- und den 6. Platz im Brustbewerb. •

Kolonie

150 Jahre

Eisenbahn

Fr, 28. Juli 2023

Vortragsabend

im Volksheim Pölfing-Brunn
Beginn: 18.30 Uhr
mit der Musikgruppe„Blechgewitter“

MARKTGEMEINDE Pölfing-Brunn

Sa, 29. Juli 2023

Dämmerschoppen

am Bahnhofsgelände, Beginn: 15 Uhr
Marktmusikkapelle Pölfing-Brunn,
Live-Musik „Ramba Zamba“, Kinderprogramm

Glück auf!

Lauftraining

Seit mehreren Wochen findet in der Volksschule St. Andrä-Höch ein Bewegungsschwerpunkt statt. Die Kinder trainieren täglich mit ihren Lehrern, um ihre Kondition zu verbessern.
„Bewegung und Sport hält uns körperlich und geistig fit“, meint Direktorin Renate Eberhardt, „durch die regelmäßigen Bewegungseinheiten können wir unsere Fitness verbessern.“
Wichtig ist, dass die Kinder selbst ihr Trainingsquantum bestimmen. „Dazu wurden fünf Gruppen mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus gebildet. Während die eine Gruppe mit einem gezielten Walktraining die Kondition verbessert, wechseln sich in anderen Gruppen die Walk- und Laufphasen ab“, erklärt Güttinger, Lehrerin der vierten Klasse. •

CD-Präsentation

In Mettersdorf bei Stainz wurde gefeiert. Willly Pichay, der musizierende Rauchfangkehrer, stellte seine neue CD „Vollgas geben“ vor. Zu diesem Anlass lud der Fanclub zum Fan-Fest.
Für beste Party-Stimmung im Anschluss sorgten die Jungs von „ETP Sounds“. Neben vielen Freunden, Fans und Gönnern war auch Rudi Mally, der die erste Musikerreise nach Kroatien organisierte, mit dabei. Weiters vor Ort waren Fritz Puchleitner (re.) und Ing. Johann Lechner (li.), die zum Entstehen der neuen CD einen wesentlichen Beitrag leisteten, indem sie Willly brandneue unveröffentlichte Titel zur Verfügung stellten.

Erhältlich ist „Vollgas geben“ bei allen Live-Auftritten des umtriebigen Musikers. •

Musikkarussell

Um den Nachwuchs verstärkt für das Erlernen eines Musikinstrumentes zu begeistern, statteten die Musikschullehrer der Musikschule Bad Gams den Kindergarten- und Volksschulkindern einen Besuch ab. Im örtlichen Kindergarten bekamen die Kleinsten dabei folgende Instrumente vorgestellt: Blech- und Holzblas-Instrumente, Harfe, Harmonika, Hackbrett, Klavier, Violine und Keyboard. Dabei wurde auch ausgelassen getanzt und gesungen.
Die Vorstellung in der Volksschule war zweigeteilt: Bei der Vorstellungsrunde konnten die Kinder Klangeindrücke aller Instrumente bei einem Lehrerkonzert sammeln. Beim anschließenden Musikkarussell konnte jedes Instrument ausgiebig probiert werden. Alle Schüler konnten sich daraufhin zur Schnupperstunde anmelden. •

Bildungscampus St. Martin Investition in die Zukunft

Die Zukunft größer denken, das ist es, was man in St. Martin tut. Mit dem Bau eines neuen Bildungscampus gibt man dem Nachwuchs jenen Raum, den Kinder zum Wachsen brauchen.

„Nichts hält länger als ein Provisorium“ – lautet ein geflügeltes Sprichwort, das auf den Kindergarten St. Martin in besonderer Weise zutrifft. Vor Jahrzehnten in das Kulturhaus hineingebaut, ist es der Zahn der Zeit, der nun mit Feuchtigkeit die Mauern zum Bröckeln bringt. Wurde lange mit einer Sanierung in Kombination mit einer Erweiterung geliebäugelt, kam vom Land schließlich die Weisung, größer zu denken – großzügige Förderzusage inklusive. Die Pläne stehen und beinhalten ein völlig neues Kindergarten- und Kinderkrippengebäude, einen zur Volksschule hin aufgeständerten Turn- und Mehrzwecksaal sowie eine Liftanlage für Barrierefreiheit. Nun geht es an die Ausschreibung, bevor im Februar mit dem Abriss gestartet wird. •

VS-Dir. Heidi Kremser, Kindergarten-Leiterin Gerda Schönegger, Bgm. Franz Silly, Planerin DI Nina Kuess und Vzbgm. Sepp Assl bei der Präsentation des Bildungscampus St. Martin im Gemeindesaal.

Kindersicherheitstag in Pölfing-Brunn

170 Kinder tummelten sich jüngst am Areal des Kipferlbads in Pölfing-Brunn. Grund war der Sicherheitstag, an dem sie die wichtige Arbeit von Einsatzkräften und das richtige Agieren im Notfall kennenlernten.

Volksschüler von Pölfing-Brunn, St. Martin und St. Ulrich sowie die Kindergartenkinder von Pölfing-Brunn erlebten jüngst einen aufregenden Tag. Denn von der Österreichischen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (Ö.L.R.G.), Landesverband Steiermark, in Kooperation mit der Marktgemeinde Pölfing-Brunn organisiert, tauchte der Nachwuchs in die Arbeit von Einsatz- und Sicherheitskräften ein. Beim Kindersicherheitstag vor Ort war die FF Pölfing-Brunn, das Rote Kreuz Deutschlandsberg, die Polizei Wies, der Ö.L.R.G. und die Initiative „Große schützen Kleine“. Abschließender Höhepunkt war die Aufführung des Zauberers Gabriel, der die Kinder für Sicherheit im Haushalt, Freibad und im Verkehr sensibilisierte.
„Es freut mich, dass dieser Kindersicherheitstag erneut in Pölfing-Brunn stattfinden konnte“, bedankt sich Bgm. Hannes Schlag bei allen helfenden Händen, allen voran bei Hauptorganisator Bundesrettungsrat Davy Koller von der Ö.L.R.G. •

Kurator Peter Pakesch, Greith Haus-Leiterin Isabella Holzmann, LH Christopher Drexler, LAbg. Maria Skazel und Bgm. Franz Silly.

Lassnigs „Be-Ziehungen“ im Sommer im Greith Haus

Unbeirrbar hielt Maria Lassnig (1919 bis 2014) an ihrem Weg als Künstlerin fest. Erst knapp vor ihrem Tod erlebte sie ihren persönlichen Höhepunkt bei einer Ausstellung in New York. Nun gibt es 23 Werke der herausragenden Gegenwartskünstlerin im Greith Haus zu sehen.

Maria Lassnig, in Kärnten geboren, war eine beeindruckende Persönlichkeit, die – vielen Entbehrungen zum Trotz – den Glauben an ihre Kunst nie verlor. Hochsensibel prägte sie mehrere künstlerische Entwicklungen maßgebend mit. So gilt sie als Mitbegründerin der informellen Malerei in Österreich und als Pionierin der weiblichen Emanzipation in einer männlich geprägten Kunstwelt.

Die Ausstellung „Be-Ziehungen“ zeigt ausgewählte Werke aus steirischen Beständen.

Geöffnet hat die Sommerausstellung im Greith Haus in St. Ulrich Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Führungen: 7. und 28. Juli sowie 11. August, jeweils 18 Uhr. •

Zwölf E-Bike-Ladestationen stehen ab sofort zum kostenlosen Akkuladen in Wies zur Verfügung. Die MG Wies kooperiert mit Gastronomiebetrieben, Buschenschänken, Weinbaubetrieben, Cafés oder Direktvermarktern und stellt für die Errichtung einer E-Bike-Ladestation die technische Ausrüstung kostenlos zur Verfügung.

Wies: Kraft der Musik & viel Energie für Bikes

Zum wiederholten Mal freute sich die MMK Wies über die Einladung zu einer öffentlichen Open-Air-Probe am Weingut Wiedersilli und konnte eine Reihe von Zuhörern willkommen heißen. Apropos Wiedersilli: Zuletzt nützten immer mehr Brautpaare die Möglichkeit, hier Station zu machen, das kreative Angebot von Alex & Andy zu genießen.

Zum fünften Mal dreht sich im August in Stainz und St. Stefan ob Stainz alles um den Augustini Wein.

Acht Augustini Winzer präsentieren im Rahmen des Augustini Weinfestes die spät gereiften und gekelterten Augustini Weine.

Bei der Augustini Weintafel erwarten Sie am 05. August 2023 am Stainzer Rathausplatz die ausgezeichneten DAC Rieden- und DAC Lagenweine der Augustini Winzer der Weingüter Weber, Trapl, Lex Langmann, Machater, Hiden, Klug , Lazarus und Friedrich.

Ein viergängiges Augustini Menü gekocht von Johann Schmuck & Maximilian Grandtner von der Mühle Stainz und chillige Live Musik von MxP sorgen für eine außergewöhnliche Stimmung am Stainzer Rathausplatz.

Bei der Augustini Wanderung am 26. August geht es bergauf - bergab, von Gundersdorf bis nach Langegg und während der Strecke von rund 10 km verkosten wir die Augustini Weine und manch ein kulinarisches Schmankerl. Schöne Augenblicke und Momente sind garantiert.

Nur mit Vorreservierung: CDM Incoming Schilcherland Event
0664 - 420 22 70 | office@cdm.co.at | www.augustini-weinfest.at

weber · TRAPL · LEX LANGMANN · Machater · KLUG · HIDEN · Lazarus · FRIEDRICH

Tennis-Schulcup

Das BG/BORG Deutschlandsberg kann sich über einen weiteren sensationellen sportlichen Erfolg freuen: Bei den Landesmeisterschaften in Bad Waltersdorf erreichte das Schulteam im Tennis-Schulcup den ersten Platz. Als Sieger der Landesmeisterschaften spielte das BG/BORG dann als Steiermark-Vertreter bei den Bundesmeisterschaften in Grieskirchen groß auf und erreichte den ausgezeichneten siebenten Platz. Mit vielen positiven Eindrücken und Erfahrungen im Gepäck kehrten die Jungsportler nach Deutschlandsberg zurück.
Die Spieler waren Jannik El Filiali, Yara Ortner, Florian Fürnschuss, Benjamin Gosch, Louis Ortner und Paulina Klug. Betreut wurden sie von Karlheinz Schuster, Fabian Mellak-Streit und Marlene Rupprich. • *Foto: Klaus Ortner*

Fußball-Fest

Der SV Frauental blickt auf 50 sportliche Jahre zurück – ein Anlass, der am Samstag, 8. Juli, gefeiert wird.
Bereits ab 12.30 Uhr findet auf der Sportanlage ein Blitzturnier – gespielt werden jeweils 45 Minuten – mit den Mannschaften SC Bad Gams, TUS Groß St. Florian, SV Bad Schwanberg und dem SC Frauental statt.
Der Festakt mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und Funktionären der vergangenen 50 Jahre startete um 16.45 Uhr. Musikalisch umrahmt wird das Fest vom Bläserquartett der Marktmusikkapelle Frauental. Der Ankick zum internationalen Testspiel zwischen dem GAS versus NS Mura folgt um 17.30 Uhr und ab 19.30 Uhr gibt es Dämmerschoppen-Stimmung mit dem Duo „Allround“. •

Sportplatzrunden

2.175 flotte Sportplatzrunden drehten die Schüler der Volksschule Stainz und eine Klasse der örtlichen Mittelschule für die Krebshilfe Steiermark.
Die Organisation lag in den Händen von Direktor Christian Kümmel und dessen Lehrerinnenteam, die auf dem Sportplatz eine Laufstrecke rund um das Spielfeld eingerichtet hatten.
Ganz klar: In den ersten Runden war die Laufgeschwindigkeit echt hoch. Ein Aufgeben kam aber auch mit Fortdauer des Rennens nicht in Frage, Schritt für Schritt wurden die Runden vollendet. Das phänomenale Ergebnis: 2.175 absolvierte Runden, die von Sponsoren honoriert wurden. Was für die Kinder dazukam? Das von den Eltern ausgerichtete Büfett und das Eis von Bürgermeister Karl Bohnstingl. •

Impressum

aktiv Zeitung

Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:
Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Alfred Jauk, Bianca Waltl, Daniela Gosch, Simone Haring, Alois Rumpf, Andrea Wetl

Druck: druck :STYRIA Print Group
Vertrieb: Österreichische Post
Auflage: 43.500 Stück

DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin: 3./4. August
Redaktionsschluss: 26. Juli

FF-Jugend: Michlgleinz, Hörmsdorf und St. Ulrich mit beeindruckender Leistung

Rund 1.000 Jugendliche aus der Süd- und Weststeiermark trafen sich beim Bereichsfeuerwehr-Jugendleistungsbewerb und Bewerbsspiel in Leibnitz.

Mitte Juni fand im Städtischen Bad Leibnitz der diesjährige Bereichsfeuerwehr-Jugendleistungsbewerb, verbunden mit dem Bewerbsspiel der drei Bereichsfeuerwehrverbänden Deutschlandsberg, Leibnitz und Radkersburg, statt.
Insgesamt nahmen 269 Gruppen – Leistungsbewerb 12-15 Jahre bzw. Bewerbsspiel 10-11 Jahre – mit mehr als 1.000 jungen Mädchen und Burschen am Bewerb teil.
Das 117-köpfige Bewerterteam unter der Leitung von Bewerbsleiter OBI Walter Riegelnegg und Stellvertreter OBI d. F. Christian Sekli sorgte mit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Leibnitz für eine reibungslose Durchführung.
Unterstützung kam aus dem Verantwortungsbereich Deutschlandsberg mit HBI d. F. Kilian Kutschi und aus Radkersburg mit OBI Robert Gutmann.

In der Wertung des Feuerwehrbereiches Deutschlandsberg ging der Sieg in Bronze an die FF Hörmsdorf und St. Ulrich. Den ersten Platz in der Klasse Silber erreichte die FF Michlgleinz. Beim BFV Leibnitz war die FF Weitendorf-Lebring-Wildon sowohl in Silber als auch Bronze nicht zu schlagen. Beim Bewerbsspiel ging die Silberwertung an das Team Ettendorf bei Stainz 3 (BFV DL) sowie an FF Lebring-St. Margarethen 2 (BFV LB). •

30 Jahre Freiheit: Ein Geburtstagswochenende in St. Andrä für drei beliebte Vollblutmusiker

Sie haben unzählige Feuerwehr- und Sommernachtsfeste, Bälle und Hochzeiten musikalisch gestaltet, Gäste und Veranstalter glücklich gemacht. Das Fest zum 30. Geburtstag wirft seine Schatten voraus.

Dank langjähriger Bühnenerfahrung, Gesangs- und Sprachausbildung sowie nicht zuletzt durch die Unterstützung der vielen Fans hat „FREIHEIT“ ihren eigenen Sound und zugleich Wiedererkennungswert geschaffen! Nicht nur auf vielen Bühnen im deutschsprachigen Raum sind sie daheim, sie werden auch bei zahlreichen TV-Sendern gerne ins Programm aufgenommen. „Du weißt, wo es lang geht“ – „Des is mein Hoamatland mein Österreich“ – „Du bist die Superfrau“ oder „Freiheit“ sind nur einige ihrer Hits. Mitte August können auch Sie mitfeiern, siehe Programm rechts. •

Arnold Schwarzl, Franz Linner und Werner Vollmaier sind „Freiheit“.

Freiwillige Feuerwehr St. Andrä-Höch

JUBILÄUMSFEST
FREIHEIT „30 JAHRE +“

12. & 13. August 2023
Festzelt beim Peterbauer, St. Andrä-Höch

SAMSTAG, 12. August
Gratis „BEST OF Freiheit“-CD für Hochzeitspaare!
Wo Freiheit bzw. die jungen Sulmtaler in den letzten 33 Jahren gespielt haben (Hochzeitsfoto am Handy mitbringen).
ab 21:00 Uhr
VVK: € 5,- | AK: € 10,-
DISCO:
DJ Rene Hammer
„30 Jahre +“
Jubiläumsfest
Freiheit

SONNTAG, 13. August
ab 11:00 Uhr
Eintritt FREI
Trachtenmusikkapelle St.Andrä-Höch
Freiheit
Jubiläums Frühschoppen
Saggawinter Power
Trio Steirisch-Live
Bergland Trio

AREA SUED
Wirtschaftsraum Südösterreich

Mehr Menschen.
Mehr Märkte.
Mehr Miteinander.

area-sued.at

© OEBB

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN
WKO STEIERMARK

Familienfreundlich

Bei der Kommunalmesse Innsbruck war es so weit: 118 Gemeinden aus ganz Österreich wurden von BM Susanne Raab und Gemeindebund-Präs. Alfred Riedl mit dem staatlichen Gütezeichen „Familienfreundliche Gemeinde“ bzw. mit dem UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet.
Darunter auch die Gemeinde Kitzeck. Begleitet von der Landentwicklung Steiermark, hat Kitzeck zwölf Maßnahmen zum Ausbau des Angebotes für Familien – und damit für alle Generationen – definiert. Bei der Umsetzung hofft man auf aktive Bürgerbeteiligung.
Bgm. Josef Fischer ließ es sich mit der Auditbeauftragten Daniela Weixelberger nicht nehmen, die Auszeichnung in Innsbruck persönlich in Empfang zu nehmen. •

Kunst bei Krois

Das Krois-Haus in Stainz blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Einst Gasthaus, wurde es nun von Besitzer Roland Krois vollständig renoviert.
Mit der Bilderausstellung „Es darf einfach sein ...“ von Renate Brandstätter (56) aus Voitsberg wurde das Krois-Haus als Haus der Begegnung feierlich eröffnet.
Im Haus untergebracht ist auch die Gruppe „Alena“ der Lebenswerkstätten Stainz, die einen Raum für Gruppenseminare zum Aufbau von Selbstvertrauen nutzt. Die weiteren Räumlichkeiten sind für Seminare, Workshops, Energie-, Meditations-, Bildungs- und Firmenarbeiten anzumieten. Die ehemalige Gaststube bietet sich als Location für Veranstaltungen von geschlossenen Gesellschaften an. Die Eröffnungsgäste zeigten sich angetan. •

MINT macht Schule

Nunmehr gehört auch die Volksschule Rassach zum Kreis der MINT-Tafelträger. Aus den Händen von Unterrichtsminister Dr. Martin Polaschek und Georg Knill, Vizerektor der Päd. Hochschule Wien, Präs. der Wissensfabrik Österreich und Präs. der Industriellenvereinigung, konnte Direktorin Karin Koele-Klimbacher BEd MEd das Täfelchen in Empfang nehmen. „Ich sehe mich nur stellvertretend für die Schule“, deponiert die Schulleiterin, dass ohne das Lehrerteam eine Umsetzung des MINT-Schwerpunktes nicht möglich wäre. Warum MINT so wichtig ist? Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass die Fähigkeiten in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik faktisch in alle Lebens- und Arbeitsbereiche hineinspielen. •

Arnfels: 500 Kinder und ein Hoch auf die Sicherheit

Rund 500 Kinder aus Volks- und Mittelschulen sowie aus den umliegenden Kindergärten nutzten den Kindersicherheitstag im Freibad Arnfels, um sich mit der Arbeit von Einsatzorganisationen vertraut zu machen.

Die Österreichische Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Landesverband Steiermark, veranstaltete gemeinsam mit der Marktgemeinde Arnfels im Freibad Arnfels den traditionellen Kindersicherheitstag. „Bereits 17 Jahre gibt es diese Sicherheitstage der Ö.L.R.G. kurz vor dem Schulschluss“, verweist der Präsident des Bundesverbandes, Bundesrettungsrat (BRR.) Davy Koller, auf eine langjährig gewachsene Sache. Unterstützt wurde diese Sicherheitsveranstaltung von der örtlichen Feuerwehr Arnfels und der Freiwilligen Feuerwehr Maltschach, vom Roten Kreuz Arnfels, der Polizei Leutschach-Arnfels und dem Bundesheer 17er Straß, der Ö.L.R.G. Bundesverband Österreich und von der Initiative „Große schützen Kleine“. Höhepunkt war die Aufführung des Zauberers Gabriel, der den Kindern in tollpatschiger Form wichtige Sicherheitstipps für das Freibad und den Haushalt sowie den öffentlichen Verkehr vermittelte.

Die Kurzpräsentationen der Hilfsorganisationen (Erklärung von Fahrzeugen bzw. Sondergeräten) kam bei den über 500 Mädchen und Buben sehr gut an. Besonderes Augenmerk wurde auf die Sicherheit im Wasser gelegt. Denn Ertrinken ist nach wie vor die zweithäufigste Todesursache im Kindesalter. Ertrinken passiert lautlos und viel schneller, als man denkt.

„Der Kindersicherheitstag ist eine wirklich wichtige Sache. Aus erster Hand bekommt der Nachwuchs Wissen für das Leben vermittelt“, unterstreicht Bgm. Karl Habisch, der sich freut, dass dieser Tag in Arnfels von den Schulen und Kindergärten so gut angenommen wurde. •

Die Mädels und Burschen waren begeistert, den „Bomber der Nation“ zu treffen. Ein „Bestandteil“ des magischen Dreiecks von SK Sturm von anno dazumal.

„2. Tag des Sports“ unterstützt von MG Eibiswald & Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark:

MS Eibiswald: „Schwoarz-weiß samma!“

Die künftige Direktorin Karin Krainer und die aktuelle Leiterin Michaela Koch flankieren Amtsvorstand Christian Krottmaier und freuen sich über den gelungenen „Tag des Sports“. Sturm-Ikone Mario Haas war auf Initiative von Dir. Egon Klinger (Raiba Süd-Weststeiermark) nach Eibiswald gekommen und erzählte aus seiner Karriere.

Das Interesse für Sport zu wecken, wurde einmal mehr erreicht. Eine größere Anzahl der Schüler ließ es sich nicht nehmen, in Originaltrikots zu erscheinen.

Der Merchandising-Stand wurde ebenso gestürmt wie der Eiswagen, der den Jugendlichen auf Einladung der MG Eibiswald ein Eis spendierte.

aktiv Zeitung
40 JAHRE
Ihr heimischer Werbepartner!
In Kooperation mit der Marktgemeinde Eibiswald und der Weinlandbäckerei feiern wir am
Samstag, 9.9., ab 10 Uhr,
am Hauptplatz in Eibiswald unser
40-Jahr-Jubiläum!
Ab 13 Uhr mit dem Radio Steiermark Wurlitzer.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Weinland Bäcker

Gott und die Welt

Abschied – auch ein neuer Anfang?

Es ist so weit. Zeugnistag. Schulschluss. Für viele ein Feiertag. Für viele heißt es auch Abschied nehmen – von Schule, Lehrern, Freunden … Ich habe meine Schüler einer Abschlussklasse gefragt, wie es ihnen so am Lehrgangsschluss geht:

Jedes Jahr aufs Neue kamen wir für 9 Wochen in die Berufsschule und trafen alte und neue Freunde. Nun sind wir am Ende unserer Schulzeit angekommen und damit auch am Ende unserer Klassengemeinschaft. Manche Freundschaften werden bleiben, andere verfließen, während unsere Wege sich trennen, doch unsere Erinnerungen – schöne wie auch schlechte – werden uns für immer bleiben.

Trennung und Abschied können zu einem Gefühl des Verlustes, der Trauer und der Unsicherheit führen. Dennoch können sie auch eine Chance für persönliches Wachstum und neue Wege sein, um das eigene Glück und die eigene Zufriedenheit zu finden.

Für mich bedeutet Abschied nicht immer gleich das Ende, sondern oft den Anfang von etwas Neuem oder Besserem.

Abschied ist etwas, das wir alle einmal durchgehen müssen. Vor allem in der Schule fällt einem der Abschied von Freunden oft schwer. Allerdings ist Abschied nicht das Schlimmste auf der Welt; dass man sich wiedersieht, das zählt!

Der Abschied von meinen Schulkollegen bedeutet wiederum das Wiedersehen mit meinen Arbeitskollegen.

So wünsche ich allen Schülern ein schönes Zeugnis, viel Freude bei der Arbeit, ein glückliches Leben – und vor allem schöne Ferien und einen tollen Urlaub!

Ihr Walter Drexler aus Graz – Andritz (gebürtig in Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Übergabe und Sicherheit

Mag. Ulrike Veronik-Pongratz & Mag. Birgit Primus

Veronik & Primus Rechtsanwälte OG
8552 Eibiswald 3
03466/42 740
office@veronik-primus.at

Häuser, Wohnungen und Grundstücke haben einen viel größeren Wert: einen ideellen Wert – da der familieneigene Flecken Erde der Mittelpunkt des gemeinsamen Lebens ist.

Allerdings, irgendwann kommt der Tag, an dem man sich mit der Frage beschäftigt, wie die Übertragung an die nächste Generation vollzogen werden kann.

Eine Möglichkeit stellt der Übergabevertrag dar. Hier wird der Übernehmer sofort Eigentümer, muss sich aber zu Gegenleistungen verpflichten – wie zu einem Wohnungsgebrauchsrecht oder einem Fruchtgenussrecht. In diesem Zusammenhang ist es notwendig, auch erbrechtliche Ansprüche der pflichtteilsberechtigten Personen (Ehegatte/Kinder) mitzubedenken.

Durch fundierte rechtliche Beratung und praxisbezogene Verträge lassen sich Streitigkeiten bereits im Vorfeld vermeiden und der Familienfrieden bleibt so erhalten. •

Preisschnapsen

Beim 1. Preisschnapsen der Fischerhütte in der Klause konnten Wolfgang Seidler und Kevin Resch rund 50 Teilnehmer begrüßen. Unter bester Spielleitung war für Spannung gesorgt. Nach zahlreichen Runden stand mit Adi Gutschi der Sieger fest. Er konnte sich über ein Preisgeld von 300 Euro sowie über den Wanderpokal freuen. Mit ihm am Stockerl standen Kurt Reinbacher (2.) und Kurt Scheer (3.). •

Mosaik-Party

Die Festhalle in Stallhof bot den Rahmen für die Mosaik-Party, die sich dank Entertainer und Vollblutmusiker Christian Gruber zum Schlager-Feuerwerk auswuchs. Ausgelassen und mit spürbarer Begeisterung feierten die gehandicapten Menschen mit Eltern, Freunden und dem Mosaik-Team – sogar einige ehemalige Zivildiener waren gekommen – eine Party der Inklusion. •

Schnittkurs

Mitte Juni fand der diesjährige Sommerschnittkurs des Obst-, Wein- und Gartenbauvereines Bad Schwanberg wieder reges Interesse. Unter dem Motto „Learning by doing“ zeigte Herr Kolleritsch anhand von Beispielen den richtigen Schnitt vor und beantwortete zugleich die Fragen der rund 25 Interessenten.
Infos über Termine: www.owg-badschwanberg.at •

Englisch-Bewerb

Herausragende Ergebnisse konnte die MS Groß St. Florian beim europaweiten Big-Challenge-Wettbewerb erzielen. Lena Warger-Ender aus der 3a-Klasse erreichte unter 554 Mitstreitern Platz 1 in der Steiermark und Platz 3 in Österreich.
Fabian Strohmeier aus der 4a konnte sich über den 2. Platz (418 Teilnehmer) bei der Steiermark-Wertung freuen. •

Gleinstätten: 400 Kinderbeine liefen für den guten Zweck

Unter dem Motto „Kinder laufen für den guten Zweck“ fand in Gleinstätten ein von der Volksschule Gleinstätten organisierter Spendenlauf statt. Insgesamt nahmen 200 Kinder aus der Volksschule und aus allen drei Gemeindekindergärten an dieser besonderen Laufveranstaltung teil.

Die Idee ist einfach und genial zugleich, wie Volksschuldirektor Josef Maurer erklärt: „Wir nutzen unseren wunderbaren Schlosspark und die Kinder laufen oder gehen jeweils Runden. Nach jeder Runde werfen sie je einen Euro in ein Sparschwein. Die Kinder sind begeistert, spornen sich gegenseitig an, machen über zwei Stunden gemeinsam Bewegung an der frischen Luft und selbst die Kindergartenkinder sind mit vollem Einsatz dabei.“

Die Spendengelder kamen von den Eltern und Großeltern und manch ein Kind spendete sogar vom Taschengeld. Die Organisatoren bedanken sich zudem bei den großzügigen Sponsoren aus der Wirtschaft.

Bestens versorgt wurden die jungen Sportler vom Elternverein, der sich mit Getränken und Äpfeln einstellte. Eltern und Großeltern feuerten die Kinder überdies an und einige liefen bei cooler Musik und sensationeller Stimmung auch selbst einige Runden mit. Dass der Soziallauf ein voller Erfolg war, das zeigt das großartige Spendenergebnis. Dieses kann sich mit 3.322 Euro wirklich sehen lassen.

Der Betrag wurde Bürgermeisterin Elke Halbwirth im Rahmen des Schulfestes am 30. Juni für den Sozialhilfefonds der Marktgemeinde übergeben.

Mit dem Sozialhilfefonds unterstützt die Marktgemeinde ganzjährig Kinder, Familien und Menschen in schwierigen Lebenssituationen, um zumindest für eine finanzielle Entlastung zu sorgen. •

Vorspielabend: Ein Fest junger Musikanten

Grandios waren die Darbietungen der Jungmusiker des Trachtenmusikvereins St. Ulrich. Das Programm gestaltete sich ebenso abwechslungsreich wie ansprechend.

Der Vorspielabend für die Nachwuchsmusiker des Trachtenmusikvereins St. Ulrich ist ein Fixpunkt zum Schulschluss. Bei einem abwechslungsreichen Programm konnten die Jugendreferenten Sabine Oswald und Johanna Lipp zahlreiche Zuhörer willkommen heißen. In St. Ulrich ist es Tradition, dass nicht nur die Schüler, die ein Blasmusikinstrument spielen, vortragen, sondern auch jene, die Steirische Harmonika oder beispielsweise Harfe lernen. Ist es doch auch wichtig, dass alle Auftrittserfahrung sammeln.

Mit den jüngst ins Leben gerufenen Projekten „Blockflötenzwerge“ und „Klassenmusizieren“ zeigt der Trachtenmusikverein in puncto Jugendarbeit im Bezirk zudem groß auf. Natürlich bot man auch diesen Kindern eine Bühne an diesem Abend der jungen Musikanten.

Am Ende der Veranstaltung stand fest: Für Nachwuchsmusiker ist in St. Ulrich gesorgt. Unter den Anwesenden war auch VS-Dir. Adelheid Kremser, die sich für die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Schule bedankte. •

Sommerspiel

Am Freitag, 7. Juli, 20.15 Uhr, feiern die Landsberger Sommernachtsspiele mit dem Stück „Romulus der Große“ Premiere beim Weingarten Kollar-Göbl, Deutschlandsberg. Weitere Vorstellungen bei Kollar-Göbl: 8. sowie 28. und 29. Juli, jeweils 20.15 Uhr.

Am 14. und 15. Juli spielt man zur selben Uhrzeit beim Rauch-Hof in Stainz und am 21. und 22. Juli schlägt man ebenfalls um 20.15 Uhr die Bühne beim Weingut Kollar in Bad Gams auf.

Auf www.theaterzentrum.at sind Tickets erhältlich. •

LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller hieß die Schüler des Hauptschul-Abschlussjahrganges 1972/73 in der Marktgemeinde Eibiswald willkommen.

Besondere Klassentreffen in der Region

In den letzten Wochen kam es zu zwei 50-jährigen Klassentreffen in der Region. In Deutschlandsberg fanden sich die ehemaligen Schülerinnen der Mädchenhauptschule ein und in Eibiswald organisierte Erich Heusserer eine unterhaltsame Zusammenkunft ehemaliger Klassenkameraden, die in Erinnerung bleiben wird.

Von Maria Deix (5. v. re.) erstklassig organisiert, fanden sich die ehemaligen Schülerinnen der Mädchenhauptschule in Deutschlandsberg nach 50 Jahren zu einem besonders unterhaltsamen Klassentreffen ein.

1973 haben 35 junge Mädchen die Mädchenhauptschule Deutschlandsberg, erster Klassenzug, abgeschlossen.

Eine reine Ladys-Partie(y)

So haben sich jetzt die ehemaligen Schulkameradinnen mit ihren ehemaligen Lehrern – Helga Pichler, Gertraud Reitmeier und Günther Weisi – nach 50 Jahren zu einem Wiedersehen getroffen.

Organisiert von Maria Deix, Christine Kiegerl, Elisabeth Feil und Martina Winter, startete man auf der Burg Deutschlandsberg mit einer Führung durch die sehenswerte Schmuckausstellung.

Im Anschluss fand das gemütliche Beisammensein im Gasthof Kollar statt.

Maria Deix begrüßte alle Anwesenden und freute sich selbst auch sichtlich über das Wiedersehen nach 50 Jahren.

Im Namen aller sagte sie den ehemaligen Lehrern Dank, dass sie von ihnen einst so wunderbar auf ein Leben, in dem Leistungsbereitschaft vor „Work-Life-Balance“ noch einen hohen Stellenwert hatte, vorbereitet wurden. Deren Wirken dürfte wohl auch mit ein Grund dafür gewesen sein, dass 14 Absolventinnen schließlich selbst Lehrerinnen wurden. Der weitere berufliche Bogen spannte sich von der Assistentin, der Blumenbinderin, WKO-Regionalstellenleiterin, Bilanzbuchhalterin, Hauben-Gastronomin, Versicherungsexpertin bis hin zur Juristin.

Da die Zeit wie im Flug verging, wurde vereinbart, sich möglichst bald wiederzusehen.

Eine Schulstunde nach 50 Jahren

Ebenfalls 50 Jahre ist es her, als an der Hauptschule Eibiswald der Abschlussjahrgang 1972/73 gemeinsam die Schulbank drückte. Organisiert von Erich Heusserer, mit Unterstützung von Karl Pongratz, wurde bereits im Februar mit den Vorbereitungen zum Jubiläumsklassentreffen gestartet.

Als Ort der Zusammenkunft wurde das Eibiswalder Pfarrheim gewählt, das von EVI-Obmann Christoph Kremser zum Klassenzimmer umfunktioniert wurde. Musikalisch vom Duo „Jasmin.Louis“ umrahmt, eröffnete Heusserer das Treffen offiziell.

Ebenfalls anwesend war LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller. In seiner Ansprache verwies er auf die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen für eine Gemeinschaft. Er dankte den Organisatoren und wünschte der Veranstaltung einen schönen und feierlichen Verlauf.

Von den ehemals 34 Mitschülern sind bereits 2 verstorben. Ihnen wurde in einer kurzen Gedenkfeier mit Religionslehrer Karl Klampfer gedacht.

Dann ertönte die Schulglocke und es hieß „alles auf“, als der ehemalige Englischlehrer und Historiker Herbert Blatnik das „Klassenzimmer“ für eine „Unterrichtsstunde“ betrat. Aus aktuellem Anlass hielt er einen Vortrag über die Beziehungen zwischen Österreich und Russland. Interessiert lauschten die ehemaligen Schüler seinen Ausführungen.

Um 12.30 Uhr wurde der Unterricht für beendet erklärt und nach einem Gruppenfoto (Fotograf Adi Allesch) ging es in das Restaurant „Kloepferkeller“, wo die letzten 50 Jahre ausgiebig beleuchtet wurden. •

Buchtipp für Sie: Wandern mit Hund im Steirerland

Autor René Apfelknab liebt es, mit seinem Hund seine Heimat Steiermark zu erwandern. In seinem Buch „Wandern mit Hund Steiermark“ finden sich 45 Touren samt GPS-Tracks, Fotos, Höhenprofilen und Wanderkärtchen. Die Aktiv Zeitung verlost drei Exemplare unter ihren Lesern.

Unterwegs zu sein mit Hund, dem besten Freund und treuen Begleiter – was gibt es für Hundebesitzer Schöneres! Die schönsten Wanderungen für Zwei- und Vierbeiner in der Steiermark stellt das im Rother Verlag erschienene Wanderbuch „Wandern mit Hund Steiermark“ vor. Die Tourenauswahl reicht von leicht bis anspruchsvoll, für große und kleine Hunde. Es gibt Hinweise zu Wasserstellen, zu Einkehrmöglichkeiten mit Hund und hilfreiche Tipps zu Ausrüstung, Training, Gefahrenprävention und zum Umgang mit Notfällen.

45 hundetaugliche Wandertouren führen durch das gesamte Steirerland.

Rechtzeitig zum Start in die Wandersaison verlost die Aktiv Zeitung drei druckfrische Exemplare.

Interessierte schicken ein Mail an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at, Kennwort: Hundewanderung, Mailschluss ist am 26. Juli. •

Leistungsbewerb: Spiegel des Könnens

24 motivierte Feuerwehrgruppen fanden sich am Sportplatz St. Martin samt Fangemeinde zum Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber des Bereiches Deutschlandsberg ein.

Mit dem Hissen der Bewerbsfahne startete man in den Bewerbsnachmittag, zu dem sich auch Gruppen aus den Bezirken Voitsberg, Leibnitz und Graz-Umgebung sowie aus Wolfsberg/Kärnten einfanden. Ihr Können stellten die Gruppen sowohl beim Staffellauf als auch beim Löschangriff mittels Tragkraftspritze unter Beweis. Nicht zu schlagen waren die Feuerwehren St. Martin und Wald bei Stainz, die nicht nur in Bronze A, sondern auch in Silber A den ersten und zweiten Platz belegten.

Doch auch die Kameraden aus Zwaring-Pöls, Mooskirchen, Feiting und Piber erzielten Spitzenzeiten, die sie für die Parallelwettkämpfe qualifizierten. •

Foto: Eicher

Blick über Tellerrand

Im Juni nahmen die beiden HAK-Lehrerinnen Julia Hierl und Cornelia Eicher an einer „Erasmus+"-Lehrerfortbildungswoche in Helsinki teil. Sie besuchten Kurseinheiten zum Thema „Global Education and Critical Medica Literacy". Die Inhalte des Kurses, vor allem in Hinblick auf Medienkompetenzen, werden in den nächsten Jahren in die Unterrichtsstunden einfließen. Der Kurs wurde außerdem zum Networking genutzt und vielleicht entsteht demnächst ein internationales Projekt zu den behandelten Themen. •

Wohnpark Erlenweg

In begehrter Wohnlage in Deutschlandsberg entstehen Doppel- und Reihenhäuser mit moderner, zeitgemäßer Ausstattung. Großzügige Terrassen und Eigengartenflächen, Carport, 2. Parkplatz, Luftwärmepumpe, Photovoltaik …, HWB 41, Wfl. ~83 – 188 m², Gfl. 38 – 481 m², ab EUR 327.850,–.

Nähe Stainz

Ein- bzw. Zweifamilienhaus mit 2 getrennten Wohneinheiten – eingebettet ins weststeirische Hügelland in idyllisch ruhiger und sonniger Lage. Wfl. ~161 m², Gfl. 780 m², HWB 213, fGEE 2,61, KP EUR 319.000,–.

Eibiswald

Vorhandenes nutzen oder weiterentwickeln – großzügige Liegenschaft im Kerngebiet, teilweise vermietet. Schöner Gewölbekeller, Nebengebäude, Nfl. ~1.000 m², Gfl. ~8.071 m², HWB 230, fGEE 1,95, KP EUR 519.000,–.

Bad Schwanberg

Die Gelegenheit im Kurort Bad Schwanberg! Gepflegter Bungalow mit Wintergarten in sonniger, zentraler Lage. Top Zustand! Wfl. ~128 m², Gfl. 1289 m², HWB 253, KP EUR 285.000,–.

Nähe Eibiswald

Anwesen mit zwei perfekt sanierten Wohnhäusern mit insgesamt 3 derzeit vermieteten Wohneinheiten. Wfl. ~302 m², Gfl. 4.612 m² HWB 67, KP EUR 798.000,–

Deutschlandsberg

Ausblick vom 5. Stock! Sonnige 1-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Kellerabteil und Carport. Wfl. ~40 m², HWB 160, fGEE 3,16, KP EUR 102.000,–

Raiffeisen Immobilien

© Foto Fischer

Hannes Schlag
0664/855 04 06
hannes.schlag@rlbstmk.at

ZEITSCHONEND UND EFFEKTIV ZUM ZIEL

Raiffeisen Immobilien verkauft bzw. vermietet 89% aller Immobilien innerhalb von längstens sechs Monaten.

Gerne auch die Ihre.

Für unsere Vormerkkunden suchen wir laufend Häuser, Wohnungen und Grundstücke im Bezirk Deutschlandsberg. Vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Termin! Wir freuen uns auf Sie!

www.raiffeisen-immobilien.at

Zu vermieten

Stainz: Gepflegte, sonnige 3-Zimmer-Wohnung (72 m²) mit großem überdachten Balkon, in bester Wohnlage, ab sofort. Autoabstellplatz inkludiert, 0650/30 30 919.

Eibiswald: Schöne Single-Maisonette-Wohnung, 41,88 m² mit Küche, WLAN, Carport, eigenem Eingang und überdachter Terrasse an der Saggau, ab sofort zu vermieten, Möbelablöse möglich. Bruttomiete inkl. aller Betriebskosten: € 473,37, Kontakt: 0664/38 91 680

Rassach: Zentral gelegenes Geschäftslokal in Rassach, direkt an der B 76, zu vermieten. Nähere Auskunft: 0664/73 909 490.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächste Ausgabe erscheint am 3./4. August kostenlos in rund 43.500 Haushalten in der Region. Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at – jetzt auch auf facebook & Instagram.

Nähe Leibnitz: Erdgeschosswohnung, 63 m², in Grünlage, zu vermieten, 03452/74 393.

Eibiswald/Zentrum (NKD): Wohnung, 50 m², 2 Zimmer und Küchenblock, zu vermieten, Anfragen: 03466/42 738.

Wir sind ein Partner der Region!
03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at
aktiv Zeitung 30 JAHRE

Dienstanträge

Astrologische Beratung: Bitte um telefonische Terminvereinbarung unter: 0664/59 73 344.

Essen auf Rädern: Region Eibiswald – Wies – Bad Schwanberg – St. Martin – St. Peter – Sulmeck/Greith – Pölfing-Brunn. Tägliche Zustellung zum Fixpreis oder auch Selbstabholung möglich. 03465/22 92 – Das Freidls.

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Machen Sie sich unabhängig von Öl und Gas mit einer **Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung** – Hypersond Erdwärmetechnik Gmbh, 8541 Wies, Dr. Siegfried Hermann, 0676/844 606 210.

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, BAFEP, Maturavorbereitung, 03466/42 646 und www.alles-was-zählt.at

Geliebt und unvergessen!

Wir gedenken des 1. Todestages von

Stefanie Jauk

Wirtin mit Herz und Leidenschaft

mit einer Heiligen Messe am
Freitag, 7. Juli 2023, um 9 Uhr,
in der Pfarrkirche Eibiswald.

Du wirst immer in unserem Herzen weiterleben!

Im Namen der Kinder, Enkelkinder und aller Verwandten

Zu verkaufen

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz), mit Beratung. Kontakt: 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Forst- & Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und Sonderaktionen. Mehr auf: www.farmundforst.at und unter 03462/24 23.

Omas Schmankerln für zuhause: Beuschel, Fleckerlsuppe, Rindsgulasch und Klachelsuppe portionsweise tiefgefroren. Gasthof Das Freidls, Pölfing-Brunn, 03465/22 92.

St. Johann/Radiga: **Hühnereier und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

Fässer in jeder Größe, Stehtischfässer, Regenfässer, Krautbottiche, Fleischbottiche, Wasserbottiche, Badebottiche, Pflanzbottiche, Blumentröge, Hochbeete, Gartengarnituren, Obstkisten, Geschenkartikel – Fassbinderei Pommer, Oberer Bahnweg 17, 8523 Frauental, 0664/39 07 580, www.fassbinderei-pommer.at

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Junghunde: Cavalier-King-Charles-Spaniel, Yorkymix, Malteser und Zwergspitzwelpen zu verkaufen! Infos: www.zwerghunde.eu oder 0664/16 10 721.

Schöne DAN-Küche, Eiche, rustikal, mit U-Eckbank, 2 Sessel mit E-Herd, Spüle, Mikrowelle: € 1.100; Traktor-Zwillingsräder, kompletter Satz neu für 16.9.30: € 3.100; Kontakt: 0664/37 55 381.

Doppelgarage aus Container 6 x 5,20 mit Dach, 2 x E-Tore zum Abtragen: € 6.500,–; Schlegelmulcher Hermes 2,2 mit Seitenverschub: 2.600; Kontakt: 0664/35 01 720.

Offene Stellen

Putzfrau für Privathaushalt (100 m²) gesucht, wöchentlich, Stunden nach Vereinbarung. Bezahlung: DLS, 0664/14 70 601.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

YOUR PLACE TO BE: Bewirb dich jetzt als **Haustechniker** (m/w/d) bei **LOGICDATA** in Deutschlandsberg! Wenn du Handwerkliches mit links erledigst, ein Organisationstalent bist und gerne die technische Verantwortung für alle Gebäude und Anlagen bei LOGICDATA tragen möchtest, bewirb dich gleich und starte deinen neuen Vollzeit-Job mit Sinn. Alle Infos unter **www.logicdata.net/karriere**

Pflege/Betreuung

Achtsam im Alter
AGENTUR URANSCHEK

24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprechende Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, **www.achtsam-im-alter.at**

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

DAS GELBE VOM JOB.

WIR SUCHEN FÜR UNSERE BILLA UND BILLA PLUS MÄRKTE IN DEN BEZIRKEN DEUTSCHLANDSBERG UND LEIBNITZ

Verkäufer:innen (Fokus Kassa, Obst, Gemüse und Theke), geringfügig, Teil- und Vollzeit, ab EUR 1.945,–*

Thekenkraft (m/w/x), Teilzeit, ab EUR 1.800,–*

Abteilungsleiter:in Theke, Vollzeit, ab EUR 2.208,–*

Marktmanager:in Stellvertretung, Vollzeit, ab EUR 2.208,–*

Lehre zum:zur Einzelhandelskaufmann:Einzelhandelskauffrau Schwerpunkt Lebensmittel oder Feinkostfachverkauf, Vollzeit, EUR 900,–

* Monatsbruttogehalt/-lohn auf Vollzeitbasis lt. KV, der tatsächliche Gesamtbetrag ergibt sich aus Qualifikation und Berufserfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige **Online-Bewerbung über rewe-group.jobs!**

BILLA
VOLLER LEBEN.

AUTO PAIER DEUTSCHLANDSBERG WILL DICH

–KFZ-Techniker &
–Fahrzeugaufbereiter (Fahrzeugreinigung/Hausmeister)

Bewerbung unter 03462/5700 oder info@autopaier.at

NEU: Karriereseite auf www.autopaier.at

Entlohnung nach KV, Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation.

Große Auswahl an regionalen Artikeln.

DER HIT BEIM SPAREN – SEIT 15 JAHREN!
JETZT S-BUDGET PRODUKTE KAUFEN UND GEWINNEN!

Fr., 7.7. und Sa., 8.7.2023
-25% auf ALLE Tiefkühlprodukte und Vorratspackungen Eis

GEKÜHLTE GETRÄNKEKISTEN*
*OHNE AUFPREIS IN UNSERER KÜHLZELLE IM GETRÄNKERAUM

SPAR Feinstes Geflügel Hendl bratfertig aus Österreich, gentechnikfreie Fütterung, in Selbstbedienung, per kg
statt 5.79
4.79
-17%

NEU!
Miss Rosy Wermut steirischer Schilcher oder Weißwein als Grundwein, 0,75 Liter
26.90
Aktuell!

Mazola Maiskeimöl 0,5 Liter
Mengenvorteil
1 Fl. 3.99
ab 2 Fl. je
2.99
(per Liter 5.98)
-25%

Puntigamer Märzen 0,33 Liter
1 Fl. 1.29
ab 24 Fl. je
0.86
(per Liter 1.30)
16+8 gratis!

SPAR EYBEL
GUTSCHEIN

1 Dose S-BUDGET Gemüsemais 340 g Dose
GRATIS!
Einzulösen bis Sa., 15.7.2023
Keine Barablöse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da!
Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

2 E-LADESÄULEN mit bis zu 150 kW Ladeleistung
DIE SCHNELLSTEN DER REGION!
Regionale Ladekarte anfordern unter: www.eybel.at mit unserer Ladekarte
nur 0,29 pro kW AC
nur 0,49 pro kW DC

aktiv Zeitung 20 JAHRE
Ihr heimischer Werbepartner!
03466/47 000 • www.aktiv-zeitung.at
Mit vielen „Gschichtln" aus der Region!

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

VW Tiguan 2.0 i, Benzin, 2018, R-Linie, 4 Motion, Sky, 20", 19" Alu, 15.400 km, schwarz, Vollausstattung, wie neu, unfallfrei, € 43.000; Kontakt: 0664/35 01 720.

Partnerschaft

FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren**. Jetzt **kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Frauen aus Ost-Europa! Wir versprechen Sofortkontakt zu attraktiven Damen aus der Slowakei, Ukraine und Rumänien, die eine dauerhafte Beziehung suchen. 0664/32 46 688, www.sunshine-international.at

Zu kaufen gesucht

Kaufe Silber/Goldschmuck, Münzen, Papiergeld, Bilder, Bruchgold, Silberbestecke, Ansichtskarten, Briefe, Fotos, Armbanduhren, Taschenuhren, Orden & Abzeichen etc., 0664/22 20 194.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächste Ausgabe erscheint am 3./4. August kostenlos in rund 43.500 Haushalten in der Region. Infos: 03466/47 000

Blutspendetermine

Eibiswald
Mo, 10.7.
Festsaal
16–19 Uhr

Gleinstätten
Mo, 10.7.
Polytechn. Schule
16–19 Uhr

Leibnitz
Di, 11.7.
Kulturzentrum
13–19 Uhr

St. Johann i. S.
Do, 20.7.
Saggautalerhalle
16–19 Uhr

Deutschlandsberg
Fr, 21.7.
Pfarrsaal
14.30–19 Uhr

Gr. St. Florian
So, 30.7.
Pfarrheim
8–12 Uhr

aktiv Zeitung 20 JAHRE
Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Worten: Druckkostenbeitrag € 12,– bzw. bei Vorauskasse € 10,– (inkl. Abgaben).

Bestellschein
Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text:

Name:

Adresse:

☐ Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Nächste Ausgabe am 3./4. August – Infos 03466/47 000

Foto: envato/jjuneai

WIFI WKO

Lern dich weiter.

Team Mainstream oder Team „My Way“?

Entscheide dich! Werde Profi am WIFI Steiermark!